

Turnverein Werther 04 e.V.

Sportliche Jahresberichte 2013





Turnverein Werther 04 e.V.

-Vorstand-



1. Vorsitzender	Klaus Kusenberg	Am Hang 29	33824 Werther	4957	1.vorsitzender@tv-werther.de
2. Vorsitzender	Lutz Huxohl	Schwarzer Weg 22	33824 Werther	7935	2.vorsitzender@tv-werther.de
1. Schriftführer	Brigitte Schneider	Vulsiekshof 45	33619 Bielefeld	0521/104074	1.schriftfuehrer@tv-werther.de
2. Schriftführer	Karl-Heinz Ellersiek	Neuenkirchener Str. 4	33824 Werther	3794	2.schriftfuehrer@tv-werther.de
1. Kassierer	Andreas Herschel	Wertherberg 14	33824 Werther	884566	1.kassierer@tv-werther.de
2. Kassierer	Kerstin Herschel	Wertherberg 14	33824 Werther	884566	2.kassierer@tv-werther.de
1. Sportwart	Sabine Demoliner	Neue Str. 6	33824 Werther	882240	1.sportwart@tv-werther.de
2. Sportwart	Sylke Benndorf	Egge 13	33824 Werther	882637	2.sportwart@tv-werther.de
1. Jugendwart	Uta Entgelmeier	Jacobiweg 9	33824 Werther	916520	1.jugendwart@tv-werther.de
2. Jugendwart	vakant				2.jugendwart@tv-werther.de
Sozialwartin	Dagmar Jarosch	Kampstr. 8	33824 Werther	6184	sozialwart@tv-werther.de
Pressewart	Sascha Churt	Barenhorst 62a	33824 Werther	882436	pressewart@tv-werther.de

-Abteilungsleiter/innen-

Badminton	Stefan Sahrhage	Weberskamp 2	33824 Werther	918930	badminton@tv-werther.de
Handball	Harald Wetzlar	Schwarzer Weg 20 a	33824 Werther	884692	handball@tv-werther.de
Judo	Andreas Herschel	Wertherberg 14	33824 Werther	884566	judo@tv-werther.de
Leichtathletik	Claus-Werner Kreft	Wasserfuhr 12	33619 Bielefeld	0521/ 98867514	leichtathletik@tv-werther.de
Tischtennis	Andreas Perk	Spenger Heide 17	32139 Spenge	05225/ 873696	tischtennis@tv-werther.de
Wandern	Dorothea Lieneweg	Borgholzhausener Str. 12	33824 Werther	882620	wandern@tv-werther.de
	Elke Grieß	Talbrückenweg 7	33824 Werther	4818	
Gymnastik/Turnen Kinder u. Jugendl.	Uta Entgelmeier	Jacobiweg 9	33824 Werther	916520	gyturnkinder@tv-werther.de
Gymnastik/Turnen Erwachsene	Sylke Benndorf	Egge 13	33824 Werther	882637	gyturnerwachsene@tv-werther.de
Reha-Sport	Oxana Schmidt	Zur Mehrwiese 18	33824 Werther	91 888 96	reha.sport@tv-werther.de
Herz-Sport	Dietrich Oberwahrenbrock	Rotenhagener Str. 41	33824 Werther	3462	herzsport@tv-werther.de
Volleyball	Angelika Schulte	Ulmenweg 36	33824 Werther	902985	volleyball@tv-werther.de

Aus dem Inhalt:



Seite	1 Inhaltsverzeichnis
Seite	2 Jubilare/Verstorbene
Seite	3 Einladung zur Jahreshauptversammlung
Seite	4 Sportabzeichen
Seite	5 Eintritte
Seite	7 Rollator-Walking
Seite	8 M.O.B.I. L.I.S.



Fit im Alter/Herzsport	Seite 9-10
Neue Kursangebote/Anmeldung	Seite 42 - 43
Protokoll der Jahreshauptversammlung	Seite 50 - 51
Jahresbeiträge	Seite 54
Aufnahmeantrag	Seite 55
Mitglieder - Info	Seite 56

Jubiläum 2014

60 Jahre Jutta Horstmannshoff
Wilhelm Redecker
Waldemar Schröder

50 Jahre Willi Borgstedt
Erhard Kindermann
Ingrid Welzel

40 Jahre Ellen Brünger
Lothar Burkert
Helmut Bußmeyer
Günter Frey
Elisabeth Gottwald
Ruth Herbke
Annette Holbrügge
Anke Kania
Helga Laarveld



Margret Meyer
Dietrich Meyer zur Heide
Elke Oberwittler
Hans Pischel
Friedhelm Quest
Dorothee Surmann
Rainer Walkenhorst
Waltraud Walkenhorst
Hannelore Wolf

25 Jahre Simone Bürger
Ursula Bruchmann
Wolfgang Wegmann

Folgende Mitglieder aus unserem Verein sind in diesem Jahr verstorben



Walter Becker
Lieselotte Brodowsky
Gerda Götsch
Dieter Huxohl
Gisela Meyer
Johanna Oberwelland

Inge Pegel
Klara Pegel
Willi Schröder
Evelyn Sievers
Ruth Trittel

Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Liebe Jugendliche,

wir laden euch herzlich zu unserem

Vereinsjugendtag 2014

ein, der am

Donnerstag, dem **27. Februar 2014 um 19:00 Uhr** im Haus Werther, Schloßstraße 36 (großer Saal im 1. OG, über der Bücherei), stattfindet.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Jugendarbeit in den Abteilungen
2. Wahl des Vereinsjugendausschusses

(im Vereinsjugendausschuss können bis zu sechs Personen mitarbeiten – mindestens zwei davon müssen Jugendliche sein, das heißt, sie dürfen höchstens 18 Jahre alt sein)

3. Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Vereinsjugendausschusses
4. Beratung der zukünftigen Jugendarbeit



...schaut doch mal rein!!!!

Uta Entgelmeier

(Vorsitzende des Vereinsjugendausschusses)

Liebe Turnschwestern und Turnbrüder, wir laden euch herzlich zu unserer

Jahreshauptversammlung 2014

ein, die am

Donnerstag, 27. Februar 2014, 20.00 Uhr,
im Haus Werther, Schloßstraße 36, (großer Saal im 1. OG, über der Bücherei) stattfindet.

Tagesordnung

Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung (in diesem Bericht abgedruckt)

Aufnahme neuer Mitglieder (in diesem Bericht namentlich aufgeführt)

Jahresberichte des Vorstandes und Ältestenrates, Diskussion der sportlichen Jahresberichte

Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes

Voranschlag für den Haushalt des kommenden Jahres

Satzungsänderung

Der Vorstand beantragt folgende Ergänzung der Vereinssatzung:

Wenn es die finanzielle Situation des Vereines zulässt, können z.B. Vorstandsmitglieder oder Abteilungsleiter Aufwandsentschädigungen gemäß der "Ehrenamtszuschale" nach § 3 Nr. 26a Einkommensteuergesetz bis zur dort festgesetzten Höhe erhalten. Den Beschluss hierüber fasst der Vereinsvorstand in der 2. Hälfte des jeweiligen Geschäftsjahres.

Neuwahlen

Zu wählen sind folgende Funktionsträger/innen:

1. Vorsitzende/r	bisher	Klaus Kusenberg
1. Kassierer/in	bisher	Andreas Herschel
1. Schriftführer/in	bisher	Brigitte Schneider
1. Sportwart/in	bisher	Sabine Demoliner
Pressewart/in	bisher	Sascha Churt
Kassenprüfer/innen		

Vorstellung der Abteilungsleiter/innen, Anträge, Mitteilungen und Verschiedenes

Klaus Kusenberg

(1. Vorsitzender)





Sportabzeichen Jugendliche



Daria Bollmeyer
David Borgstedt
Jasper Borgstedt
Mattis Buchheister
Lars Christoph Eppe
Lara Horst
Maja Horst
Lilli Kampmann

Nick Kelle
Adrian Koop
Niklas Koop
Greta Oberwittler
Juliana Pirog
Jacob Schröder
Lara Schröder
Henri Stahnke

Paul Stahnke
Justus Struck
Florentina Frieda Timpe
Mattis Rothe
Philipp Walkenhorst
Lina Weber
Janne Malin Wiehage
Lara Isabel Wiehage



Sportabzeichen Erwachsene



Petra Beckers
Johannes-Viktor Berendt
Isabel Bertels
Dennis Bollmeyer
Anne Borgstedt
Rainer Borgstedt
Hans-Werner Breiffeld
Lothar Burkert
Jörgen Denning
Rene Eickmeyer
Christel Ermshaus
Kerstin Fels
Angela Fritsch
Damian Gansfort
Dietmar Glänzel
André Günther
Elke Griefß
Bernd Grünkemeier
Hans-Wilhelm Grünkemeier

Sigrid Grünkemeier
Hans-Wilhelm Heidemann
Heinrich Heining
Silke Horst
Anja Huxohl
Laura Huxohl
Luisa Huxohl
Sarah Huxohl
Inge Jerrentrup
Sonja Kelle
Alexandra Kirsch
Bernhard Kreft
Marie-Luise Kröger
Birgitta Kuhlmann
Klaus Kusenberg
Joshua Lücking
Karin Lemke
Gudrun Portmann

Wilhelm Recker
Andrea Remmerbach
Carsten Remmerbach
Peter Schielmann
Brigitte Schneider
Friedhelm Schröder
Rolf Schröder
Birgit Siedler-Bußmeyer
Ruth Stahnke
Diana Struck
Aloys Tenkhoff
Martina Timpe
Simone Walkenhorst
Anne Wellhöner
Antje Wetzlar
Ines Wiehage
Wolf-Uwe Winter
Reinhard Zimmer

Stand: 22.11.2013



Wir bedanken uns beim Sportabzeichenteam für die Durchführung
und die Zurverfügungstellung der Daten.



Eintritte 2013



Folgende Sportkameraden (über 15 Jahre) sind in diesem Jahr als ordentliche Mitglieder in den Verein eingetreten

Lisa Adams	Annika Haupt	Helmut Rahlmann
Tarek Afifi	Ulrike Hübner	Linda Remelsky
Marcus Balke	Julia Hellmann	Peter Scheddien
Melanie Bartling	Matthias Hellweg	Sophia Schönfeld
Horst Beckmann	Christian Henkenjohann	Andrea Schröder
Benjamin Beinicke	Angelika Herzog	Barbara Schultz
Anne Borgstedt	Anna-Luisa Herzog	Daniela Schupeta
Andreas Brünger	Karl Heinz Huhnstein	Daniela Süllwald
Fikriye Cevic	Alina Jannek	Melanie Ständer
Rainer Demoliner	Olga Janzer	Tabea Steinert
Irmela Düfelmeyer	Christiane Kern	Daniela Stender
Ilka Dotschuweit	Alexandra Kirsch	Petra Tarrach
Michaela Drees	Andreas Klaucke	Sebastian Thiel
Martin Eich	Natascha Klaucke	Sandra Truthmann
Sabine Eimer	Gertraut Lehmann	Janine Uphaus
Tabea Ellersiek	Tanja Maßmann	Ilka Walter
Luca Maria Antonia Elsner	Katja Matera	Inis Weber
Gerda Erbe	Antje Meiertoberens	Rosella Wenninger
Margita Faitout	Jennifer Napierala	Oscar Werner
Christoph Fronzek	Monika Neuhaus	Kirstin Westerheide
Johanna Gerke	Marit Nordsieck	Marlies Wiemeyer
Christina Göhner	Stefanie Peters	Susanne Wilczek
Benedikt Görner	Nina Pohlmann	Christian Will
Sandra Haberland	Julian Prange	Jessica Witt
Christine Hamacher	Dennis Raddatz	Wenying Zhang
Siegfried Harzer		

„Herzlich Willkommen“

**Folgende Sportkameraden sind mit Erreichen des 15. Lebensjahres
lt. Satzung ordentliche Mitglieder geworden**

Merlin Bäßler	Simon Leo Kracht	Sebastian Schlingmann
Femke Beckers	Malte Kramme	Jacob Schröder
Katharina Böhme	Janis Litzki	Lea Siebelt
Nicolas Borgstedt	Louisa Mittelberg	Marvin Solomos
Kimberly Drawe	Lasse Murken	Baran Tanriverdi
Felix Jonas Frey	Jonas Nagel	Moritz Topp
Thomas Tamene Gaesing	Jannik Nebelung	Julius Wentland
Vincent Görner	Felix Ortmann	Christopher Robin Wenzel
André Hollensteiner	Lukas Rosendahl	Elfi Louise Will
Fynn Huxohl	Leon-Paul Rother	Frederic Wulfmeyer

**Zu Beginn des Jahres 2014 zählte der Turnverein
2.282 Mitglieder**

Der TV Werther 04 wünscht allen Abteilungen
eine erfolgreiche Saison



2014



Rehabilitationssport

Das Ziel von Rehabilitationssport ist es, die Ausdauer und Kraft zu stärken und Koordination und Flexibilität zu verbessern.

Zu den bereits neun bestehenden Gruppen im Bereich Wirbelsäulen- und Gelenkerkrankungen ist eine weitere Gruppe im April dieses Jahres dazu gekommen.

Dies ist eine Trainingsgruppe für die Bewohner der Waldheimat Werther. Jeden Mittwoch von 10.30 bis 11.15 Uhr trainieren wir in den Räumlichkeiten der Waldheimat.

Alle Gruppen - mit Ausnahme die der Berufstätigen - treffen sich in dem Gymnastikraum der PAB Gesamtschule Werther.

Die drei Gruppen der Berufstätigen trainieren jeweils in der neuen Turnhalle der Grundschule Werther.

Telefonische Infos erhalten Sie bei **Oxana Schmidt** (05203-9188896) oder auf der Internetseite vom TV Werther.

Impressum:

Sportlicher Jahresrückblick 2013
des TV-Werther 04 e.V.

Herausgeber:

TV-Werther 04 e.V.
Kerstin Herschel
Wertherberg 14
33824 Werther

Redaktion:

Sabine Lünstroth
Sascha Churt (Korrektur)

Texte und Fotos:

Von den Mitgliedern der einzelnen
Abteilungen.

Gestaltung, Layout:

Sabine Lünstroth

Druck:

Digital-Print
Sabine Lünstroth
05204/920785
dpl.luenstroth@t-online.de

Auflage:

1400 Exemplare



Bewegt Älter werden in Werther!

2013 fanden drei Kurseinheiten statt
Wieder ab Frühjahr 2014

Montags oder Mittwochs

- Treffpunkt - Mühlenstraße - Parkplatz Betreutes Wohnen

Langsam aber sicher!

Rollator-Walking

Mit kleinen Schritten
der Gesundheit Beine machen!



Eine Initiative der Arbeitsgemeinschaft
mehr**WERT**her50+

Information:
B. Jaschkowitz

☎ 05203-1641



TV Werther 04 - Kursangebot Start: Frühjahr 2014

● Treffpunkt Sportplatz Weststraße ●

Mehr bewegen - gesünder essen

M.O.B.I.L.I.S light Programm

Zielgruppe: Erwachsene (BMI 25 - 29,9)

14 Kurs-Einheiten (90 Min.)

Ernährung 4 Einheiten

Bewegung 10 Einheiten



**Langsam anfangen, lässig steigern
und langfristig dabei bleiben!**

Vereinfachte Kostenerstattung durch Krankenkassen

Kosten für PLUSPUNKT GESUNDHEIT.DTB zertifizierte Kurse **können** von Krankenkassen bis zu 80% übernommen werden. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse.

Weitere Information:

B. Jaschkowitz ☎ 05203-1641

Ein weiteres Jahr - Fit im Alter

Die Teilnehmer der Fit im Alter-Gruppen treffen sich montags und mittwochs im Gymnastikraum der Gesamtschule.

Gruppe 1 von 09:00 - 10:00 Uhr (ab 65 Jahren)
Gruppe 2 von 10:00 - 11:00 Uhr (ab 55 Jahren)

Das Fit im Alter-Programm ist speziell auf die Zielgruppe - Sport der Älteren - ausgerichtet. Koordinations- und Gedächtnistraining, Funktions- und Atemgymnastik, Gleichgewichtsschulung zur Sturzprophylaxe, Tanz und kleine Spiele.

Einsteiger sind jederzeit willkommen.

Für Menschen ab 70+

Auch schon seit 5 Jahren bietet der TV Werther 04 das fit für 100- Programm an.

Trainingszeiten:

Montags 15:00 - 16:00 Uhr

Johanneswerk im Stadtteil, Gartenstraße 15

Mittwochs 15:00 - 16:00 Uhr

Haus Werther, Schloßstraße 36

Das einstündige Training findet zweimal pro Woche in der Gruppe statt. Mit Kleinhanteln und Gewichtsmanschetten für die Beine, stärken die Teilnehmer Muskelgruppen, die sie im Alltag oft benötigen. Zusätzlich gibt es Übungen für das Gleichgewicht und das Reaktionsvermögen sowie die Koordination.

Weitere Informationen bei Birgit Jaschkowitz 05203-1641

NADiA (Neue Aktionsräume für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen)

ist ein Forschungsvorhaben von "fit für 100". Das Projekt wurde an der Deutschen Sporthochschule Köln am Institut für Bewegungs- und Sportgerontologie entwickelt. NADiA bietet Demenzkranken und ihren Angehörigen die Möglichkeit, gemeinsam an regelmäßigen sportlichen Aktivitäten teilzunehmen. Hierbei werden Kraft- und Koordinationsübungen durchgeführt, die für beide Gruppen Vorteile bieten.

Weiterführende Informationen zum Projekt: www.nadia-projekt.de

Seit 2010 gibt es dieses Bewegungsangebot in Werther. Es entstand aus der Zusammenarbeit der ev. Kirchengemeinde Werther mit dem TV Werther 04.

Trainingszeit - mittwochs von 16:00 bis 17:00 Uhr

Trainingsort - Haus Tiefenstraße

Übungsleitung: Birgit Jaschkowitz 05203-1641, Ulrike Hübner 05203-7886

Ansprechpartner Haus Tiefenstraße Claudia Seidel 05203-1408



Nordic Walking am Dienstagmorgen

Seit über zehn Jahren treffen wir uns um 8.30 Uhr am Wanderparkplatz Bergfrieden (im Winter um 9.00 Uhr). Von dort aus gibt es mehrere Rundwege sowohl in Richtung Bielefeld als auch in Richtung Borgholzhausen, die wir in ca. einer Stunde strammen Gehens unter die Füße nehmen können. Nur bei ganz schlechtem Wetter meiden wir den Teutoburger Wald und weichen auf befestigte Wege aus. Durch den Einsatz der Nordic-Walking-Stöcke wird auch die Oberkörpermuskulatur trainiert und der Sauerstoffverbrauch erhöht. Aber es geht auch ohne Stöcke.

„Ohne Arzt läuft bei uns nichts“

Herzsportgruppe des TV-Werther revolutionierte vor 30 Jahren die Vereinspolitik

■ Werther (ed). „Ohne Arzt läuft bei uns nichts“, Rolf Petersmann, der im Dezember vor 30 Jahren zusammen mit Dr. Dieter Dormann, dem Chefarzt des ehemaligen Krankenhauses, und Dr. Wolfgang Decius die Herzsportgruppe ins Leben gerufen hat, weist mit Stolz auf ein Alleinstellungsmerkmal des Turnvereins Werther hin. Heute blickt der rüstige 77-jährige Senior auf 26 Jahre als Abteilungsleiter und vier weitere Jahre als aktives Mitglied zurück.

„Das war im Turnverein eine echte Revolution, denn Gesundheitssport war damals noch ein Fremdwort im Bereich der Sportvereine.“ Klaus Kusenberg, der Erste Vorsitzende des TV-Werther, blickt auf das Gründungsjahr 1982 zurück. „Doch seitdem sind wir sehr intensiv eingedrungen in den Sektor der Gesundheitspflege. Wir haben



Gründungsväter: Herzsport-Betreuer Rolf Petersmann (von links), Dr. Wolfgang Decius und TV-Vereinspräsident Klaus Kusenberg initiierten vor 30 Jahren die Koronargruppe, übrigens die zweitälteste in OWL.

heute Angebote für Wirbelsäulengymnastik, bieten Rehasport für Hüfte, Knie und Rücken an. Und das ist mit unserer Koronargruppe eingeführt worden, dass wir unsere Schwerpunkte doch deutlich verändert haben“, kommentiert der Präsident.

Alles begann im Krafttrainingsraum der PAB-Gesamtschule. Hier wurde die Idee der drei Gründungsväter, für Herzranke vorbeugend etwas für die Gesundheit zu tun und die Leute zum regelmäßigen Sport zu bringen, in die Tat umgesetzt. Schnell wuchs die Zahl derer, die aktiv beim Koronarsport mitmachen, und die Gruppe zog in die Turnhalle des Evangelischen Gymnasiums um. Bald schon kam es wegen des Platzmangels zum Aufnahmestopp, aber mit Fertigstellung der Sporthalle der Grundschule an der Mühlenstraße konnte man zwei Gruppen mit bis zu 20 Teilnehmern bilden, die überwiegend aus Werther kommen.

Vor vier Jahren übernahm Dietrich Oberwahrenbrock die Betreuung der TV-Herzsportgruppe, die inzwischen nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert worden ist. Maria Fritsch und Birgit Jaschkowitz sind die beiden Übungs- und Trainingsleiterinnen, die regelmäßig sport-

medizinische Fortbildungen machen und Gymnastik für Herzranke und ein spezielles Ausdauer- und Koordinations-training anbieten, das neben dem Laufsport und dem tollen Spieleangebot derzeit der absolute Renner ist.

Drei ehrenamtlich tätige Ärzte, ausgerüstet mit Defibrillator und Erste-Hilfe-Geräten, teilen sich den freiwilligen Nebenjob. Einer von ihnen ist dienstagsabends in der Zeit von 18.45 bis 20.15 Uhr immer zugegen, ob der Mitinitiator Dr. Wolfgang Decius, sein »Schwiegerneffe« Dr. Dirk Decius oder der Facharzt Rolf Angermann. Ihr bewährtes Rezept lautet: „Nach einer schweren Herzerkrankung oder einer Herzoperation ist es unerlässlich, das Risiko einer Neuerkrankung durch körperliche Aktivität zu mindern. Die Gymnastikstunden der Herzsportgruppe sollen die Teilnehmer in die Lage versetzen, ihren Gesundheitszustand positiv zu beeinflussen.“

Klaus Kusenberg, der bei der Gründung der Koronargruppe – übrigens die zweitälteste in ganz Ostwestfalen – bereits im Amt war, nennt die neuesten Zahlen, die den Fortschritt veranschaulichen. „Wir haben heute zirka 2000 Vereinsmitglieder, ungefähr 1000 Aktive, darunter etwa 300 Gesundheitssportler“, zählt der Vorsitzende auf.

Als besonderes Qualitätsmerkmal hebt er für die Herzsportabteilung die interne Statistik hervor und weist darauf hin, dass in den vergangenen 30 Jahren ihres Bestehens nur zwei Mitglieder tatsächlich an ihrer Herzerkrankung verstorben sind.



Blumen für Betreuer: Übungsleiterin Maria Fritsch (von links), Dr. Wolfgang Decius und Trainingsleiterin Birgit Jaschkowitz wurden zum 30. Gründungsjubiläums der Herzsportgruppe mit bunten Sträußen geehrt.

30 Jahre Herzsport im TV Werther

Drei Männer hatten 1982 eine Idee: Sport für das erkrankte Herz! Sie gründeten die Herzsportabteilung in unserem Turnverein. Die Gründungsmitglieder waren Rolf Petersmann als Leiter, **Dr. Wolfgang Decius** und **Dr. Dormann** als medizinische Betreuer. Heute überwachen vier Mediziner im Wechsel unsere Gesundheit während des Sports. Es sind die Ärzte **Dr. W. Decius**, **Dr. D. Decius**, **Dr. T.-O. Müller-Upmeier** und **R. Angermann**. Sie arbeiten für uns ehrenamtlich und das seit vielen Jahren! **Rolf Petersmann** hat nach 26 Jahren die Arbeit als Abteilungsleiter an **Dietrich Oberwahrenbrock** abgegeben. Speziell für den Herzsport geschult und ständig weitergebildet sind unsere beiden Übungs- und Trainingsleiterinnen **Birgit Jaschkowitz** und **Maria Fritsch**.

Zum Anlass unseres 30. Jubiläums haben wir uns im Mai 2013 mit 28 Teilnehmern auf eine kleine Wanderung begeben. Unser Ziel war die Deppendorfer Wassermühle. Dort schilderte uns **Herr Baumeister** anschaulich, mit welchen Problemen das „Projekt Wassermühle“ verbunden ist. Anschließend ließen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen nieder. Wir waren beeindruckt, mit wieviel Liebe und Stil das Ehepaar Baumeister die Innenräume und die Tische für uns dekoriert hatte. Da schmeckte uns das Essen aus der Landküche besonders gut.

Dietrich Oberwahrenbrock



Jahresbericht Judo 2013

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. In drei Prüfungen konnten insgesamt **26 Judokas den nächsthöheren Gürtel erwerben**. Dies war auch durch den regen Trainingsbetrieb möglich, der uns wieder volle Matten bescherte. Da davon sowohl das Freitagstraining, als auch der Montag betroffen sind und auch unsere Kampfsportler vom Bujinkan-Budo starken Zulauf verzeichnen, ist die Abteilung auf über 80 aktive Sportler angewachsen.

Zusätzlich zum Spielfest und den Ferienspielen, bei denen die Judo-Abteilung wie jedes Jahr ein Angebot gestaltet hat, konnten wir das erste Mal seit langer Zeit auch eine Wettkampfsaison durchziehen. Neben guten Platzierungen auf Kreis- und Bezirksebene hatten wir dieses Jahr mit **Lukas Stacker** und **Wladimir Miller** gleich zwei Qualifizierte auf Landesebene (sprich Gegner aus ganz Nordrhein-Westfalen). Auch wenn dieses Jahr noch der ganz große Titelerfolg ausblieb, konnten unsere Kämpfer doch wertvolle Erfahrungen sammeln, die in der nächsten Saison wertvoll sein werden.

Der Besuch mehrerer Lehrgänge rundet die Jahresbilanz ab.

Mein Dank richtet sich insbesondere an das Trainerteam Marc Schomaker, Wladimir Miller, Marc Oberbiermann und Fabian Krause.

Sollte Jemand Fragen zu den Kampfsportarten Judo oder Bujinkan haben – ruft einfach an.

Judo: Andreas Herschel, 05203/884566,
Bujinkan: Mark Schomaker, 05203/918963

Ich wünsche uns allen ein erfolgreiches Jahr 2014.

Mit sportlichem Gruß

Andreas Herschel



Marc Oberbiermann und Wladimir Miller

Was genau ist eigentlich **Judo???**, Judo setzt sich aus den Japanischen Worten **Do- der Weg** und **Ju- sanft** zusammen also der „**Sanfte Weg**“

Diese Kampfsportart wurde vom Japaner Jigoro Kano entwickelt und basiert auf dem Prinzip, den Gegner zu besiegen, indem man seine Bewegung, seine Kraft und seinen Schwung ausnutzt. Dazu stehen verschiedene Techniken zur Verfügung.

Standtechniken:	Koshi-Waza (Hüftwürfe)	Bodentechniken:	Osae-Komi-Waza (Haltetechiken)
	Ashi-Waza (Beinwürfe)		Shime-Waza (Würgetechniken)
	Te-Waza (Handwürfe)		Kanetsu-Waza (Hebeltechniken)

Würge- und Hebeltechniken dürfen teilw. auch im Stand ausgeführt werden. Die Graduierung (Gürtelfarbe) zeigt an, wie viele Techniken der Judoka können muss. Allgemein gilt: Je dunkler der Gürtel, desto mehr Techniken werden beherrscht. Für das Tragen einer Gürtelfarbe muss eine Prüfung abgelegt werden.

Es gibt folgende Grade:

Schüler-Grade: Weiß (ohne Prüfung), Weiß-Gelb, Gelb, Gelb-Orange, Orange, Orange-Grün, Grün, Blau, Braun.

Meister-Grade: 1.-5. Schwarzer Gürtel (unterschieden nur durch jeweils einen Weißen Streifen am Gürtelende), 1.-3. Rot-Weißer Gürtel, 1.+2. Roter Gürtel, 1.+2. seidener Weißer Gürtel (doppelt so breit wie ein normaler Gürtel).

Noch Fragen??? - Sprechen Sie uns an !!!



Jahresbericht 2013 Bujinkan Budo

In 2013 war unsere Selbstverteidigungsgruppe des „Bujinkan-Budo“ sehr aktiv.

Die beiden Schüler **Florian Kollin** und **Christopher Kiel** sind im Rahmen ihres Wissensdurstes kurzerhand im April für mehrere Wochen nach Japan geflogen, um dort einen intensiven Bujinkan-Trainingsurlaub zu erleben. Aufgrund ihres Vorwissens und Könnens wurde beiden vom Großmeister der **1. Dan verliehen** und zudem auch eine **Lizenz** als Assistenzlehrer (Shidoshiho-Lizenz), um hier in Werther das Training auch von offizieller Seite zukünftig tatkräftig unterstützen zu können.

Beide sind nun berechtigt, selbst Gürtelprüfungen bis zum 1. Kyu im Bujinkan-System abnehmen zu dürfen.

Wir gratulieren den beiden auch auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich und freuen uns über diese echte Bereicherung und den Wissenszuwachs!

Es gab weiter über das Jahr hinweg mehrere Gürtelprüfungen, welche für alle Prüflinge erfolgreich waren. Folgende Prüflinge wurden graduiert: **Stefan Adamsky** (6.Kyu), **Tarek Afifi** (9. Kyu) **Daniel Diekmann** (7.Kyu), **Till Fohrmann** (9. Kyu), **Peter Scheddien** (9. Kyu), **Juan Schomaker** (4. Kyu), **Linda Schomaker** (4. Kyu), **Julian Paul Seitz** (6. Kyu) und **Simeon Schipke** (4. Kyu) haben auch in 2013 im Rahmen des regelmäßigen Freitagstrainings ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Selbstverteidigung vertiefen können.

Im September wurde wieder ein Trainingswochenende in der Lüneburger Heide durchgeführt, welches vollgepackt mit den verschiedensten Trainingsthemen war. So wurde bei gutem Wetter neben Techniken im Freien ein Schnitttest mit echten Schwertern, ein erlebnisreiches Training bei Nacht, Klettern mit Seil und der Bau von traditionellen Metsubishi (Blendpulver), sowie Shuriken-Werfen für Fortgeschrittene (Wurfsterne und anderes) durchgeführt. Das Wochenende klang erneut mit einer Kaffeetafel am Sonntag beim deutschen Meister im Kuchenbacken im benachbarten Städtchen mit einem Riesenkuchenstück aus.

Im November wurde ich als Gastdozent im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums der befreundeten JiuJitsu-Gruppe aus Amshausen, dem Kodokan-Verband, nach Marl eingeladen, um dort eine Trainingseinheit zur Verteidigung mit einem Holzstock (Hanbo) zu unterrichten. Während der Veranstaltung mit insgesamt ca. 100 Teilnehmern erlangte unsere Gruppe aus sechs Budoka beim ebenfalls stattfindenden Tauziehwettkampf den **1. Platz**, welchen wir dann auch nochmals erfolgreich im Rahmen einer Wiederholung des gesamten Wettbewerbs erfolgreich bestätigen konn-



ten. Als Gewinn konnten alle TV-ler dann an der Abendgala kostenlos teilnehmen und schlemmen.

Beim Bujinkan Budo handelt es sich um eine ca. 1000 Jahre alte japanische Selbstverteidigung. Im Training sind Hebel, Würfe, Schläge und Tritte miteinander zu einem zeitlosen Selbstverteidigungssystem verbunden. Die Schulung von Körperbeherrschung, Motorik, Selbstbewusstsein und Gewaltprävention stehen im Vordergrund.

Neben der Verteidigung mit Händen und Füßen werden auch Techniken mit Trainingswerkzeugen, wie beispielsweise Stock, Holzmesser und Holzschwert unterrichtet.

Das Bujinkan-Budo ist für männliche und weibliche Interessenten ab 14 Jahren gleichermaßen gut geeignet. Nach oben hin sind keine Grenzen gesetzt.

Trainiert wird regelmäßig freitags auf Judo-matten in der Halle der Grundschule Müh-

lenstraße von 18:15 Uhr bis 19:30 Uhr. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich

Mehr Infos gibt es bei Mark Schomaker unter 05203-91 69 273, E-Mail: mschomaker@gmx.de oder bei Andreas Herschel unter 05203-88 45 66.

Mit sportlichen Grüßen

Mark Schomaker
4. Dan Bujinkan Budo





Reisebericht Japan 2013

Den Kaffee in der Hand, rauf aufs Rad und ab zum Training. Nichts so besonderes, was? Nur, dass der Kaffee in einer heißen Dose aus einem Automaten kommt, der mit einem spricht, und das Training am anderen Ende der Welt stattfindet.

Drei Wochen haben wir unser Leben nur dem Training des Bujinkan Budo Taijutsu gewidmet. Und wo ginge das besser als im Geburtsland Japan? Motiviert durch **Mark Schomaker**, der wieder und wieder erwähnte, wie immanent wichtig es sei, von der Quelle direkt zu lernen und zu erfahren, wie Japaner leben und denken, machten wir uns im April diesen Jahres auf den Weg ins Land der aufgehenden Sonne.

Schnell fand man Anschluss an Gleichgesinnten und es ist bemerkenswert, mit wie viel Hingabe Menschen diese Kampfkunst



nicht nur lernen, sondern leben.

Nach dem Training bei verschiedenen japanischen Meistern erhielten wir die Einla-

dung zum Training des Großmeisters. Anders als viele modernere Systeme ist Bujinkan ganz klassisch aufgebaut: Es gibt einen Großmeister und alle anderen darunter. Und so war es ein umwerfendes Erlebnis, die ursprüngliche und unverwässerte Form des Bujinkan überhaupt zu erleben. Das Niveau war extrem hoch und es forderte einem die höchste Konzentration ab, auch nur annähernd mit den Mitschülern aus aller Welt mitzuhalten.

Altersklasse? Geschlecht? Nationalität? Leistungsniveau? Alles vertreten und bunt gemischt. Und so haben wir auch möglichst oft probiert mit Fremden zu trainieren – aus denen in den meisten Fällen instantane Freunde wurden.

Da wir bis zu drei Mal am Tag trainieren konnten, entsprach die gesamte Trainingszeit fast zweieinhalb Jahren Unterricht im TV. Auch wurde uns einmal mehr bewusst,

welch hohe Qualität der Unterricht in Werther aufweist und wie nah er am japanischen Original ist. Hier wird echtes Bujinkan unterrichtet!

Das Highlight der Reise war neben den vielen neuen Freunden und Eindrücken sicherlich der Moment, als uns mitgeteilt wurde, dass wir vom Großmeister zum Shodan (**dem ersten Dan, also dem ersten Schwarzgurt**) graduiert werden. Zudem erhielten wir den Titel des sogenannten „Shidoshi-Ho“. Dies ist die offizielle **Lehrberechtigung im Bujinkan** und wird nur sehr selten an Schüler unseres Grades vergeben. Somit dürfen wir offiziell unterrichten und andere Schüler graduieren.

Seit dieser Erfahrung genießen wir das Training in Werther und auf Seminaren auf eine ganz neue Weise, wissen zu schätzen, welch hoher Standard uns auch zu Hause geboten wird, und probieren, das neu erworbene Wissen möglichst hilfreich weiterzugeben. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle unserem **Sensei Mark Schomaker**, welcher nicht müde wird uns voranzutreiben und zu motivieren.

Der nächste Urlaub ist natürlich schon in Planung!

Bufulkkkan!



TV Werther O4 e.V.

PAB ⇔ Sporthalle Gesamtschule - Weststraße
 M1 ⇔ Turnhalle (alt) Grundschule - Mühlenstraße
 M2 ⇔ Turnhalle (neu) Grundschule - Mühlenstraße
 GH ⇔ evangelisches Gemeindehaus

K ⇔ Gymnastik-/ Krafraum Gesamtschule - Weststraße
 EGW ⇔ Turnhalle Gymnasium - Grünstraße
 SP ⇔ Sportplatz - Weststraße
 VP ⇔ Venghausplatz

Badminton **Stefan Sahrhage** ☎ **91 89 31**

B01	Anfänger	9 - 16 Jahre	freitags	15.30 - 17.00	PAB Dennis Koppenbrink
B02	Minis U13 / Schüler U15		dienstags	17.00 - 18.30	M2 Stefan Sahrhage
			freitags	15.30 - 17.00	PAB Stefan Sahrhage
B03	Jugend U17 & U19		montags	16.00 - 17.30	PAB Dennis Koppenbrink
			freitags	17.00 - 18.30	PAB Dennis Koppenbrink
B04	Mannschaftstraining O19		montags	19.30 - 22.00	PAB Denise Sahrhage/Stefan Sahrhage
B05	Training O19 bes. für Damen		mittwochs	20.30 - 22.00	PAB Jonas Osterloff
B06	Hobby - Erwachsene		freitags	20.15 - 22.00	PAB Stefan Sahrhage

Judo **Andreas Herschel** ☎ **88 45 66**

J01	Schüler (innen) - Anfänger	ab 6 Jahre	montags	17.00 - 18.15	M2 Andreas Herschel
J02	Jugendliche/Erwachsene	Fortgeschrittene	montags	18.15 - 19.30	M2 Andreas Herschel
J03	Schüler (innen) / Jugendliche	ab 6 Jahre	freitags	17.00 - 18.15	M1 Wladimir Miller
JBB	Bujinkan-Budo		freitags	18.15 - 19.30	M1 Mark Schomaker

Tischtennis **Andreas Perk** ☎ **05225-873696**

T01	Schüler (innen) / Jugendliche		montags	18.30 - 20.30	M1 Ramazan Turhan/Marcus Balke
	Anfänger / Hobbyspieler	8 - 12 Jahre	donnerstags	16.00 - 18.00	M1 Ramazan Turhan
	Fortgeschrittene / Hobbyspieler	13 - 18 Jahre	donnerstags	18.00 - 20.00	M1 Ramazan Turhan
T02	Herren		montags	19.30 - 22.00	M1 Marcus Balke
	Jugendliche / Herren / Hobbyspieler		freitags	19.30 - 22.00	M1 Ramazan Turhan

Leichtathletik / Walking **Claus-Werner Kreft** ☎ **0521-98867514**

<u>Sommertraining (April bis September)</u>					
L01	Leichtathletik für Schüler (innen)	6 - 9 Jahre	montags	16.00 - 17.30	SP J. Reinhardt
L02	Leichtathletik für Schüler (innen)	10 - 13 Jahre	freitags	15.30 - 17.00	SP Ilona Pfeiffer
<u>Wintertraining (Oktober bis März)</u>					
L01	Leichtathletik für Schüler (innen)	6 - 9 Jahre	montags	16.00 - 17.00	M2 J.Reinhardt
L02	Leichtathletik für Schüler (innen)	10 - 13 Jahre	freitags	15.30 - 17.00	EGW Ilona Pfeiffer
LT	Lauftreff	Parkplatz - SP Meyerfeld	montags	18.00 - 19.30	Rainer Demoliner
W03	Walking	Parkplatz - Bergfrieden	dienstags	09.00 - 10.00	Winter Annette Koch/Christel Ermshaus
			dienstags	08.30 - 09.30	Sommer Annette Koch/Christel Ermshaus
W02	Walking		mittwochs	18.30 - 19.30	nV Heinrich Heining

Wandern **Dorothea Lieneweg** ☎ **88 26 20** **Elke Grieb** ☎ **48 18**

Wanderungen finden in der Regel am ersten Sonntag im Monat statt.
 Bitte den Wanderplan beachten !

Radwandergruppen

F02	geübte Radler/innen	dienstags	09.00 Uhr	GH	
F03	Sattelfest	dienstags	09.00 Uhr	VP	Annette Walhorn (Tel. 56 17)
F01	Sport-Radler/innen	mittwochs	09.00 Uhr	GH	Reinhard Zimmer (Tel. 73 14)

TV Werther 04 e.V.

PAB ⇔ Sporthalle Gesamtschule - Weststraße
 M1 ⇔ Turnhalle (alt) Grundschule - Mühlenstraße
 M2 ⇔ Turnhalle (neu) Grundschule - Mühlenstraße
 GH ⇔ evangelisches Gemeindehaus

K ⇔ Gymnastik-/Kraftraum Gesamtschule - Weststraße
 EGW ⇔ Turnhalle Gymnasium - Grünstraße
 JW ⇔ Johanneswerk im Stadtteil Werther - Gartenstr. 15
 HW ⇔ Haus Werther (Konferenzraum) - Schloßstr. 36

Gymnastik - Turnen

Kinder und Jugendliche **Uta Entgelmeier** ☎ **91 65 20**

BF1	Eltern-Kind-Turnen	ab 2,5 Jahre	dienstags	16.00 - 17.00	M1	Martina Kramer
BF2	Kinderturnen	ab 4 Jahre	dienstags	17.00 - 18.15	M1	Martina Kramer
TZ1	Eltern und Kind - Turnzwerge 1	ab 9 Monaten	donnerstags	16.00 - 17.00	M2	Ellen u. Anne Oberrath
TZ2	Eltern und Kind - Turnzwerge 2	ab 1,5 - 3 Jahre	donnerstags	17.00 - 18.00	M2	Ellen u. Anne Oberrath
G01	Turnen, Sport und Spiel	ab 6 Jahre	freitags	15.00 - 16.00	M1	Uta Entgelmeier
G02	Turnen, Sport und Spiel	ab 10 Jahre	freitags	16.00 - 17.00	M1	Uta Entgelmeier
G04	Gerätturnen Mädchen		montags	15.15 - 16.45	M1	Ina Bories/Uta Entgelmeier
	4. - 5. Mannschaft	<u>und</u>	mittwochs	15.45 - 17.30	M2	Ina Bories/Uta Entgelmeier
G05	Gerätturnen Mädchen		montags	16.30 - 18.30	M1	Ina Bories/Uta Entgelmeier
	1. - 3. Mannschaft	<u>und</u>	mittwochs	17.30 - 19.30	M2	Ina Bories/Uta Entgelmeier
G07	Turnmäuse / Anfänger ab 4,5 Jahren		mittwochs	15.15 - 16.15	M2	Uta Entgelmeier
	neue Turnmäuse jeweils im Januar, April oder August					
EF2	Einradfahren - Fortgeschrittene		samstags	09.00 - 10.30	M1	Sarah Jonas
EF1	Einradfahren - Anfänger		samstags	10.30 - 12.00	M1	Sarah Jonas

Erwachsene **Sylke Benndorf** ☎ **88 26 37**

G25	Fit im Alter I	ab 65 Jahre	montags	09.00 - 10.00	K	Birgit Jaschkowitz
G25	Fit im Alter I	ab 65 Jahre	mittwochs	09.00 - 10.00	K	Birgit Jaschkowitz
G26	Fit im Alter II	ab 55 Jahre	montags	10.00 - 11.00	K	Birgit Jaschkowitz
G26	Fit im Alter II	ab 55 Jahre	mittwochs	10.00 - 11.00	K	Birgit Jaschkowitz
G99	Fit für 100	ab 70 Jahre	montags	15.00 - 16.00	JW	Birgit Jaschkowitz
G99	Fit für 100	ab 70 Jahre	mittwochs	15.00 - 16.00	HW	Birgit Jaschkowitz
RW	Rollator-Walking		mittwochs		HW	Birgit Jaschkowitz
G29	Cardio-Workout		montags	19.30 - 20.30	M2	Sylke Benndorf
G21	Fitnessstraining für Damen		montags	19.00 - 20.00	K	Nicole Bieder
G27	Gymnastik für Landfrauen		montags	20.00 - 21.00	K	Maria Fritsch
G15	Senioren-gymnastik		dienstags	15.30 - 17.00	M2	Monika Tietz-Oesker
G10	Wirbelsäulengymnastik		dienstags	18.00 - 19.00	K	Klaudia Hanschmann
G10	Wirbelsäulengymnastik		dienstags	19.00 - 20.00	K	Klaudia Hanschmann
G10	Wirbelsäulengymnastik		dienstags	20.00 - 21.00	K	Klaudia Hanschmann
G22	Fitnessstraining für Damen		mittwochs	19.30 - 20.30	M1	Sandra Babbel
G28	Gymnastik für Damen		mittwochs	20.30 - 21.30	M1	Sandra Babbel
G23	Gymnastik/Volleyball		mittwochs	18.30 - 20.00	EGW	Klaus Kusenberg
	↑ von Oktober bis März					
G16	Haltung und Bewegung		freitags	09.00 - 10.00	K	Ina Bories
G16	Haltung und Bewegung		freitags	10.00 - 11.00	K	Ina Bories

Volleyball/Ballsport **Angelika Schulte** ☎ **90 29 85**

V09	Volleyball - Anfänger+Fortgeschrittene	7 - 17 Jahre	samstags	10.00 - 12.00	PAB	Angelika Schulte/Julian Prange/ Alexandra Kirsch
V11	Volleyball Schüler(innen)	12 - 17 Jahre	donnerstags	15.30 - 17.00	EGW	Pembe Sag/Julian Prange
V01	Volleyball Hobby		donnerstags	18.50 - 20.30	EGW	Klaus Kusenberg
V02	Volleyball Hobby		donnerstags	20.30 - 22.00	EGW	Heidi Hokamp
V03	Volleyball Hobby (Senioren)		freitags	20.00 - 22.00	EGW	Gerhard Herbke
BS2	Ballsport für Herren		dienstags	20.00 - 22.00	EGW	Thorsten Becker
HSB	Hobbytruppe/Senioren/Ballsport		mittwochs	20.00 - 21.30	EGW	Gerd Tubbesing

TV Werther O4 e.V.

PAB ⇔ Sporthalle Gesamtschule - Weststraße
 M1 ⇔ Turnhalle (alt) Grundschule - Mühlenstraße
 M2 ⇔ Turnhalle (neu) Grundschule - Mühlenstraße
 GH ⇔ evangelisches Gemeindehaus

K ⇔ Gymnastik-/ Kraftraum Gesamtschule - Weststraße
 EGW ⇔ Turnhalle Gymnasium - Grünstraße
 SP ⇔ Sportplatz - Weststraße
 VP ⇔ Venghausplatz

Handball Harald Wetzlar ☎ 88 46 92

H1M	1. Herren		dienstags	20.00 - 21.45	PAB	Helmut Bußmeyer
			donnerstags	19.00 - 20.30	PAB	
H23M	2. und 3. Herren		dienstags	19.00 - 20.30	PAB	André Günther/Tobias Welland
			donnerstags	20.00 - 21.45	PAB	
MM	Balljäger Mini-Minis	Jg. < 2007	mittwochs	16.00 - 17.00	M1	Jasmin Bartling/Annika Bartling
HGF	F-Jugend (Minis)	Jg. 05/06	mittwochs	15.30 - 17.00	PAB	M. Klenke/A. Borgstedt/T. Hellmann
HME	männl. E-Jugend	Jg. 03/04	dienstags	16.00 - 17.30	PAB	Joachim Tegelhütter/Dagmar Jarosch
HWE	weibl. E-Jugend	Jg. 03/04	montags	17.30 - 19.00	EGW	Silke Schebaum/ Sandra Paland
			mittwochs	17.00 - 18.30	PAB	
MD1	männl. D1-Jugend	Jg. 01/02	dienstags	17.30 - 19.00	PAB	Timo Kaps/Damian Gansfort
			freitags	17.00 - 18.30	EGW	
MD2	männl. D2-Jugend	Jg. 01/02	dienstags	17.30 - 19.00	PAB	Frank Wiedey/Marius Kruse
HWD	weibl. D-Jugend	Jg. 01/02	montags	17.30 - 19.00	EGW	Viola Huxohl/Shari Lücking
			mittwochs	18.30 - 20.00	PAB	
MC	männl. C-Jugend	Jg. 99/00	montags	18.00 - 19.30	PAB	Rolf Uhlemeier
			freitags	18.30 - 20.15	PAB	
MB	männl. B-Jugend	Jg. 97/98	montags	17.30 - 19.00	PAB	Sascha Churt/Michael Huxohl
			mittwochs	18.30 - 20.00	PAB	
HD	1. Damen		mittwochs	19.00 - 20.30	PAB	Philipp Tiemann/Florian Tiemann
			freitags	18.30 - 20.15	PAB	

Herz-Sport Dietrich Oberwahrenbrock ☎ 34 62

K01	Herz-Sport	-Trainingsgruppe-	dienstags	18.45 - 20.15	M2	Maria Fritzsch
K02	Herz-Sport	-Übungsgruppe-	dienstags	18.45 - 20.15	M1	Birgit Jaschkowitz

Reha-Sport Oxana Schmidt ☎ 91 888 96

RKH	Reha-Sportgruppe	Knie/Hüfte/Fußgelenk	mit Verordnung	dienstags	08.00 - 09.00	K	Oxana Schmidt
RKH	Reha-Sportgruppe	Knie/Hüfte/Fußgelenk	mit Verordnung	donnerstags	09.00 - 10.00	K	Oxana Schmidt
RWM	Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	dienstags	09.00 - 10.00	K	Oxana Schmidt
RWM	Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	dienstags	10.00 - 11.00	K	Oxana Schmidt
	↑ für Ältere (Hockerübungen)						
RWM	Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	dienstags	11.00 - 12.00	K	Oxana Schmidt
RWM	Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	donnerstags	08.00 - 09.00	K	Oxana Schmidt
RWM	Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	donnerstags	10.00 - 11.00	K	Oxana Schmidt
	<u>↓ Nur für Berufstätige</u>						
RWA	Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	mittwochs	19.20 - 20.20	M2	Oxana Schmidt
RWA	Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	donnerstags	18.00 - 19.00	M2	Oxana Schmidt
RWA	Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	donnerstags	19.00 - 20.00	M2	Oxana Schmidt



Das Jahr 2013 der Mittwochsgruppe

Die „Sportliche -
Fahrrad-Gruppe“



Zur Einstimmung eine Kostprobe: Wer wissen möchte, wie es sich so anfühlt, wenn man mit der Mittwochsgruppe radelt, setzt sich einfach aufs Rad, fährt und genießt mit uns eine kleine virtuelle Rundreise in der näheren Umgebung: Start und Ende ist jeweils der Kirchplatz in Werther.



Ja, liebe Männer der sportlichen Mittwochsgruppe: **Heinz, Hans-Wilhelm, Peter, Jörgen, Achim, Hartmut, Klaus, Friedhelm, Gerhard, Wilhelm, Harald, Dieter, Lutz, Helmut – Franz und Reinhard.**

Das schweißtreibende Jahr 2013 ist fast vorüber. Lehnt euch nun einmal ganz locker und entspannt zurück, macht es euch bequem und genießt einen Moment die Bilder des Fahrradjahres 2013. Jeder Teilnehmer kommt im „Star-Magazin 2013“ vor. Man kann ohne Übertreibung von einer ausgezeichneten Leistung sprechen, die wir gemeinsam unter die Reifen gebracht haben. Auch was wir im Sommerhalbjahr an Eindrücken und Impressionen gewonnen haben, ist nicht gering zu schätzen. Wenn man die Gesichter der Teilnehmer „liest“, kann man auch als Laie schnell erfassen: „Hier hat man Spaß, Freude und Frohsinn“. Gemotzt wird erst verbotenerweise hinterher!! Ist aber bei hoher Strafe streng verboten! 16 Männer auf ihren fliegenden Kisten. Na, so schlimm ist es nun auch wieder nicht. Eine prima Mannschaft steigt von März bis in den Oktober/November hi-



nein jeweils am Mittwoch gemeinsam auf das Fahrrad. So manche Anekdote wird zum Besten gegeben, bevor es dann losgeht. Nun aber mit straffer Kette, denn das Tagespensum 50, 60, 80 oder sogar mehr Tageskilometer müssen/sollen bewältigt werden. An erster Stelle steht natürlich das Fahrradfahren in der Gruppe. Augenblicklich ist erst mal Schluss mit lustig. Das kommt aber garantiert schnell zurück, spätestens beim Pausen-Stopp. „Trinken“ oder ist schon „Banane“. Da weiß jeder Teilnehmer Bescheid. Bei aller Lockerheit zu Beginn der Strecke kommt es im Laufe der Tour doch schon zu einigen Strapazen, besonders, wenn es in die Berge geht. Das macht aber nichts, denn so soll und muss es ja sein. „Die sportliche Mittwochsgruppe“ lässt grüßen. Hinterher kommen dann geheime Tinkturen, Pasten, Cremes oder Pferdesalben zum Einsatz – und die Ruhe. Mit Zunahme der Kondition – nach ca. 500 Kilometern – wird alles ein wenig angenehmer. Schließlich hat man auch im Winter etwas getan! Oder? Alle Touren sind bereits verabredet, vorgeplant und akribisch ausgearbeitet. Da kann und muss man jedem einzelnen Teilnehmer nur ein Kompliment aussprechen. Das hat bisher Top funktioniert.

UNSERE WÖCHENTLICHEN TOUREN: In Kurzfassung

Es ist nicht die Absicht, alle gefahrenen Touren bis aufs Kleinste und bis ins letzte Detail zu beschreiben. Das Erlebte und Gesehene in allen Facetten zu beschreiben würde doch nicht all das wiedergeben, wie es in der Realität war. Auf den folgenden Seiten werden deshalb anhand einiger Beispiele einige unserer Touren in Kurzfassung veranschaulicht. Diese Auswahl ist willkürlich und nicht repräsentativ oder gar eine Wertung. Man muss wissen: Fast jeder Teilnehmer tüfelt ein, zwei oder mehrere Touren aus, bereitet sie vor und führt sie dann auch pünktlich durch. Man kann sich schon über die Kreativität der „Mittwochsfahrer“ wundern.

Wir fahren nach Herford. Herford liegt ca. 25 Km östlich von Bielefeld, eine Stadt im Regierungsbezirk Detmold mit ca. 65.000 Einwohnern. Diese ca. 60 Kilometer lange Route hat sowohl sportlich als auch landschaftlich sehr viel zu bieten. Wunder-schöne „An- und Aussichten“ entschädigen für teilweise beschwerliche Passagen. Für uns als ambitionierte Freizeitsportler wie auch „Genussradler“ eignet sich die Strecke hervorragend. Die ganz „bissigen Anstiege“ sind bei dieser Strecke nicht im Angebot. Nach dem Start auf der Wertheraner „Domplatte“ verläuft der Weg stadtauswärts in die

malerische Natur der Umgebung. Mal führt die abwechslungsreiche Strecke über gut ausgebaute Radfahrwege und mal über geteerte Landstraßen. Wir fahren durch Dependorf, vorbei am Obersee, vorbei an Wiesen und Feldern und schön gelegenen Gehöften. Hinter uns am Horizont der Teutoburger Wald – „Hoppla, keine Regenwolke zu sehen“. Plötzlich ruft ein Teilnehmer laut und deutlich „Pause“. Am nächsten geeigneten Haltepunkt heißt das Kommando „Stopp“. Wir machen eine kurze Unterbrechung, schwingen uns aber rasch wieder in den Sattel, denn der Tag hat ja erst begonnen. Die Fahrt geht weiter. Hinter Brake passieren wir die Herforder Straßen. „Stopp Auto von links“. Wir fahren durch eine Senke und nun rechts ab auf unser Ziel, den Herforder Marktplatz, zu. Aber nicht auf direktem Weg, sondern über teilweise wunderbare Nebenstrecken. Alle Sehenswürdigkeiten in und um Herford wurden bereits oder werden angesteuert und in Augenschein genommen.

Mitten in Herford auf dem Marktplatz finden wir einen freien Tisch. Auch die Streckenführung auf dem Heimweg kann man als Augenweide charakterisieren. Auf festen Feldwegen vorbei am Campingplatz, vorbei am Golfplatz bis zur Kleinbahntrasse in Jöhlenbeck. Dass die Fahrradreifen diese teilweise Schotterstrecke schadlos über-



Die Mannschaft: Nicht nur im Sommer und bei Sonnenschein „on Tour“

standen haben, wundert mich immer wieder. Da kommt Freude auf, denn auch die Bergwertungen halten sich in Grenzen. Auch die obligatorische „Häger-Dusche“ geht trocken an uns vorüber. Herford wird immer wieder gern genommen. Fazit: Wetter, Laune, Streckenanforderung, Kaffee-rast und passende Streckenlänge werden mit „Sonderpunkten“ bedacht.

Wir fahren nach Oerlinghausen:

Die Bergstadt Oerlinghausen ist eine attraktive, historisch gewachsene Stadt, eingebettet in die abwechslungsreichen Landschaften von Teutoburger Wald und Senne. Ob nun Cumulus, Cirrus oder Altokumulus-Wolken drohend am Himmel sind, wir fahren trotzdem los. „Und die Regenjacke ist immer dabei“. Was sagen die Profis, wenn sie gut drauf sind? „Ich hatte gute Beine“. So ist es auch heute bei unseren Weggenossen. Wenn man sich am Startplatz umschaut, sieht man bei allen Teilnehmern nur „gute Beine/Waden“. Schon geht sie los, die 70 Km-Fahrt nach Oerlinghausen und dann parallel zum Teuto auf dem Senner Hellweg zurück nach Werther. Dazwischen liegen einige Tretkurbel-Umdrehungen“. Wie viele? Ja, da rechnet mal schön (eine Umdrehung beträgt ca. 2,2 – 3,5 M oder mehr). Werther, Bielefeld, Obersee und über einige Hauptstraßen nach Heepen. „Wo fahren wir denn nun hin? Ich denke wir wollen nach Oerlinghausen“. Als weiter rechts der Teuto wahrnehmbar wird, ist alles wieder O.K. und Herr „Moser“ ist beruhigt. Nun in aller Ruhe und mit Genuss bei gutem Geläuf, die Natur genießend, zum Anstieg nach Oerlinghausen. Da muss kein Mittwochfahrer das Rad schieben. Asemissen ist durchquert. Auf asphaltierten Straßen geht es nun zum Ortseingang von Oerlinghausen. Mit guter Beinarbeit hinauf zum Pausen-Kaffee bei Krimmelmann in Oerlinghausen. Auf der beengten Terrasse werden erst einmal Tische zusammengerückt für die „Herren aus Werther“ sowie die Beine lang gemacht und der Kaffee mit Genuss getrunken. Wer heute keinen „Lachkrampf“ bekommen hat, dem ist nicht zu helfen. Aber Helmut war wieder der „King“. Der „Hahn im Korb“. Ein wenig Rast vor der beschwerlichen Rückfahrt ist





angebracht. Das war es aber noch nicht, denn nun kann es auf der leichteren oder der anstrengenderen Route zurück nach Werther gehen. Apropos: Die Brücke über die A2 ist wieder begehbar. Wir fahren aber durch das Schoppketal auf dem Senner Hellweg heimwärts. Wer noch nicht auf dem Senner Hellweg Rad gefahren ist sollte es schnellstens nachholen. So nah am Zentrum von Brackwede. Diese wunderbare Strecke sollte man sich nicht entgehen lassen. Die A2-Brücke wird mit größter Achtsamkeit überquert. Kommt auch kein Muldenkipper? Über Brackwede, Quelle, Steinhagen und Künsebeck geht es nun fast wie von allein heimwärts. Eine sehr faszinierende Fahrt geht zu Ende. Tschüss und bis nächste Woche. Das hat gepasst.



Meller Berge

Heute werden die ganz großen Ritzel aufgelegt – jedoch nur auf dem Hinterrad. Wir wollen der Hitze des Tages entfliehen. Es geht in die Meller Berge. Das Wetter? Na ja. Punkt Neun Uhr starten wir. So viel Hitze können wir im Augenblick noch nicht feststellen. Es hat sich sehr abgekühlt. Elf Männer haben ihre Waden mit allen möglichen Wundermitteln „vorbehandelt“ und wollen diese Tour mitfahren. Aber gemach, gemach. So schwer ist die Reise in das faszinierende Waldgebiet kurz hinter Melle nun auch wieder nicht. Wir sind ja die sportliche Mittwochsgruppe. Da sollte man schon ein paar bissige Erhebungen einbauen, denn sonst kommen die Teilnehmer ja nicht auf ihre Kosten. Die Käppkenstraße und Neunkirchen lassen wir hinter uns und biegen in Neunkirchen hinter dem Kreisverkehr von der Hauptstraße ab, aber nicht ohne zwischenzeitlich die „Theenhausener“ in die Gruppe aufzunehmen. Ein Blick zum Himmel sagt uns vorerst noch gar nichts! Eine imposante, prächtige Strecke hat der Hartmut da ausgesucht. Vorbei an wunderbaren Bauerngärten, Blumenrabatten und sonstigen Sehenswürdigkeiten. Man muss allerdings einen Blick für die „Schönheiten am Wegesrand“ haben, ohne die Sicherheit zu vernachlässigen, wenn man auf große Fahrt geht. Von Obstbäumen am Weges-



rand können wir uns aber noch nicht „Selbstversorgen“. Nun aber die große Scheibe – hinten am Hinterrad-Ritzel, mindestens ein 26er Blatt, – auflegen. Ein heftiger Anstieg liegt vor uns. Alle Teilnehmer fahren „ihr Tempo“ in der Steigung. Jeder Teilnehmer hat mit sich zu tun. Die Schaltung, die Straßenbeschaffenheit, usw. müssen bewältigt werden. Das ist auch klug, denn hier muss jeder ein wenig Platz haben und nach seiner inneren Uhr fahren. Nicht anderen in die Quere kommen, lautet die Devise. Das kann man leicht unterschätzen, ist aber wichtig. Sich nicht übernehmen. Nach einer Neuner bis 14er km/h-Fahrt und nicht allzu langer Zeit ist die bestens bekannte Bank auf der Anhöhe erreicht. Pause ist angesagt und die obligatorische Banane wird ausgepackt. Nun noch eine kurze Ruhepause und es geht weiter durch eine wunderbare Wald-Auf- mit anschließender Wald-Abfahrt. Auf solch einem diffizilen Terrain kann sehr schnell die Beschaffenheit/Belag der Strecke unterschätzt werden. Auf alle Pfützen, Unebenheiten, dickere Äste und sonstige Hindernisse muss man aufpassen. Besonders Splitt, lockerer Sand oder glatter Kalksandstein in einer Kurve könnte eine Fahrt schnell beenden und sehr schmerzhaft sein. Warum tut sich jemand so etwas an? Das haben sich alle Mittwochsfahrer ins „Gebetbuch“ geschrieben. Konzentration und Achtsamkeit sind hier besonders gefragt. Über uns der grüne Blätter-Dom der riesigen Buchen, unter uns das Summen der Räder, hinter/vor uns ein weiterer Teilnehmer mit einem etwas schweren „Atem“ und weit vor uns die kleiner werdenden Bäume. Und zwar deshalb, da es wieder bergab geht und aus der augenblicklichen Perspektive nur die Baumspitzen zu sehen sind. Ja, an den Bäumen kann man es erkennen. Es liegt natürlich in der Natur der Sache, dass in solch einer Situation die Gruppe weiter auseinandergezogen wird. Wenn man bei diesem Streckenverlauf in der Gruppe nicht zusammenbleibt – aber auch nicht zu sehr –, kann es außerdem leicht zu einer ungewünschten und falschen Richtungsänderung kommen. Es wird aber immer gewartet, bis die komplette Gruppe zusammen ist. Und siehe da: Alle Teilnehmer fanden sich im Meller Automuseum zur wohlverdienten Pause wieder.

Eine „Labertasche“ bereitete uns einen recht schmackhaften Kaffee. Obwohl es ganz leicht in unseren Kaffee stipfelte, da wir draußen saßen, schmeckte uns dieser, wie auch der Apfelkuchen, besonders gut. Von hier aus steuerten unsere Räder anschließend wie von alleine, mit mäßigem Tempo, die Heimat an. Kondition = gut, Wetter = la, la, Strecke, Tempo, Entfernung = sehr gut. Keine Blessuren, kein Muskelkrampf, kein Sturz, kein Defekt. So soll und so muss es sein.

Die Tour zum „Waldhof UHRBERG“.

„Hört einmal zu, liebe Leute“, sagte der Leiter der heutigen Tour, Lutz: „Wir machen am Mittwoch, d. 28.08.2013 eine mittelschwere Radtour zum Urberg. Zwei, drei steilere Waldpassagen habe ich eingefügt. Ansonsten geht es moderat auf und ab, ohne große Schwierigkeiten. Natürlich müssen die vorgesehenen Kilometerchen erst einmal abgestrampelt werden. „Urberg, wo ist das denn?“ „Lasst euch überraschen. In Richtung Hilter und Bad Iburg geht die Fahrt“. Aber nun der Reihe nach: Die Wetteransage von Bernd Plöger bei WDR aktuell am Vorabend hört sich sehr optimistisch an. Auch das iPhone sagt „Kein Regen in Sichtweite“. „Na dann...!“ Vorerst zehn Teilnehmer finden sich zum Starttermin am Werther-Kirchplatz ein. „Wo sind die zwei Theenhausener, Helmut und Peter? Die sollten doch hierher kommen“. Um es kurz zu machen: Unterhalb des Golfplatzes haben wir sie schließlich aufgegabelt. Da sind wir doch sehr flexibel. Nun kann der Lutz seine Tourenplanung in die Tat umsetzen und wir nur hinterher fahren. Kirchplatz, Nordstraße, Käppkenstraße, Langenheider Straße, Theenhausener Straße. Wir starten bei Kilometer 0. In Theenhausen sind es fünf Kilometer, am Haller Lindenbad zehn Kilometer, 15 Kilometer in Hessel, in Casum bereits 20 Kilometer, 25 Kilometer schon in Bockhorst und in Bad Rothenfelde sind wir bei 30 Kilometer angelangt. Über Remsede bei 38 Kilometer, 40 Kilometer in Sentrup sowie in Bad Laer bei 50 Kilometer und 57 Kilometer in Loxten haben wir schließlich auf der Weststraße glatte 80 Kilometer Wegstrecke hingelegt. Auch im Angebot: Eine sehr flotte und anspruchsvolle Waldpassage. „Aufpassen, aufpassen“, kann man da nur sagen. Mittlerweile richten wir uns danach, was wir schon häufig besprochen haben. Und das bedeutet, nicht im Rudel diese gefährlichen Passagen zu bewältigen. Ein Schlenker nach links oder rechts und schon ist der Nebenmann evtl. der Leidtragende. Immer schön mit Augenmaß Abstand halten.

Über 80 Kilometer, und das bei solch einer fantastischen Streckenführung, ist schon eine enorme Distanz, bei der Ausdauer und Kondition eminent wichtig sind. Man stelle sich folgendes Szenario vor: Ein uriges Hofrestaurant. Im Innenhof reichlich Tische und Stühle. Über uns die Sonne. Das ist doch vom feinsten. Und nun, nach ca. der Hälfte



der Fahrt, die Beine ausstrecken, genüsslich Milchkaffees trinken und dazu schmackhafte Brötchen verspeisen. Wo ist da noch eine Steigerung möglich? Entweder waren wir heute alle gedopt oder übermütig oder sonst etwas. Nur so kann man sich das Tempo erklären, das wir heute unter die Reifen gebracht haben. Der Rückenwind wird es gewesen sein. Das ist nicht selbstverständlich. Kommentar von einem Teilnehmer: „Ihr fahrt so schnell, als ob ihr Geld dafür bekommen würdet“. So war es auch. Auf dem Rückweg noch im Park von Bad Laer eine kurze Besichtigungs-Rast. Ein faszinierender Park mit allem, was dazugehört. Schließlich sind wir wohlbehalten, wenn auch ein wenig matt, aber ansonsten „guter Dinge“ daheim eingetrudelt. Nur noch über die Egge. „Nun wisst ihr, was mir jedes Mal nach der Tour blüht“ merkt Harald süffisant an. Er wohnt hier oben. „Tschüss, bis nächste Woche und heim zur Dusche.“

Wiehengebirge: Schlösser und Burgen - Osnabrück/Bissendorf/Melle/Bad Essen

Wer sich ein wenig informiert, muss sich schon wundern, wie viele Burgen, Wasserschlösser und schöne Herrenhäuser im Bereich Osnabrück/Bissendorf/Melle/ Bad Essen wahrzunehmen sind. Aber wo und wie findet man diese Prachtexemplare? Man muss nur wissen, wo sie versteckt und wie sie auffindbar sind. Helmut hat sich mit Präzision und Sorgfalt kundig gemacht und alle Register gezogen. Ja, alle! Das Resultat seiner Ausbeute war beträchtlich: Anhand seiner umfangreichen Vorbereitungen und Recherchen hat Helmut als Tourenleiter dieser „Tour in die Vergangenheit“ einen kurzen Bericht verfasst (O-Ton Helmut). Teilnehmer: Reinhard, Wilhelm, Klaus, Gerhard, Dieter, Hartmut, Harald, Jörgen, Hans-Wilhelm, Franz und Helmut. Anfahrt zum Parkplatz der Bifurkation mit Privat-Pkw. Die Strecke führte über den Else-Werre-Weg zum Schloss Gesmold. Von hieraus ging es weiter über die Schlösser-Route in Richtung Westerhausen zur Ledenburg. Anschließend fuhren wir über den Hase-Emsweg nach Wissingen. Die erste Bergprüfung stand an. Wir erreichten über den Waldweg die schöne Schelenburg. Unser Weg führte uns weiter über die Schlösser-Route nach Wulfen und über Hitzhausen nach Wehrdorf. Diese Strecke war die landschaftlich schönste Strecke durch das Wiehengebirge. Selbst das Wetter war auf unserer Seite. Von anfänglichem Sonnenschein bis kleinem Regenschauer war alles dabei. Ab Wehrdorf fuhren wir über die Garten-Route zum Schloss Hünnefeld, Schloss Ippenbürg und Burg Wittlage. Eine wohlverdiente Kaffee-Pause legten wir in Bad Essen ein. So gestärkt ging es über die Serpentina in Richtung Schleddehausen, Gramberge, Wittenheide, Westerhausen, Wellingholzhausen, Himmer Heide, Uhlenberger Straße zurück zur Bifurkation. Da war doch noch etwas! Ei-

nige Zusatzbemerkungen: Faszinierende Touren, rasante Touren, Bergtouren und Genuss-touren kennen wir, aber heute hatte uns Helmut ein „Schmankerl“ aufgelegt. Na, sagen wir einmal, eine Steigerung des bereits bekannten. Aber der Reihe nach: Wir treffen uns um Neun Uhr an der Bifurkation. „Helmut, hör einmal: Damit wir den Treffpunkt auch korrekt in das Navi eingeben können, musst du uns die genaue Adresse mitteilen“. Helmut: „Na so etwas. Geschätzte 24-mal waren wir schon dort und ihr findet das bekannte Ziel nicht ohne Navi? Und das als Mittwochsfahrer?“ lautete seine Antwort. Über die Bifurkation müssen wir nicht sehr viel berichten, denn sie ist fast jedem Radfahrer bestens bekannt. Ein Naturschauspiel par excellence. Und siehe da, rechtzeitig um 8.50 Uhr standen alle Pkw der heutigen Teilnehmer auf dem sehr schönen Parkplatz. Die komplette Mannschaft versammelte sich an der Bifurkation Melle, Allendorfer Str. 59. Nun ein emsiges Werkeln, die Fahrräder vom Träger genommen, alle unentbehrlichen Utensilien eingesackt und Helme aufgesetzt. „Sind auch alle Fahrzeuge verschlossen?“ Und los geht endlich die Fahrt. „Stopp,stopp.“ Nicht hektisch, sondern mit

einer Belehrung: „Haltet auf diesen kleinen schmalen Wegen Abstand, damit es nicht zu einem Sturz in die Brennnesseln kommt“. Die kleinen Uferböschungen sind gespickt mit den netten Pflanzen und ihren gezackten Blättern sowie den feinen Härchen. Ohne Verzögerung setzte sich die Mittwochsguppe in Richtung Ziel Eins in Bewegung. Auf einem schmalen aber gut zu fahrenden „Pfad“ ging es auf eine Fahrradtour „vorwärts in die Historie“. So viele Eindrücke, Impressionen und Wahrnehmungen in komprimierter Form auf einen Tag verteilt ist schon etwas Besonderes, zumal mit Muskelkraft angesteuert. Weiter möchte ich das Geschehen des heutigen Tages nicht kommentieren. All das, was weiter unten zu sehen ist, und noch mehr, muss man einfach erlebt haben. Die Wegestrecke (ca. 80 Km.), die Höhenmeter, die Aussicht und natürlich die verwinkelte Streckenführung. „Helmut, gut gemacht! Du hast alles gefunden, was du im Voraus für uns ausgekundschaftet hast.“



Reinhard Zimmer

20. Mrz.	Reinhard			der Winter hat uns noch fest im Griff
27. Mrz.	Helmut			Dissen Rothenfelde
03. Apr.	Hartmut	43 km		Vilsendorf
10. Apr.	Dieter			Versmold
17. Apr.	Harald			Harsewinkel wg. Regen abgebrochen
24. Apr.	Hartmut	46 km		Hücker Moor
08. Mai	Lutz			durchs wilde Wittek. Land
15. Mai	Gerd	54 km	13 Mann	Der Obersee
22. Mai	Hartmut	67 km	7 Mann	Herford Sundern
29. Mai	Reinhard	55 km	9 Mann	Luttertour
05. Jun.	Lutz	58 km	10 Mann	Patthorst Brockhagen
12. Jun.	Wilhelm	52 km	15 Mann	Spargeltour (Winkelmann)
19. Jun.	Hartmut	50 km	11 Mann	Brockhagen
26. Jun.	Peter	55 km	7 Mann	Rila
03. Jul.	Wilhelm	60 km	9 Mann	Herford
10. Jul.	Hartmut	65 km	11 Mann	Meller Berge
24. Jul.	Lutz			um Bad Salzuflen
31. Jul.	Reinhard	70 km	12 Mann	Oerlinghausen über Senner Hellweg
07. Aug.	Helmut	79 km	11 Mann	Wiehengebirge/Osnabrücker Land
14. Aug.	Gerd	62 km	12 Mann	am Teich
21. Aug.	Hans-Wilhelm	63 km	16 Mann	Bustedter Wald
28. Aug.	Lutz	83 km	12 Mann	zum Urberg
04. Sep.	Reinhard/Harald	58 km	10 Mann	Marienfeld
11. Sep.	Hartmut	43 km	7 Mann	Rund um Bielefeld
18. Sep.	Lutz	60 km	6 Mann	Rüben Route
25. Sep.	Reinhard	65+15 km	8 Mann	Sennelager
02. Okt.	Heinz/Reinhard	50 km	11 Mann	Wellingholzhausen
09. Okt.	Hartmut	55 km		Bruchmühlen
16. Okt.	Lutz	70 km	8 Mann	Flughafen Oerlinghausen
23. Okt.	Reinhard	38 km		Mountainbike Tour mit Reinhard
30. Okt.	Lutz	50 km	12 Mann	Jahres-Abschluss



Die Sattelfesten



Der Rückblick auf die vergangene Saison und die gute Beteiligung an den einzelnen Radtouren lässt nur einen Schluss zu:
Dienstags war auch 2013 wieder „Feiertag“!!!

Der Sommer mit den vielen schönen Tagen machte es uns besonders leicht, die Natur und die landschaftlich ansprechende Umgebung rund um Werther zu erleben und dabei sportlich aktiv zu sein. Danken möchte ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Radgruppe „Sattelfest“ für ihre Treue sowie für ihre Bereitschaft, sich aktiv einzubringen und zum Erfolg dieser Radgruppe beizutragen. Die Gruppe ist seit ihrer Gründung vor fünf Jahren zusammen und es macht viel Freude zu erleben, wie während dieser Zeit aus einer „losen Gruppe“ eine harmonische Gemeinschaft entstanden ist. Die eine oder andere Radtour haben **Brigitte, Ute, Gabi und Klaus** ausgearbeitet und geleitet. Danke auch dafür. Bedanken möchten sich die „Sattelfesten“ herzlich bei **Albert Korenhof**, der uns zu einer Tour für beide Gruppen rund um Paderborn eingeladen hatte. Von April bis Ende Oktober sind wir am Dienstag zu unseren Radtouren aufgebrochen. Für uns ist das Radfahren eine der besten Möglichkeiten, unsere Heimat umweltfreundlich und sportlich kennenzulernen. Wer so oft zusammen radelt wie wir, erlebt jede Woche etwas Neues und kann viel berichten. Nachstehend ein kleiner Rückblick auf die Highlights der vergangenen Saison:

09.04.2013 Gut gelaunt und voller Erwartungen standen 15 „Sattelfeste“ mit geputzten Rädern auf dem Venghaus-Platz, um endlich wieder mit vollem Elan in die Pedale zu treten. Bisher hatte der Winter Werther noch im Griff. In der Woche vorher war es zu kalt und unfreundlich, um die Saison zu eröffnen. Aber an diesem Tage war alles perfekt. Schon fast traditionell führte uns der Weg zuerst zum Gutshaus Brincke.

Das Herrenhaus und die Schlosskapelle, die zum Haus gehören, sind immer einen Abstecher wert. Über Borgholzhausen ging es zurück nach Werther. Was tat es uns gut, die milde Frühlingssonne auf dem Rücken und die wieder angenehmeren Temperaturen zu spüren.

21.04.2013 Volksradtour in Werther. Wie schon in den vergangenen Jahren fuhrten wir als Gruppe die Volksradtour des Heimatvereines mit. Es macht einfach Spaß, am Anfang der Saison diesen Rundkurs zu fahren. Besonders beliebt ist der Ausklang im Innenhof des Hauses Werther. Dem verlockenden Kuchenbuffet und dem leckeren Duft vom Bratwurststand kann kaum einer widerstehen. Und wer bei der Verlosung Glück hatte, durfte auch noch einen Preis mit nach Hause nehmen. Wenn das kein gelungener Tag war!

30.04.2013 Am 30. April musste Annette uns alleine radeln lassen, daher führte ich die Gruppe nach Bockhorst mit Einkehr im Cafe Schulze-Borgholzhausen. Trotz flacher Strecke fielen die 51 km manchen zu Saisonbeginn noch sehr schwer, zumal ich mich mit den vorher angekündigten 38 km etwas verschätzt hatte.

07.05.2013 Es ging bei schönem Wetter Richtung Bielefeld. Dort in dem Nordpark vorbei an herrlich blaublühenden Wiesen. Dann durch Bielefelds Parklandschaft nach Schildesche ins Biokaffee zur Stärkung. Mit neuem Schwung ging es weiter bergauf über Theesen durchs Kunterfeld über Deyendorf zurück nach Werther. Es war ein schöner Radtag (ca. 35 km).

Klaus

Gabi



28.05.2013 Einen richtigen Frühlingstag hatten die „Wetterfrösche“ versprochen. Dies bestätigte sich schon auf den ersten Metern, als wir die renaturierte Ems bei Warendorf/Einen überquerten. Der träge fließende Fluss glitzerte in der Morgensonne. Feuchtigkeit stieg aus den Feldern empor, als wir uns zu unserem ersten Ziel, dem Flughafen Telgte, auf den Weg machten. Dort angekommen, genossen wir einen ersten Kaffee und verfolgten das Treiben auf dem Rollfeld. Auf der nächsten Etappe konnten wir schon die für die Region um Warendorf typischen Spargelfelder und die gepflegten Höfe mit liebevoll angelegten und dekorierten Gärten sehen. Eine weitere Besonderheit dieser Gegend sind die Bildstöcke und Wegekreuze an Straßen, Feldwegen und an den Zufahrten zu Bauernhöfen, die vom christlichen Glauben der Bevölkerung zeugen. Es folgte eine Rundfahrt durch Everswinkel, einem typischen Örtchen des Münsterlandes. Etliche Kilometer und eine gefühlte „Ewigkeit“ lagen schon hinter uns, als Weißdornhecken die letzten Meter der kleinen Wirtschaftswege einrahmten. Eine Hofeinfahrt später lag endlich das Hofcafé Lohmann vor uns. Hier wartete der köstliche Spargel in verschiedenen Variationen auf uns. Am



Nachmittag wurde es sehr warm. Als wir das nächste Mal vom Sattel abstiegen, war die Besichtigung der Stiftskirche St. Bonifatius in Freckenhorst vorgesehen. Die Besonderheit dieser Kirche sind die zwölf Läuteglocken, die sich im Turm über drei Ebenen verteilen. Irgendwie hatte keiner mehr Lust auf Kultur, aber dafür lieber auf ein Eis.

18.06.2013 An einem wunderschönen, aber glühend heißen Frühsommertag (bis zu 34 Grad) starteten wir zu einer gemeinsamen Tour mit Alberts Gruppe rund um Paderborn. Aufgrund der Hitze, verschiedenster Urlaubsfahrten etc. nahmen leider nur wenige Personen unserer Gruppe (vier!) an dem Ausflug teil, was von Alberts Gruppe sehr bedauert wurde. Wir wurden sehr herzlich in der Gemeinschaft aufgenommen und erlebten einen wunderschönen und abwechslungsreichen, kurz in jeder Weise "heißen" Radeltag! Wir starteten an dem malerischen Schloss Neuhaus, fuhren durch die Lippeauen zum Lippesee und von dort entlang dem Bokelkanal bis nach Delbrück. Dort erwartete uns in einem Bauerncafé ein köstliches Schnitzelbuffet mit allem „Drum und Dran“, das von uns auf dem Hof im Schatten alter Bäume verzehrt wurde. Anschließend ging es - frisch gestärkt (die Temperaturen waren allerdings alles andere als frisch und der zu fahrenden Kilometer waren es dafür noch zu viele!) weiter, vorbei an Baggerseen über den Ort Elsen bis zu den Paderquellen, quasi im Zentrum von Paderborn. Am Padersee, kurz vor Schloss Neuhaus, fand dann ein gelungener harmonischer Radeltag mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken nach ca. 60 km seinen Abschluss.

Hannelore

16.07.2013 Start- und Zielpunkt war der Ort Halle/Hörste. Auf schmalen Wirtschaftswegen fuhren wir flott an Feldern und Wiesen entlang. Wir passierten die Wanfahrmühle mit Mühlenteich und kleinem Stauwerk und erreichten in Versmold/Knetterhausen das gemütliche Bauerncafé im Eichengarten. Direkt am Biotop unter alten Weiden stärkten wir uns mit frisch gebackenem Kuchen und dekorativ angerichteten Schnitzchen. Einfach lecker. Nächstes Ziel war die Versmolder Innenstadt mit ihrem historischen Ortskern und den kleinen Geschäften. Die letzten Kilometer bis zum Ziel in Hörste vergingen dann wie im Fluge.

23.07.2013 Kurzfristig meldeten wir uns an diesem Tage im Café Up'n Lanne in Groß Aschen an. Die Wirtin meinte, dass noch eine andere Gruppe aus Werther käme, wir aber auch sehr willkommen seien. Auf der Homepage des Cafés ist zu lesen: „Viele Wege führen zu uns - wir freuen uns auf Ihren Besuch!“. Diese Aussage kann wirklich wörtlich genommen werden. Der Empfang war sehr freundlich und herzlich und die Bewirtung in dem schattigen Garten hervorragend. Als wir aufbra-



chen, trafen wir Alberts Gruppe, die einen anderen Weg gefahren war.

06.08.2013 Dafür wurde die wieder von mir geführte Tour am 6. August mit 32 km deutlich kürzer. Die Besichtigung des 'Offenen Gartens' beim Ehepaar Pieper unterhalb der Ravensburg war ein besonderes Erlebnis, das mit Obstsaft, Kaffee und reichlich selbst gebackener Torte garniert wurde. Die festliche Tafel in der uraligen Deele des alten Bauernhauses konnten wir dank der wenigen Kilometer zurück nach Werther ausgedehnt genießen.

Klaus



13.08.2013 Anreise mit dem Auto, Treffpunkt an der Kirche in Neuenkirchen. Chaos, denn es gab nicht genügend Parkplätze. Und das an einem Dienstagmorgen! Mit etwas Verspätung radelten wir dem Tagesziel Gesmold entgegen. Die Wasserburg Sondermühlen mit dem Herrenhaus innerhalb der Graft bot sich für einen ersten „Boxenstopp“ an. Die kleinen Bauernwege führten uns auf unserer Route weiter an Feldern, Wäldern und einzelnen Gehöften mit teilweise sehenswerten Sommergärten entlang durch das hügelige Gebiet bis zur Bifurkation. An dieser Stelle gabelt sich die Hase in die Gewässer Hase und Else. Diese Flussgabelung wird als "Bifurkation" bezeichnet. So langsam meldete sich der „kleine Hunger“ und es wurde Zeit, dass wir den Ludwigsee erreichten. Auf dem Gelände des Campingplatzes kehrten wir in das dortige Restaurant ein. Auf der Terrasse mit Blick auf den See genossen wir

unseren Imbiss, als ein erster starker Schauer niederging. Im Anschluss radelten wir weiter zum Schloss Gesmold, einer repräsentativen barocken Residenz mit sehenswertem Park. Soeben in Melle angekommen, holte uns der Regen wieder ein. Das hektische „Verkleiden“ begann. Es waren so eine Art „Gartenzwerge mit Rad“ zu bestaunen. Und dann ging es erst richtig los: Ein heftiger Schauer prasselte auf uns nieder. Auf in den nächsten Carport. Dicht gedrängt standen wir unter dem schützenden Dach und hatten viel Spaß. In der Innenstadt von Melle angekommen, schien dann schon wieder die Sonne, die uns bis Neuenkirchen zurück begleitete.

27.08.2013 Wie bei allen Radtouren dieses Sommers, war uns das Wetter auch auf unserer Fahrt am 27.8. nach Niedermehnen hold. Wir starteten in Bad Essen und radelten gemütlich auf ebenen Wegen zum Garten von Jutta Wasels, der ganz anders ist als andere Gärten, was Frau Wasels auch gleich bei der Begrüßung klarstellte. Sie gibt Vögeln und Kunstobjekten in ihrem riesigen Areal einen Raum. Blumenrabatten, mit dem Lineal gezogen, sucht man dagegen vergeblich.



Voller Eindrücke stärkten wir uns nach der Besichtigung im Café Wehebrink im Mehner Dorf und machten auf dem Rückweg im schönen Levern Halt, besichtigten dort den alten Ortskern mit der auf einem Hügel herausragend gelegenen Kirche und fuhren dann weiter zur Firma Rila, wo neben einem Laden mit Produkten aus aller Welt, nach Erdteilen geordnet, vor allem ein großer Themengarten beeindruckte und zum Verweilen einlud. Einig darin, wieder einmal eine wunderschöne Radtour gemacht zu haben, die trotz der 56 km gut zu bewältigen war, stiegen wir müde und zufrieden am Nachmittag wieder in unsere Autos, um die Heimfahrt anzutreten.

Barbara



01.10.2013 Was für ein Empfang wurde uns im Café im Hühnerstall am Lutterstrang in Marienfeld bereitet! Das kleine ehemalige Stallgebäude, in dem heute das Café untergebracht ist, lag mit seinem umgestalteten Garten im vollen Sonnenlicht und lud zum Einkehren ein. Im gemütlichen Inneren des Gebäudes erwartete uns eine festlich gedeckte Tafel.

Schon der Weg von Halle bis Marienfeld war wunderschön! Strahlende Sonne, herbstlich gefärbtes Laub an den Bäumen und die letzten Blumen am Wegesrand ließen die Natur noch einmal erstrahlen. Unterwegs weckte die jährliche Kürbisparade auf dem Hof Ordelheide unser Interesse. Der eine oder andere Kürbis wurde gekauft und verschwand in den Satteltaschen.

08.10.2013 An diesem Tage standen Borgholzhausen, Bad Rothenfelde und Dissen auf der Agenda. Die Strecke führte uns durch herbstliche Wälder und entlang der abgeernteten Felder. Auf dem Fahrrad nimmt man die Jahreszeiten sehr intensiv wahr. Unterwegs hat man Zeit und Muße, den Blick schweifen zu lassen. In Bad Rothenfelde kehrten wir in ein Café ein. Oberhalb von Dissen genossen wir auf dem „Panoramaweg“ die herrliche Aussicht auf das Ravensberger Land.

29.10.2013 Ein letztes Mal aus Theenhausen kommend und kraftvoll in die Pedale tretend, erklimmen wir den letzten „Berg“ der Saison. Oben auf der Käppkenstraße angekommen, zogen wir noch einmal Resümee. Ein letzter Blick auf den Tacho zeigte, dass wir **1000 Kilometer** ohne größere Pannen und Unfälle zurückgelegt hatten und viel Freude daran hatten.

Die sonnige Radsaison 2013 stand unter einem „guten Stern“. Es war einfach nur „**Rad & Lecker**“, wenn die „Sattelfesten“ unterwegs waren.

In diesem Sinne freuen wir uns auf 2014 ... Annette Walhorn

Jahresbericht 2013 für die Radsaison „Rund um Werther“

Dieses Jahr hatten wir Premiere: Alle Teilnehmer sollten mindestens eine Tour anbieten. Von **25 Mitgliedern boten 18 eine Tour an**. Für den Anfang durchaus ermutigend, oder?

24 Touren – davon acht mit Startpunkt Werther – wurden in dieser Saison gefahren. Dabei konnte man **1064 km** zurücklegen. Die Highlights waren folgende Tages-touren:

- **Werre Weser. Von Karin und Wilfried ausgearbeitet.** Insbesondere der Bereich Weserbogen bietet eine supertolle Landschaft.

- **Steinhorster Becken. Von Ilona und Peter entworfen.** Senne, Emsquelle, Bifurkation des Krollbachs und zuletzt das Steinhorster Becken.

- **Schloss Neuhaus. Von Renate und Albert gestaltet.** Beeindruckende Seenlandschaft. Lippe See, Delbrück, Paderborn und Schloss Neuhaus. Diese Tour war als Partnertour mit der Gruppe von Annette geplant, aber die Gruppe war leider nur durch vier Personen vertreten.



- **Gütersloh. Von Ilona und Peter konzipiert.** Rundstrecke Herzebrock, Rheda-Wiedenbrück, Rietberg und Gütersloh. Viele bekannte Strecken, aber toll miteinander verknüpft!

- **Draisinen-Fahrt in Rinteln. Von Renate und Albert realisiert.** Schöne Tour durch das Extertal. Wer eine Draisine fährt, merkt sofort, wie schön eigentlich das eigene Rad ist. Tolles Erlebnis!



- **Kaffeeahrt zur Westhoyeler Mühle. Von Renate und Albert konkretisiert.** Viele Aktive und sich in Genesung befindende Personen trafen sich an der Mühle bei Kaffee und Kuchen.

- **Tagestour in Twente. Von Renate und Albert geplant.** Zwei Wassermühlen mit Einkehrschwung, dazwischen der Buurser Bach sowie der Wasserpark Het Lankheet - eine erlebbare historische Landschaft, die gleichzeitig als Gesamtkunstwerk geschaffen wurde. Drei Hochmores mit Naturparkstatus bildeten die Zutaten für die Fahrt in den Niederlanden.

- **Grenzgängerroute. Von Erika und Hilde ausgetüfelt.** Die abwechslungsreiche Fahrt führte durch schöne Städtchen und Dörfchen entlang Schlösser und der wunderschönen Ems in Warendorf.

- **Von Harsewinkel über Greffen nach Warendorf. Von Ilona und Peter skizziert.**

Eine tolle Abschlusstour! Entlang der Ems nach Warendorf zu Radeln war ein richtiges Schmanke! und das Beste an der Tour war der Besuch des Puppen- und Motorradmuseums inkl. der kernigen Sprüche der Inhaberin.

Diese eben genannten Touren zeigen, dass die Gruppe im Stande ist, eine enorme Verschiedenheit an Touren anzubieten. Darauf kann man stolz sein.

Ich möchte behaupten; es hat sich bewährt, dass unsere Mitglieder eigene Touren anbieten. Dafür haben sie uneingeschränkt meine Anerkennung, denn es gehört eine Menge Arbeit dazu. Diese Maßnahme war für mich eine Entlastung und gleichzeitig Bereicherung. Ich lernte neue Strecken kennen, hatte mehr Zeit neue Touren auszuarbeiten und einige bestehende Touren völlig zu überarbeiten.

Zwei Touren mussten wegen Regen und Kälte ausfallen.

Leider hatten wir noch ein Negativ-Ereignis zu verzeichnen: Auf einem Wirtschaftsweg wurde einer der Teilnehmer von einem landwirtschaftlichen Fahrzeug geschnitten. Noch heute leidet dieser Person an den Folgen dieses Unfalls.

Euer Albert Korenhof



TV Werther die Treue gehalten

Größter Verein der Stadt ehrt 17 langjährige Mitglieder

Werther (ps). Für ihr (sportliches) Engagement im TV Werther hat der Vorstand verdiente Mitglieder für 25, 40, 50 und 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Insgesamt standen 17 Ehrungen auf dem Plan, 12 zu ehrende Mitglieder waren gekommen. »Früher gab es viele Traditionen wie das Winterfest oder das Blotenbergfest. Nur irgendwann ist niemand mehr mitgegangen und so haben wir uns auf den Sport beschränkt«, erzählt der erste Vorsitzende Klaus Kusenberg. Zum Vergleich: Vor 35 Jahren betrug die Mitgliederzahl des TV Werther 800, heute liegt sie bei 2200.

25-jähriges Vereinsjubiläum feiern Nicole Bieder, Thomas Bühler, Angela Fritsch, Ruth Görlich, Sandra Klein-Sötebier-Schief, Melanie Klenke, Frank Strunk, Ilka Stucke, Hannelore Thomas, Patrick Timpe, Brigitte Welschke-Becker, Dorothea Wenzel, Eva-Maria Wessel. Seit 40 Jahren dabei sind Kurt Dyszack, Irma Kleban, Helga Kronsbein, Monika Kühnpast, Peter Neumann, Karla Schulte, Hanna Seidel und Udo Wieland. Seit

50 Jahren halten dem Verein die Treue Christa Hellweg, Gerhard Horstmann, Gerhard Install und

Walter Kronsbein. Seit 60 Jahren sind Elisabeth Huxohl und Christel Tuxhorn aktiv im TV Werther. Die

goldene Verdienstnadel bekam Inge Jerrentrup überreicht.



Blumen und Urkunden für die Jubilare (von links): Christa Hellweg, Walter Kronsbein, Eva-Maria Wessel, Angela Fritsch, Ilka Stucke, Dorothea Wenzel,

Inge Jerrentrup, Gerhard Horstmann, Nicole Bieder, Hannelore Thomas, Helga Kronsbein, Elisabeth Huxohl und Karla Schulte.



Der Trainer hat das Wort

Nach vielen erfolgreichen Spielzeiten unter meinem Vorgänger **Joachim Tegelhütter**, stellt sich zur neuen Saison mit mir ein neuer Trainer beim TV Werther vor. Nach etlichen Jahren bei diversen Vereinen sprach in erster Linie die räumliche Nähe für ein Engagement am Werther Berg. Zum Zeitpunkt der Entscheidung sind alle Beteiligten davon ausgegangen, dass der erfolgreiche Kader der letzten Saison im Wesentlichen zusammen bleiben wird. Kurzfristig aber verloren wir mit **Friedrich Speckmann** (Studium), **Martin Damm** (Mennighüffen) und **Felix Görtz** (Trainer in Dünne) langjährige Leistungsträger. Mit anderen Worten: Wir müssen circa 300 Tore der letzten Saison ersetzen! Da der Spielerkader relativ groß war, gilt es nun, diese Lücken mit den Spielern zu füllen, die im letzten Jahr nicht so viele Spielanteile hatten. Unterstützt werden wir in der kommenden Saison dabei von den beiden „Rückkehrern“ **Tilo Sommer** und **Kevin Damm** sowie aus der eigenen Jugend von **Torben Rieks** und **Jonas Rose**. Wir sind also gewissermaßen dabei, eine neue spielkräftige Mannschaft aufzubauen, in der sich neue Leistungsträger herauskristalisieren müssen. Die Vorbereitung auf die neue Saison dient also in erster Linie dazu, sich in neuen Funktionen aneinander zu gewöhnen und eigene Stärken zu vertiefen. Dass wir dabei auf einem gefestigten Fundament aufbauen können, liegt an „Tegels“ Vorarbeit, der dem Kader eine gute Spielstruktur und vor allem einen ausgeprägten Teamgeist mitgegeben hat. Hauptaugenmerk für die kommende Spielzeit wird es sein, die Abwehr zu stabilisieren, was zurzeit noch nicht immer zur Zufriedenheit aller umgesetzt werden kann. Eine stabile Abwehr aber ist seit jeher der Schlüssel zum Erfolg und gibt uns die Möglichkeit, über die erste und zweite Welle mit einfachen Toren zum Erfolg zu kommen. So muss unsere Spielweise im nächsten Jahr aussehen!

Wir freuen uns auf die neue Saison in der Landesliga, die, bedingt durch zahlreiche Derbys vor allem gegen Altkreisvereine, sehr interessant zu werden verspricht. Wir hoffen, dass wir durch eine attraktive Spielweise unserer Mannschaft einige Zuschauer in die Halle locken können und man sagen kann: Es hat sich gelohnt und es hat Spaß gemacht, die Mannschaft zu sehen und zu unterstützen.

**Mit großer Vorfreude Ihr/Euer
Helmut Bußmeyer**

Abgänge der ersten Mannschaft:

Joachim Tegelhütter (trainiert im Jugendbereich weiter), **Felix Görtz** (zurück zur SG Bünde-Dünne 2 als Spielertrainer), **Martin Damm** (zurück zu seinem Stammverein VfL Mennighüffen), **Friedrich Speckmann** (Masterstudium in Stuttgart)

Zugänge der ersten Mannschaft:

Trainer Helmut Bußmeyer (als Jugendspie-



ler beim TV Werther; weitere Stationen: TSG Altenhagen-Heepen, OSC Thier Dortmund, TBV Lemgo, SC Bielefeld, TuS Spenge, HSG Spenge-Lenzinghausen; letzte Trainerstationen: VfL Mennighüffen, TSG Altenhagen-Heepen), **Kevin Damm** (Rückkehrer, Alter: 35 Jahre, Position: Linksaußen), **Tilo Sommer** (Rückkehr aus Kiel, Alter: 23 Jahre, Position: Rückraum Links), **Torben Rieks** (eigene Jugend, Alter: 19 Jahre, Position: Rückraum Mitte und Linksaußen), **Jonas Rose** (eigene Jugend, Alter: 18 Jahre, Spielposition: Rückraum Links)

2. HERREN

Die zweite Mannschaft musste in der vergangenen Saison leider doch den Blick nach unten werfen, konnte jedoch letztlich souverän die Klasse erhalten. Genau dies war auch das Minimalziel, galt es doch die Mannschaft unbedingt in der Liga zu halten, um somit dem nachrückenden Nachwuchs eine gute Eingliederung in den Herrenbereich zu ermöglichen.

In die Saison 2012/2013 wurde optimistisch gestartet. Die motivierte Truppe um den neuen Trainer **Jens Großpietsch** wurde je-

doch schnell von der Tatsache eingeholt, dass nur eine begrenzte Anzahl von Spielern zur Verfügung stand. Des Trainers Hauptaufgabe bestand leider darin, sieben einsatzfähige und vor allem einsatzwillige Spieler auf das Parkett zu lotsen. Dies waren sicher nicht die Ansprüche der Mannschaft und des Trainers, der das Team folglich zum Saisonende wieder verließ. Auch unsere langjährigen Spieler **Olaf Knemeyer** (Wechsel zu HSG Eintracht Gadderbaum-Brackwede) und **Peter Diembeck** beendeten ihre aktive Karriere in der zweiten Mannschaft zum Saisonende.

Auf diesem Weg nochmal vielen Dank und alles Gute für eure Zukunft!





Die neue Saison begann für die zweite Mannschaft turbulent. Es konnte zwar zunächst mit **Frank Schettler** ein neuer Trainer gefunden werden, dieser ist jedoch nach zwei Saisonspielen von seinem Amt zurückgetreten. Hauptgrund hierfür war die mangelnde Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit einiger Spieler der Mannschaft.

Mit **André Günther** als Spielertrainer und **Tobias Welland** als Co-Spielertrainer ist nun eine interne Interimslösung gefunden worden.

Der Kader der zweiten Mannschaft wurde zur laufenden Saison deutlich verjüngt. Da keine A-Jugend in Werther zustande gekommen ist, sind auch drei Spieler zur Mannschaft gestoßen, die eigentlich noch dem Jugendbereich angehören. Der Rückraum ist chronisch unterbesetzt, so dass hier einige Spieler neue Positionen erlernen müssen. Erfreulich ist der starke Neuzugang auf der Torwartposition: **Martin Eich**. Das sportliche Ziel ist daher die Mannschaft handballerisch weiter zu entwickeln. Bis auf eine Ausnahme zeigt der bisherige Saisonverlauf auch eine positive Entwicklung. Gegen Hörste 3 konnte ein Sieg verbucht werden und gegen Herzbrock 2 kam es nach einer tollen kämpferischen Leistung zu einem Unentschieden. Gegen den ungeschlagenen Tabellenführer Loxten 3 wurde unglücklich, letztlich aber verdient verloren. Das Spiel gegen Borgholzhausen 2 ist in Unterzahl entsprechend hoch verloren gegangen. Es können aktuell nun 3:5 Punkte verbucht werden. Sollte diese Entwicklung so weitergehen und die nun sehr gute Einsatzbereitschaft sämtlicher Spieler in den vergangenen drei Wochen fortgeführt werden, ist ein Platz im sicheren Mittelfeld der 1. Kreisklasse anzustreben. Ziel ist es auch, den Kader langfristig zu erweitern. Neue Spieler sind daher herzlich eingeladen, bei unseren Spielen und dem Training vorbeizuschauen. Auch über neue Zuschauer bei unseren Heimspielen würden wir uns sehr freuen.

Über aktuelle Infos informiert die zweite Mannschaft auf ihrer Facebook-Seite (likeus on facebook!).

André Günther

3. HERREN

Wie im Vorjahr sind wir auch in der abgelaufenen Saison unserer Favoritenrolle nicht gerecht geworden. Es galt mal wieder neue Leute zu integrieren, die vor nicht allzu langer Zeit im Verein noch tragende Rollen in höherklassigen Mannschaften spielten. Diese Typen sind in der Regel noch schnelles und trickreiches Spiel gewohnt. Jedoch wird unser von innerer Ruhe und Entspannung geprägtes Spielsystem von den zu Integrierenden noch nicht verstanden. Hinzu kam ein absolut desolates Abwehrverhalten, was auch durch konstant



tolle Leistungen unseres Torhüters nicht kompensiert werden konnte. Schlecht gestartet sind wir also von Beginn an und unserem Ziel, ganz oben mitzuspielen, hinterher gelaufen. An Abstieg haben wir aber nie einen Gedanken verschwendet und sind zum Schluss auf einem ordentlichen Mittelfeldplatz in der 3. Kreisklasse eingelaufen. Ziel für nächstes Jahr wird wie immer sein, dass wir mit einer gefestigten Einheit um die ersten ein bis zwei Plätze mitspielen.

1. DAMEN

Rückblick

Die abgelaufene Saison begann unerfreulicher Weise so, wie die Saison davor geendet hatte. Zwei hohe Niederlagen gleich an den ersten beiden Spieltagen gegen die späteren Aufsteiger ließen Erinnerungen an die Saison 2011/2012 aufflammen. Wir ließen uns jedoch davon nicht unterkriegen,

und die Investition an Zeit und Mühe sollte sich am 3. Spieltag endlich bezahlt machen. Nach langer Zeit konnten wir endlich wieder ein Spiel für uns entscheiden. Eine ärgerliche Niederlage gegen Bockhorst/Disen konnte uns auch nicht mehr von unserer Einstellung abhalten:

Wir können es doch noch! Alle Zweifel und Enttäuschungen aus der Saison davor waren wie weggeblasen. Das gab uns zusätzlich Schub. Zwar konnten wir Halle und Hörste nicht schlagen (wir spielten eine





Dreierunde), jedoch wurde die Tordifferenz stark dezimiert. Bockhorst/Dissen besiegten wir in den weiteren Spielen und am Ende der Saison belegten wir mit 22:14 Punkten einen sehr guten dritten Platz. Das ist nicht zuletzt der guten Stimmung innerhalb der Mannschaft zu verdanken. Man kann immer wieder betonen, dass der super Zusammenhalt und das gute Klima in schwierigen Phasen wie Doping wirkt, was alle antreibt, weiterzumachen und alles zu geben.

Zu- & Abgänge

Am Ende der letzten Saison stieß **Lisa Adams** zu uns, die wir auf der Fahrt zum Auswärtsspiel der 1. Herren nach Vreden davon überzeugen konnten, doch einmal vorbei zu schauen. Auch Lisa merkte schnell, dass der Zusammenhalt bei uns ein echtes Phänomen ist und stellte ihre Fußballerkarriere erst einmal hinten an. Lisa hat uns bereits nach fünf Monaten von ihrem Können und ihrem Talent überzeugt und wird mittelfristig auf der Mittelposition trainiert werden. Bei Vorbereitungsbeginn stieß **Marina Sauerbier** von Union Halle zu uns. Sie soll zusammen mit **Hellen Kuhlmann**, die den Weg zurück in die Sporthallen gefunden hat, den Rückraum entlasten. Zusätzlich haben wir Verstärkung aus den eigenen Reihen bekommen: **Imke Wittenbrock**, **Franziska Heinze-Prinz**, **Julia Wetzlar** und **Nina Fedeler** kommen aus der eigenen Jugend in die Damenmannschaft. Für sie gilt zunächst, Erfahrungen im Seniorenbereich zu sammeln. Bei den Testspielen im Rahmen der Vorbereitung und beim Training haben einige ihr Können schon unter Beweis gestellt. Leider mussten wir uns von **Anne Wellhöner** verabschieden, die für ein Jahr in die USA geht. Wir wünschen dir viel Spaß und viele tolle Erfahrungen! Unsere Torfrau **Dana** ist auch erst wieder im nächsten Jahr dabei, weil Nachwuchs auf dem Weg ist. Alles Gute euch 5!

Ausblick

In der kommenden Saison spielen wir wieder in der 1. Kreisklasse. Wir spielen dieses Jahr keine Dreierunde und müssen jetzt auch wieder längere Fahrten, wie z.B. nach Rietberg aufnehmen. Wir wollen vor allem an unserem Rückzugsverhalten und unserem Tempospiel arbeiten. Auch wollen wir neue Deckungsvarianten ausprobieren und die individuellen Stärken ausbauen. Außerdem werden wir mit einzelnen Spielerinnen Positionsveränderungen vornehmen und mit ihnen daran arbeiten. Unser Ziel für die Saison 2013/2014 ist ein Platz unter den ersten Fünf.



MÄNNLICHE B-JUGEND

So etwas nennt man Punktlandung: Mit einem abschließenden 24:19-Sieg beim FC Greffen ist die männliche C2-Jugend des TV Werther mit dem Gegner nach Punkten gleichgezogen (30:6 Punkte). Aufgrund von zwei Siegen in drei Duellen hat der TV Werther den direkten Vergleich gewonnen, somit noch am letzten Spieltag Platz eins erobert und den Titel in der Kreisklassen-Staffel 2 gefeiert. Insgesamt sicherte sich damit die mit Abstand beste Abwehr (454:316 Tore in 18 Spielen) den Staffelnegewinn.

In der nächsten Serie wird die C2 als B-Jugend, hoffentlich mit gleichem Erfolg, in der Kreisklasse spielen.

Unser Dank gilt an dieser Stelle den Eltern für geleistete Fahr-, Cafeteriadienste usw.



MÄNNLICHE C-JUGEND

Auf eine spannende und ereignisreiche Saison freuen sich die C-Jugend-Handballer des TV Werther. Nachdem das Team bereits in der vergangenen Meisterschaftsrunde Erfahrungen in der Bezirksliga gesammelt hat, qualifizierte sich die Mannschaft erneut für die höchste deutsche C-Jugend-Spielklasse. Als bestes Team aus dem Kreis Gütersloh blieb die C-Jugend des TV Werther in der Oberliga-Qualifikation ohne Punktverlust. Mit 12:0 Punkten

und 98:42 Toren setzte sich die Mannschaft souverän vor Harsewinkel, Hörste und Verl durch.

Im Rahmen der Saisonvorbereitung wird die Mannschaft des Trainergespanns **Rolf Uhlemeier/Rainer Borgstedt** Ende August am zweitägigen Sauerland-Cup in Menden teilnehmen, zu dem die stärksten Mannschaften aus Nordrhein-Westfalen eingeladen worden sind. In der kommenden Saison trifft Werther in der Oberliga-Vorrunde auf den TBV Lemgo, die TSG Altenhagen-Heepen, den TuS 97 Bielefeld/Jöllbeck, den TSV Bösingfeld und den Kreisrivalen TV Verl. Ihr erstes Heimspiel





bestreitet die C-Jugend voraussichtlich am 21. September gegen den TuS 97 Bielefeld/Jöllenbeck.

Besonders erfreulich sind die zahlreichen Nominierungen der Wertheraner Nachwuchsspieler für die Kreisauswahlkader der Jahrgänge 1999 und 2000 sowie die Einladungen zum Stützpunkttraining der Westfalenauswahl des Jahrgangs 1999. Zweimal im Monat werden **Fynn Huxohl**, **Jannik Nebelung** und **Sebastian Schlingmann** in der kommenden Saison in Lemgo trainieren. Zum Kader der Kreisauswahl des Jahrgang 1999 gehören zudem **Nick Borgstedt**, **Lasse Murken** und **Felix Ortmann**. **Fynn Schäperkötter** und **Erik Sommer** spielen in der Kreisauswahl des Jahrgangs 2000. Die Mannschaft trainiert drei Mal in der Woche - montags (PAB), donnerstags (EGW) und freitags (PAB).



WEIBLICHE D-JUGEND

In dieser Saison gibt es endlich wieder eine weibliche D-Jugend. Sie setzt sich aus Mädels der Jahrgänge 2001 und 2002 zusammen. In den Qualifikationsturnieren haben sie sich für die Kreisklasse qualifiziert. Dabei hieß es für die jüngeren Spielerinnen sich von einer Manndeckung, wie sie in der E-Jugend gespielt wird, auf eine Zonendeckung umzustellen. Das hat schon ganz hervorragend geklappt.

Die Mädchen sind mit viel Eifer und Spaß beim Training dabei. Trainiert wird übrigens mittwochs von 17 bis 18:30 Uhr. Verstärkung ist jederzeit herzlich willkommen. Also: Falls du auch mal Lust hast, diese faszinierende Sportart auszuprobieren, komm einfach vorbei. **Wir freuen uns auf die neue Spielzeit, tolle Spiele und vor allem ganz viel Spaß!**



MÄNNLICHE D1-JUGEND

Diese Saison geht unsere D1 mit fast der gleichen Mannschaft an den Start wie im vorigen Jahr. Dank einer erfolgreichen Pokalrunde, in der wir das Halbfinale erreichen konnten, haben wir uns sogar für die Kreisliga qualifiziert.

Unser Ziel für die nächste Saison wird sein, Verletzungen zu umgehen und in unserer Spielklasse im oberen Mittelfeld mitzuspielen. Da alle Spieler bereits ein Jahr in der D-Jugend Erfahrungen sammeln konnten, hoffen wir auf eine erfolgreiche und vor allem spaßvolle Saison. Aufgrund unseres mit zehn Spielern eher kleinen Kaders, würden wir uns natürlich über Interessenten freuen, die Lust haben mit uns Handball zu spielen.

Ein Dankeschön gilt besonders den Eltern, die mit den Fahrdienst und den Kuchenverkauf übernommen haben. Auch in der neuen Saison hoffen wir wieder auf rege Unterstützung.



MÄNNLICHE D2-JUGEND

Auf starken Leistungen aufbauen

In der vergangen Saison schaffte unsere E1-Jugend nach einer starken Vorrunde mit lediglich einer Niederlage den Sprung in die Kreisliga. Auch hier verkauften sich unsere Jungs sehr gut und die Saison konnte auf dem fünften Tabellenplatz abgeschlossen werden.

Für unsere neue D2, welche geschlossen

aus dem E-Jugend-Bereich hochgezogen wird, heißt nun das Zauberwort: Positionsspiel. Ist in der E-Jugend noch eine offene Manndeckung gefordert, werden die Jungs jetzt an das positionsgebundene Spiel herangeführt. Dieses ist eine sehr große Umstellung für die Kids und bereitete zu Beginn noch Probleme. Auch die Auslosungen im Kreispokal liefen nicht zu unseren Gunsten. Unsere Spieler mussten sich ausschließlich mit gegnerischen Teams auseinandersetzen, welche bereits ein Jahr Erfahrung in der D-Jugend sammeln konnten. Dennoch erzielten wir einige respektable

Ergebnisse gegen die zum Teil zwei Köpfe größeren Gegenspieler. Deshalb gehen wir in der kommenden Saison „nur“ in der 2. Kreisklasse auf Punktejagd. Hier haben unsere Jungs jedoch genau die passenden Gegner, um reichlich Erfahrung zu sammeln und die Schwierigkeiten im positionsgebundenem Spiel nach und nach abzulegen. Auch das gemeinsame Training mit der D1-Jugend hilft uns dabei enorm **(Dank an Timo und Damian!).**

Wir starten also optimistisch in eine neue Saison und freuen uns über jeden einzelnen Zuschauer.



WEIBLICHE E-JUGEND

Endlich gibt es seit letzter Saison wieder eine rein weibliche E-Jugend mit dem Trainergespann **Silke Schebaum/Sandra Paland**. Zuerst mussten Staffelspiele gemeistert werden. Am Anfang zeigten sich noch einige Schwierigkeiten auf, spielte man schließlich mit einer Mannschaft zusammen, die altersmäßig aus drei Jahrgängen bestand (einige Mädchen hätten noch bei den Minis spielen können) und daher auch spielerisch sehr heterogen war. Somit musste man sich in den ersten drei Spielen geschlagen geben.

Doch es wurde nicht aufgegeben, sondern fleißig zusammen trainiert, und so ließen die ersten Siege nicht lange auf sich warten. Am Ende landeten wir in der Tabelle im Mittelfeld auf dem fünften Platz und spielten dann in der Kreisklasse. Auch dort wurde viel gekämpft, ein paar Niederlagen wurden eingesteckt, aber auch Siege eingefahren, so dass wir schlussendlich auch wieder im Mittelfeld den sechsten Tabellenplatz belegten. Im Laufe der Saison haben die Mädchen eine tolle Entwicklung durchgemacht und jedes von ihnen konnte sich spielerisch deutlich verbessern. Diese Steigerung bei allen war besonders wichtig, da uns einige Spielerinnen alterstechnisch gen D-Jugend verlassen müssen.

Ein besonderes Highlight in der letzten Saison, welches definitiv Erwähnung verdient hat, war allerdings das EM-Qualifikationsspiel Deutschland - Tschechien im Gerry-



Weber-Stadion, bei dem die Mädchen mit den Spielern der tschechischen Nationalmannschaft um Welthandballer Filip Jicha einlaufen durften. Mit Sicherheit ein Erlebnis, welches nicht so schnell in Vergessenheit gerät.

Die nächste Saison werden wir, auch wenn wir es bis ins Viertelfinale der Sommerpokalrunde geschafft haben, erneut in der Kreisklasse bestreiten. Dort haben die Mädchen eine gute Chance oben mitzuspielen. Nichtsdestotrotz stehen aber natürlich der Spaß und die Freude am Handballspiel im Vordergrund.

Einen besonderen Dank möchten wir den Eltern aussprechen, die immer als Fahrer oder beim Kaffee-/Kuchenverkauf tatkräftig mitgeholfen haben. **Wir hoffen, dass wir**

auch nächste Saison wieder auf euch zählen können.

Sandra Paland



MÄNNLICHE E-JUGEND

Im letzten Jahr konnten sich die jüngeren E-Jugendlichen an die neuen Regeln gewöhnen, die auch im kommenden Jahr weiter beibehalten werden (nur 1x Prellen, Penalty statt 7m etc.). Der zum Teil erhebliche Altersunterschied der sich größtenteils noch im „Minialter“ befindlichen Spieler wurde mit Technik und Spielwitz mehr als ausgeglichen, sodass eine beachtliche



Platzierung erzielt werden konnte.

Selbst im nächsten Jahr treten wir nur mit zwei Spielern des älteren Jahrgangs (2003), dafür aber mit einigen „2005ern“ an. Umso erstaunlicher ist die Qualifikation für die höchste Spielklasse, die in den Einstufungsturnieren vor den Sommerferien erreicht wurde. Hier konnten etliche Mannschaften nur staunen, was die kleinen Flitzer aus Werther schon so alles drauf haben. Da wir nun aber nur gegen die stärksten Mannschaften des Kreises antreten müssen, werden die Handballbegeisterten Talente evtl. auch die eine oder andere Niederlage einstecken müssen. Das wird auf die gute Stimmung und den Trainingseifer der Jungs allerdings wenig Einfluss haben. Ob Heber, Dreher oder Rückhandwurf – probiert wird schon alles. Und der ein oder andere träumt bestimmt schon von der Bundesliga!

Diese Spielfreude versucht das Trainerteam **Dagmar Jarosch** und **Joachim Tegelhütter** in der nächsten Saison in die richtigen Bahnen zu lenken.



Minis/F-Jugend: Spielen mit Hand und Ball



In der F-Jugend spielen Kinder von sechs bis acht Jahren, um bei uns das Handballspielen zu erlernen.

Bei uns geht es erst einmal darum, die Begeisterung für diesen Sport zu wecken und Spaß am Spiel mit Gleichaltrigen zu haben. So machen wir vor allem kleine Spiele und Wettkämpfe in Gruppen, damit die Minis

1. ein Gefühl für den Ball bekommen und
2. spielerisch erfahren, dass es bei einem Mannschaftssport darauf ankommt, dass wir nur gemeinsam etwas erreichen.

Viel Spaß haben die kleinen Handballer an Wettspielen in Gruppen oder Geschicklichkeitsparcours mit und ohne Ball.

Um das Gelernte in der Spielpraxis umzusetzen, nehmen wir mit den Kindern etwa alle vier Wochen an einem Spielfest teil. Dort wird auf Minihandballfeldern gegen andere F-Jugend-Teams des Handballkreises Gütersloh in Turnierform gespielt. Das macht den Kindern sowie uns Trainern sehr viel Spaß, denn dann können alle die Früchte ihrer Arbeit ernten.

Zweimal pro Saison sind auch wir Ausrichter eines solchen Spielfestes. An diesen Tagen wird unsere Minimannschaft dann tatkräftig von den Eltern unterstützt, indem sie die Cafeteria bestreiten und natürlich als Fans ihre Kinder von der Tribüne aus anfeuern.

Das Highlight ist allerdings für viele kleine Handballer das Einlaufen mit unserer ersten Herrenmannschaft bei einem Heimspiel in unserer Sporthalle. Das ist immer ein sehr aufregendes, aber tolles Erlebnis für die Minis und es wird noch Wochen danach beim Training davon gesprochen.

Unser Trainingstermin: mittwochs, 15.30 bis 17 Uhr in der PAB-Gesamtschule, Trainer: Melanie Klenke, Anne Borgstedt und Thorsten Hellmann

Wir freuen uns auch in der nächsten Saison auf viele neue Handballer zwischen sechs und acht Jahren!



Aller Anfang soll nicht schwer sein, sondern den Kleinen - zwischen drei und sechs Jahren - Freude bereiten. Jeden Mittwoch treffen wir uns in der Wertheraner Grundschulsporthalle, um dort die ersten Handball-Erfahrungen zu sammeln.

Besonders Lauf- und Fangspiele mit und ohne Ball machen den Balljägern Spaß. Bei unserem wöchentlichen Training wird u.a. die Körperbeherrschung durch Turn- und Kooperationsübungen verbessert sowie ein Gemeinschaftsgefühl bei einfachen Spielen aufgebaut.

Wichtig ist für unsere Balljäger natürlich in jedem Training das Spielen mit dem Ball. In spielerischer Form lernen die Kinder Werfen, Fangen und ihren Körper zu beherrschen. Auch die Kleinsten mischen hier schon richtig mit und scheuen nicht den Körperkontakt, wenn es darum geht eine Weichbodenmatte zu verteidigen oder den Gegner am Torerfolg zu hindern.

Spannend wurde es beim letzten Training vor den Osterferien für die zukünftigen Schulkinder. Diese absolvierten bei diesem Training das Balljäger-Diplom in Anlehnung an das "Haniball"-Spielabzeichen des DHB. Sie mussten fünf Übungen im Bereich Koordination, Ballkontrolle, Wurfpräzision, Kraft und Ausdauer ablegen, um unser Diplom zu erhalten. Alle zwölf Kinder haben die Übungen sehr gut gemacht. Wir wünschen ihnen für die Schule alles Gute und beim Handballspielen weiterhin viel Spaß.

Wie immer an dieser Stelle gilt **unser Dank den Eltern, die immer mit viel Interesse und Freude dabei sind, uns unterstützen und die Kids anfeuern.**

Natürlich sind bei jedem Training „neue“ Kinder herzlich willkommen. Wer jetzt Lust bekommen hat: Wir treffen uns jeden Mittwoch in der „alten“ Turnhalle der Grundschule Mühlenstraße in Werther und trainieren von 16 bis 17 Uhr. Nähere Infos gibt es unter 05203/1567 bei Jasmin und Annika Bartling.

Wir freuen uns auf Euch!

Jasmin und Annika Bartling





Sporthallenkalender 2014



Samstag	25.01.2014	13:30	weibl. E-Jugend	- Wiedenbrücker TV 2
		14:30	weibl. D-Jugend	- TSG Harsewinkel 2
Sonntag	26.01.2014	9:00	3. Herren	- Spvg. Hesselteich 4
		10:30	gem. D1-Jugend	- TG Hörste 1
		11:45	1. Damen	- Spvg. Hesselteich 2
		15:45	2. Herren	- TG Hörste 3
		17:30	1. Herren	- TuS Brockhagen 1
Samstag	01.02.2014	13:30	Minis Spielfest	
Sonntag	02.02.2014	15:45	2. Herren	- TuS Borgholzhausen 2
Samstag	08.02.2014	13:30	gem. D1-Jugend	- Herzebrocker SV 1
		14:30	weibl. D-Jugend	- SG Neuenkirchen-Varensell 1
Sonntag	09.02.2014	10:30	gem. E-Jugend	- TV Verl 1
		11:45	männl. B-Jugend	- JSG Hesselteich-Loxten 3
		13:00	gem. D2-Jugend	- TV Jahn Oelde 1
		15:45	1. Damen	- Herzebrocker SV 2
		17:30	1. Herren	- SC Nordwalde 1
Samstag	22.02.2014	14:00	weibl. D-Jugend	- JSG Bockhorst/Dissen/Versmold 2
		15:30	gem. D2-Jugend	- SG Neuenkirchen-Varensell 1
Sonntag	23.02.2014	10:20	männl. B-Jugend	- SC DJK Lippstadt 1
		12:45	gem. D1-Jugend	- JSG Bockhorst/Dissen/Versmold 1
		15:45	1. Damen	- HSG Rietberg-Mastholte 2
		17:30	1. Herren	- HSG EGB Bielefeld 1
Sonntag	02.03.2014	11:00	3. Herren	- TG Hörste 5
Samstag	08.03.2014	14:00	weibl. E-Jugend	- JSG Bockhorst/Dissen/Versmold 2
Sonntag	09.03.2014	11:40	gem. E-Jugend	- TuS Viktoria Rietberg 1
		12:50	gem. D1-Jugend	- TSG Harsewinkel 1
		15:45	2. Herren	- TuS Borgholzhausen 1
Samstag	15.03.2014	14:00	weibl. D-Jugend	- SV RW Mastholte 1
Sonntag	16.03.2014	9:00	3. Herren	- Spvg. Steinhagen 5
		11:00	männl. B-Jugend	- SV Spexard 1950 1
		12:50	gem. D2-Jugend	- TuS Viktoria Rietberg 1
		15:45	1. Damen	- HSG Rietberg-Mastholte 3
		17:30	1. Herren	- Ibbenbürener Spvg. 08
Samstag	22.03.2014	14:00	weibl. E-Jugend	- SG Neuenkirchen-Varensell 1
Sonntag	23.03.2014	9:45	gem. E-Jugend	- Spvg. Steinhagen 1
		11:00	männl. B-Jugend	- HSG Rietberg-Mastholte 2
		12:50	gem. D1-Jugend	- TV Verl 1
		15:45	2. Herren	- TV Jahn Oelde 2
Samstag	29.03.2014	14:00	weibl. D-Jugend	- Spvg. Steinhagen 2
Sonntag	30.03.2014	9:00	3. Herren	- HSG Bockhorst/Dissen 2
		10:30	männl. B-Jugend	- HSG Gütersloh 1
		12:00	gem. D2-Jugend	- HSG Union 92 Halle 3
		15:45	1. Damen	- FC Greffen 1
Sonntag	06.04.2014	16:00	gem. D1-Jugend	- HSG Union 92 Halle 1
		17:30	1. Herren	- SG Sendenhorst 1
Sonntag	13.04.2014	15:45	1. Damen	- HSG Bockhorst/Dissen 2
Sonntag	27.04.2014	11:00	3. Herren	- TuS Brockhagen 5
		15:45	2. Herren	- Wiedenbrücker TV 2
		17:30	1. Herren	- DJK Coesfeld 1
Sonntag	04.05.2014	11:00	3. Herren	- Spfr. Loxten 4
Samstag	10.05.2014	15:45	2. Herren	- TV Isselhorst 3
		17:30	1. Herren	- SC DJK Everswinkel 1



Wanderberichte für das Jahr 2013

Januar: Die Grünkohltour wurde von **Dirk Heitmann** geführt. Es war eine flache Wanderung ohne Berge und begann ein Stück hinter der A33-Auffahrt in Borgholzhausen. Dirk hatte seine erste Tour als Wanderführer und machte seine Sache gut. Die Strecke war noch teilweise mit großen Pfützen versehen, aber wir haben ja an den Wandertagen meistens Glück mit dem Wettergott. Es waren **49 aktive Wanderer** dabei und acht Personen kamen lediglich zum Essen in den Gasthof Vahlenkamp in Siedinghausen. Das Essen war wieder einmal lecker und gut, so wie man es schon seit Jahren gewohnt ist. Ein wunderbarer Sonntag mit gutem Wanderwetter. Dieter Lindhorst kam separat mit dem Fahrrad zum Essen.



Februar: Diese Wanderung wurde bei trockenem Wetter und einem bedeckten Himmel gestaltet. Nach einem allmählichen Anstieg konnten wir den Blick ins Tal schweifen lassen. Es war eine gute Weitsicht, die uns **Hans-Wilhelm Grünkemeyer** bieten konnte, nachdem er **42 Wanderer** auf seiner letzten Wanderung von Kirchlengern nach Enger zum Gasthof Cassing führte. Dieses Lokal musste noch neu gewählt werden, da es unsere ursprüngliche Gaststätte nicht mehr gab. Die abwechslungsreiche Strecke gab auch den Fotografen unter uns interessante Motive, die durch gefüllte Bäche und Holzstege immer ein tolles Bild ergaben. Auf der Hälfte der Strecke stand Dorothea auf einem Parkplatz und verteilte Glühwein und Kekse von Karsten. Der Rest der Strecke führte über die ehemalige Bahntrasse und war von jetzt an flach. Bei Cassing gab es schließlich ein Büfett mit Sauerkraut, Rotkraut und Bratkartoffeln.



März: **Dorothea Lieneweg** führte eine Wanderung durch Kanal, Hase und Nettetal in Osnabrück. Nach 3,7 km stiegen wir am Dom in den Bus, um ein schlechtes Wanderstück an der Straße entlang auszusparen. Nach kurzer Busfahrt konnte die etwa 6 km lange Wanderung bis zum Gasthof Knollmeyer fortgesetzt werden. Es war eine schöne Wanderung, denn im Osnabrücker Stadtteil gab es sehr viel zu sehen: Sei es der Dom oder eine alte Mühle, die eine offene Tür hatte. Es war leider nicht genügend Zeit, um noch ein wenig mehr von der Sehenswürdigkeit zu erkunden. Der Himmel war bedeckt, aber als Wanderwetter passend. Der Bus begleitete uns und konnte somit flexibel genutzt werden, da die Strecke so gekürzt werden konnte. Es waren **46 Wanderer** bei dieser schönen Tour dabei. Zum Mittagessen gab es einen Eintopf mit Wurst, bevor uns der Bus nach Hause brachte.



April: Bei dieser von **Elke Grieb** geführten Wanderung ging es durch das drittgrößte Naturschutzgebiet der Region, ein Rundweg. An dem Eickumer Landhaus starteten





die **43 Wanderer** bei Nebel und einer einfach zu gehenden Strecke. An der Eickumer Mühle machte ein aufgeregter Schwan auf sich aufmerksam. Nachdem der Nebel nach einer Stunde aufriss und der Sonne Platz machte, konnte an einem geschützten Baum auf einer Bank pausiert werden, um die Getränke und Süßigkeiten zu verzehren, die uns Elke ausgab. An einem größeren Teich saßen Angler mit sehr langen Ruten. Die Wege waren zum Teil geteert, aber auch Wald- und Feldwege waren zu begehen. Es wurden zwei alte Mühlen am Rand gesehen und auch einige Rehe und Kraniche standen auf den Wiesen. Ein interessantes Wandergebiet, das auch zu einer anderen Jahreszeit seine Reize hätte. Dieter kam mit dem Fahrrad zum Essen.

Mai: Bei dieser von **Lutz Huxohl** organisierten Wanderung war der Himmel bei hoher Luftfeuchtigkeit zunächst bedeckt. Die Sonne kam dann gegen Mittag heraus. Von dieser schönen Tour, bei der **46 Wanderer** mitgingen, wird man noch länger sprechen. Lutz machte die Pausen an Stellen mit Weitsicht und im Schatten der Bäume. Die Strecke führte uns teilweise über die Grenzgänger-Route durch den grünen Wald von Bad Rothenfelde bis nach Bad Laer. Am Waldesrand hatten wir einen interessierten Hauseigentümer, der unserem Bläser **Hermann Kerksieck** interessiert lauschte. Hermann spielte auch noch im Kurpark von Bad Laer ein Ständchen. Nach einer Straßenquerung erreichten wir das Restaurant Haus Große Kettler, in dem es ein gutes Mittagessen gab. Dieter hatte die Tour einmal mehr mit dem Fahrrad gemacht. Die Sonne lachte jetzt vom Himmel und so war das der richtige Rahmen zum Abschluss dieses Tages.

Juni: Diese Wanderung wurde schon um 7.00 Uhr gestartet, denn es ging zum Frühstück ins Landgasthaus Beckmann. **Günther Palitzsch** führte **45 Wanderer** um Brockhagen herum. Es war eine schöne Strecke, die durch einige Waldstücke geführt wurde. Das Wetter war zum Wandern wieder einmalig, so wie wir es am liebsten haben. Um der Gruppe das Erleben der Natur zu zeigen, ließ er sich schon was einfallen. Den Wanderern wurde dann auch ein großes Frühstücksbuffet geboten, das keine Wünsche offen ließ und den Sonntag zu einem Erlebnis machte. Dieter kam erneut mit dem Fahrrad zum Essen.

Juli: Am Samstagnachmittag um 17 Uhr brachte der Bus **36 Wanderer** bei Sonnenschein nach Bielefeld zum Ausgangspunkt der Wanderung. Zum Abendessen ging es in die Gasstätte Steinhägerquelle. **Marion Richter** machte ihre zweite Tour als Wanderführerin, die in Quelle losging. Der Weg führte über schmale verschlungene Waldpfade und schattige Wege. Der Autoverkehr war parallel zur B68 mal mehr und mal we-



niger laut zu hören. Es waren diesmal keine ausgeschilderten Wanderwege, sondern eher schmale Trampelpfade zu gehen, weshalb das Gras manchmal ganz schön hoch war. In der Steinhägerquelle wurde ein Grillbuffet aufgebaut. Es gab verschiedene Fleischsorten mit Pommes Frites, Reis und Salat.

August: **Jürgen Wibbing** hatte seine erste Wanderung über 10 km, die beim Tierpark Olderdissen startete. Die Sonne begleitete uns an diesem Sonntag, aber es waren leider nur **31 Wanderer** dabei, die sich bei etwa 27 Grad zur Monatswanderung aufgemacht hatten. Wir passierten Wasserläufe und eine 400 Jahre alte Eiche an einem Golfplatz hinterließ einen gewaltigen Eindruck. Über Wald- und Wiesenwege näherten wir uns bergauf und bergab nach 10 km dem Ziel Gaststätte Syrtaki. Das Mittagessen konnten wir unter den Bäumen im Garten vom Syrtaki zu uns

nehmen. Manfred und Willy kamen mit dem Auto zum Essen, Günther Kröger kam mit dem Fahrrad. Für 11,50 € gab es ein reichhaltiges griechisches Essen mit Salat, Brot, Vorspeisen, Gyros und einem Spieß. Gesättigt gingen einige Wanderer auch noch zu Fuß nach Hause, aber der Rest nahm lieber den Bus bis zum ZOB.

September: Eine Wanderung von 8 km um den Harderberg war für **Heinz Landwehr** eine schöne Aufgabe. Der Bus brachte **38 Wanderer** zum Ausgangspunkt der Tour. Am Anfang der Strecke hatten wir einen Bereich zu überqueren, der wie eine Straßenbaustelle aussah und nur mit etwas Schwierigkeiten hinter uns gebracht werden konnte. Der Weg begann auf dem Berg und ging bergab teils durch Wald- und Wiesenwege, aber auch über geteerte Wege. Die zweite Hälfte der Strecke mussten die Wanderer allmählich bergauf bis zum Krankenhaus auf dem Harderberg gehen. Über



einen schönen schmalen Waldweg konnten wir dann wieder bergab zum Restaurant Waldfrieden wandern. Der Tag ist wieder einmal als ein schöner Wandertag zu bezeichnen. Es waren auch wieder neue Wanderer dabei, was als positiv zu bezeichnen ist. Das Buffet war mit verschiedenen Fleisch- und Fischbeilagen, Kartoffeln und zwei Nachtischen reichhaltig bestückt.

Oktober: Hans Jürgen Reinhold hatte nicht mit **51 Wanderern** gerechnet und so mussten wir noch das Auto von Dorothea holen, um alle Wanderer überhaupt zu transportieren, da der Bus nur über 46 Sitzplätze verfügte. Es war eine längere Anfahrt nach Warendorf und unser Weg ging nach Einen. Von dort führte der Weg teils an der Ems entlang bis hin zum Emssee. Das Wetter war wieder optimal für eine Wanderung. Der Bus begleitete uns und nahm müde Wanderer an zwei Stellen auf. Am Ende der 10 km langen Tour fuhren wir mit dem Bus zum Essen ins Restaurant Haus Allendorf, das zwischen den beiden Orten der Wanderung lag. Der Service war gut, denn wir brauchten nicht lange auf unser Essen und Trinken warten. Es gab drei Tellergerichte zur Auswahl. Auf dem Rückweg hatte Jürgen einerseits Pech und kam zu Fall, hatte aber auch andererseits insofern einen Schutzengel, als dass er nicht schlimmer zu Schaden kam.

November: Manfred Wolf führte die **39 Wanderer** von Sieker nach Heepen. Es ging durch viele Grüngürtel in Bielefeld. Der Wettergott hatte uns ein bedecktes, aber trockenes Wanderwetter beschert. **Marlies** und **Hannelore** führten die Wanderer, während Manfred uns mit dem Auto begleitete und an den Pausen auch zur Stelle war. Die Wege führten durch Parks und Wohngebiete, sowie an der Bahnlinie entlang. Der letzte Teil des Weges verlief über Feldwege etwas schmutziger. Im Runkelkrug konnte schließlich ein leckeres Mittagessen eingenommen werden. Es gab einen Salat, selbstgemachte Spätzle und Röstis mit Geschnetzeltem. Als Abschluss noch ein Dessert und alles für 12 €. Das war ein gelungener Abschluss für Manfred als Wanderführer.

Dezember: Gerd Herbke machte die Abschlusswanderung in diesem Jahr von Gesmold bis Melle. **45 Wanderer** fuhren bis Gesmold und alle folgten Gerd auf dem Weg nach Melle. Die Wiesen und Äcker standen nach dem Regen der letzten Tage voll Wasser. Unterwegs gab es etwas Probleme mit dem Bestellen des Essens, denn es kam keine Verbindung zum Restaurant zustande. Kurz vor 12 Uhr hatte es dann geklappt, aber wir waren uns trotzdem nicht sicher, ob im Restaurant La Grotta nicht noch mit Problemen zu rechnen sei. Beim Eintreten war das Restaurant sehr voll, aber in einem Nebenraum kümmerten sich bis zu vier Personen um uns. Es lief wie am

Schnürchen und nach einer Stunde waren 44 Personen satt. Der Bus brachte uns nach Werther. Auch diesmal waren einige Gäste dabei.

Fleißigsten Wanderer in diesem Jahr

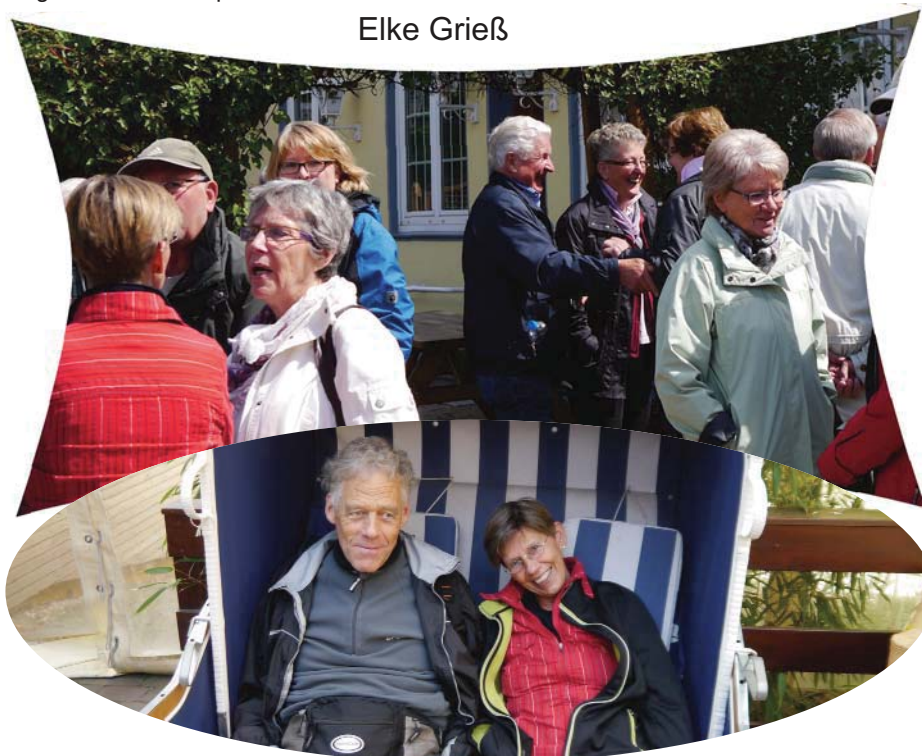
12 Wanderungen	km	11 Wanderungen	km	10 Wanderungen	km
Elke Griebß	122	Heinz Landwehr	111,5	Christel Ermshaus	102,5
Jürgen Griebß	122	Dorothea Lieneweg	111	Ursula Landwehr	100,5
Dirk Heitmann	122	Wolfgang Plehn	111	Hannelore Lindhorst	103
Lutz Huxohl	122	Brigitte Plehn	111	Ingrid Stockhecke	103,5
Marie - Luise Huxohl	122	Jürgen Wibbing	113		
Johanna Nessit	122				
Peter Schielmann	122				



Ganztages-Radtour: Am Sonntag, den 11. August, startete um 8.45 Uhr die Radtour des TV vom ZOB in Werther. Mit eigenen Autos ging es nach Hövelhof. Nach einer Stunde Fahrt erreichen wir den Bahnhof von Hövelhof und starteten zu einem Rundweg von etwa 60 km. Der Senneparcour führt am Steinhorster Becken vorbei und ebenfalls an der Mühlenense und Stuckenbrock. In einem Bauerncafe und einer Eisdielen wurde eine Pause eingelegt. Diese Tour wurde von **Lutz Huxohl** geführt.

Halbtages-Radtour: Am Samstag, den 7. September, traf sich um 14 Uhr eine kleine Gruppe am ZOB, um von **Marlies Huxohl** bis nach Levelmann geführt zu werden. Diese 38 km lange Tour fing mit Regen an und war nach 15 km wieder trocken. Über Halle nach Hesseln weiter über Oesterweg hin zum Cafe. Nach einer kleinen Pause führte der Rückweg über Stockkämpfen nach Halle und zurück nach Werther.

Elke Griebß





Die Leichtathletik-Schülergruppen 2013

Wie gewohnt wird das Leichtathletik-Nachwuchstraining für Schülerinnen und Schüler in zwei Gruppen für verschiedene Altersstufen angeboten: **Ilona Pfeiffer**, in der Region als sehr erfolgreiche Mittel- und Langstreckenläuferin bekannt, betreut die 10- bis 13-Jährigen, **Johannes Reinhardt** die 6- bis 9-Jährigen. Das Training beider Gruppen, die sich jeweils einmal wöchentlich treffen, vermittelt die Grundlagen der vielseitigen Sportart Leichtathletik. Der jüngere Nachwuchs wird überwiegend spielerisch ans Laufen, Springen und Werfen herangeführt – im Winter unterm Hallendach. Johannes Reinhardts Gruppe nutzt montags ab 16.00 Uhr die Grundschulhalle an der Mühlenstraße, Ilona Pfeiffer trainiert mit ihren Schützlingen freitags ab 15.30 Uhr in der Halle des Ev. Gymnasiums an der Grünstraße.

Im Sommer geht es – zu den gleichen Anfangszeiten – natürlich auf den Sportplatz am Meyerfeld, wo Leichtathleten beste Bedingungen für ihr Training finden. Gelaufen wird aber nicht nur auf der schönen und einladenden Kunststoffbahn: Ilona Pfeiffer bezieht, etwa zum Einlaufen, auch das benachbarte Waldgebiet mit ein. Was die Teilnahme an Wettkämpfen betrifft, hielt sich der TV-Nachwuchs im abgelaufenen Jahr zurück. Talente auch dafür zu motivieren, bleibt ein Ziel für die nahe Zukunft.

Neue Interessenten sind in beiden Gruppen herzlich willkommen: Einfach mal vorbeischaun an einem der Trainingstermine, dort gibt es dann Informationen und erste Kontakte...



Ilona Pfeiffer



Johannes Reinhardt mit Henri Stahnke

Jahresbericht 2013 der Leichtathletik-Senioren

Mannschaftmeisterschaften

Die ersten Mannschaftsaufgaben warteten am 1. Juni in Paderborn, wo es um den NRW-Titel ging, zugleich aber auch um die Chance, sich frühzeitig für das Finale der Deutschen Altersklassen-Mannschaftsmeisterschaft (DAMM) im September zu qualifizieren. Beide Ziele wurden problemlos erreicht: Die Startgemeinschaft des TV Werther mit der SV Brackwede und dem TSV Kirchlinde punktete hoch genug, um sich des Finaleinzugs beider Teams sicher sein zu können; ihr gelang aber auch das »NRW-Double«: Die M50 wurde – leider konkurrenzlos, nachdem Bayer Leverkusen seine Meldung zurückgezogen hatte – ebenso Meister wie die M60, die überraschend den Titelverteidiger Pulheimer SC bezwang.

Wie sich herausstellen sollte, wurden ihre 7437 Punkte bis zum Finale von keiner anderen Mannschaft übertroffen. Die Basis für das gute Ergebnis hatte Werther **Johann Stein** mit Weiten von 13,21 m (Kugel) und 46,54 m (Diskus) gelegt; aber auch die 100-m-Sprinter **Hans-Werner Breitfeld** (13,79 Sek., dazu Weitsprungsieger mit 4,64 m) und **Wolfgang Schlegel** (13,92) zeigten sich in guter Form. Vom TV waren außerdem **Reinhard Heinrich** (3000 m), **Claus-Werner Kreft** (Weitsprung) und **Manfred Meier** (Kugelstoß/Diskuswurf) im Einsatz.



Johann Stein

Die M50 profitierte einmal mehr von der Vielseitigkeit eines früheren 8000-Punkte-Zehnkämpfers: **Eckart Müller** (57) wurde dreifacher Einzelsieger mit 1,62 m im Hochsprung, 13,32 m im Kugelstoß und 35,50 m im Diskuswurf. Mittelstreckler **Klaus Gebauer** nahm erneut den Doppelstart auf

sich (800 m in 2:22,64 Min, 3000 m in 10:31,11 Min.); **Gerd Lipinski**, eigentlich M60-Senior, half in der jüngeren Klasse als Weitspringer aus und kam trotz heftiger Kniebeschwerden auf 4,47 m.

Zum Endkampf am 7. September in Hamburg fuhr die M60 – die Saisonbestleistung im Rücken – mit der leisen Hoffnung, dass es diesmal vielleicht mit dem Titel klappen könnte. Doch nicht der vermeintliche Hauptkonkurrent Pulheim zerstörte diesen Traum, sondern die neue Startgemeinschaft Hünxe/Süchteln/Wesel mit einem Weltklasse-Senior, dem gerade in die M60 aufgerückten Wolfgang Ritte. Er wurde mit Top-Leistungen im Sprint und Weitsprung zum »Matchwinner«, während das Team um die Wertheraner Senioren einen kurzfristigen Ausfall nicht kompensieren konnte: **Franz Koch**, ehemaliger 10,4-Sekunden-Sprinter und zweimaliger Deutscher Senioren-Hallenmeister, hatte tags zuvor wegen eines grippalen Infekts absagen müssen. Am Ende holte das Team (wie im Vorjahr) Bronze; die M50 verlor im Sprint und Weitsprung entscheidende Punkte und erreichte den 4. Rang.

Immerhin, die TV-Oldies durften sich über drei Einzelerfolge freuen: **Eckart Müller** setzte seine DAMM-Siegesserie im Hochsprung fort – diesmal mit erstklassigen 1,66 m. „Ich hätte wohl auch noch die 1,70 m ge-



Hintere Reihe v. links: Allan Seatory, Helmut Rahlmann, Klaus Gebauer, Martin Zobel-Schmidt (SV Brackwede), Fritz Kaiser, Reinhard Heinrich, Claus-Werner Kreft, Hans-Werner Breitfeld, Aloys Tenkhoff, Johann Stein. Vordere Reihe v. links: Uli Schumacher, Wilfried Zinram (beide SV B), Wolfgang Schlegel, Manfred Meier, Gerd Lipinski.

schaft“, meinte er, „habe mich aber noch immer darüber geärgert, dass vorher mein bester Diskuswurf für ungültig erklärt wurde, meiner Überzeugung nach zu Unrecht.“ Da hatte er die Nerven behalten und nach drei »Ungültigen« noch 37,42 m erreicht; einen Kugelstoßsieg verpasste er mit 12,71 m nur knapp. Den M60-Wettbewerb dominierte mit 13,90 m **Johann Stein**, der im Diskuswurf mit 48,14 m sein bislang zweitbestes Ergebnis überhaupt erzielte. Weitere Wertheraner Einzelergebnisse: M 50: 800 m: **Klaus Gebauer** 2:25,88 Min. - Hochsprung: **Helmut Rahlmann** 1,50 m. - Weitsprung: **Gerd Lipinski** 4,41 m. M60: 3000 m: **Reinhard Heinrich** 12:18,38 Min., **Fritz Kaiser** 12:22,35 Min. - Weitsprung: **Hans-Werner Breitfeld** 4,68 m. - Kugelstoß: **Manfred Meier** 10,10 m. Diskuswurf: **Allan Seatory** 32,08 m.

Einzelerfolge

Im Frühjahr und Herbst ging je ein internationaler Seniorentitel nach Werther. Zunächst bei der Hallen-EM im nordspanischen San Sebastián, wo **Gerd Lipinski** (M60) mit dem Gewinn der Hochsprung-Goldmedaille nicht nur sich selbst überraschte. Wie ein deutscher Konkurrent, der Leverkusener Dr. Hans-Jürgen Ramacher, hatte er 1,45 m überquert. Daraufhin wurde ein Stechen angesetzt, das Ramacher gewann; Lipinski erhielt die Silbermedaille. Doch zwei Tage später eine weitere Überraschung: Die Jury annullierte das Stechen, weil es auch in anderen Klassen nicht durchgeführt

wurde. Somit gab's hier zwei Europameister und **Gerd Lipinski** durfte Silber gegen Gold eintauschen.

Claus-Werner Kreft (M65) wurde in San Sebastián Weitsprung-Dritter, verpasste im Dreisprung aber seine Medaillenchance durch eine Serie ungültiger Versuche. Sieben Monate später, am 22. Oktober, lief es bei der WM im südbrasilianischen Porto Alegre wesentlich besser: Mit 10,91 gewann Kreft den Titel – und zugleich seine 50. internationale Medaille: Ein anderes Jubiläum hatte er schon Mitte Juli in Mönchengladbach feiern dürfen, als er zum 25. Mal in Folge Deutscher Dreisprung-Seniorenmeister im Freien wurde und mit 11,00 m auch seine beste Weite seit zwei Jahren ablieferte. Unerwartet und erfreulich: Der westfälische Doppelmeister **Klaus Gebauer** (M55) sicherte sich seine erste DM-Medaille – als Vize mit Saisonbestzeit von 4:49,53 Min. über 1500 m. M60-Bronze gab es für Kugelstoßer **Johann Stein** (13,96 m) und für **Hans-Werner Breitfeld** als Mitglied der StG-Sprintstaffel. Ganz beachtlich aber auch der Meisterschaftseinstand von **Helmut Rahlmann** (M60), der mit einer Steigerung auf 1,58 m Hochsprung-Sechster wurde.

Im Winter, unter dem Düsseldorfer Hallendach, war ein noch größerer DM-Staffelerfolg vorausgegangen: **Breitfeld** und Schlussläufer **Wolfgang Schlegel** trugen neben zwei Läufern vom TSV Kirchlinde zum souveränen Titelgewinn über 4x200 m bei; das Quartett bezwang die StG

Hünxe/Süchteln/Wesel. Und überhaupt: Noch nie war die »Quote« der Wertheraner Senioren besser als bei diesen Meisterschaften am Rhein, wo neun Einzelstarts acht Medaillen brachten. Je zwei gingen an **Johann Stein** (Diskus-Winterwurf 46,74 m/1., Kugelstoß 14,27 m/2.), **Claus-Werner Kreft** (Dreisprung 10,75 m/1., Weitsprung 4,64 m/2.) und **Gerd Lipinski** (60 m Hürden 10,72 Sek./3., Dreisprung 10,10 m/3.). Staf-felmeister **Hans-Werner Breitfeld** wurde noch Dreisprung-Vize mit 10,28 m und **Aloys Tenkhoff** M65-Weitsprungdritter mit 4,58 m.

Seinem ersten DM-Winterwurfstitel ließ **Johann Stein** sieben Monate später einen weiteren großen Erfolg mit der Diskus-scheibe folgen: Er warf 51,20 m, sicherte sich damit die deutsche M60-Jahresbestweite und streifte seinen persönlichen Rekord aus der Saison 2011 (51,33 m).

Claus-Werner Kreft



Eckart Müller



Das Badmintonjahr 2013 war für unsere Abteilung erneut ein sehr spannendes, ereignis- und arbeitsreiches sowie zudem durchaus erfolgreiches Jahr.

.... Saison 2012/13:

Unsere erste Mannschaft spielte in der Bezirksliga eine sehr solide Saison mit nur wenigen Höhen und Tiefen und schaffte mit letztendlich 13:15 Punkten Rang vier. Dieser Tabellenplatz bedeutete das zweitbeste jemals erreichte Ergebnis. Zudem wurde auch unser angestrebtes Saisonziel, der möglichst frühzeitig sichergestellte sportliche Klassenerhalt, bereits am vorletzten Spieltag erreicht. Dies ist umso bemerkenswerter, wenn man bedenkt, dass mit Spitzenspieler **Oliver Krüger** eine wichtige Stütze des Teams die gesamte Saison durch eine langwierige Verletzung ausfiel. In der Rückrunde sprang dankenswerterweise **Rouven Arnold** für ihn ein. Er kam für vier Meisterschaftsspiele aus seiner neuen Münchener Heimat und half dem Team sehr dabei, die Klasse zu halten. Somit ist erneut ein Vereinsrekord gefallen: Zum ersten Mal in unserer Abteilungsgeschichte wird eine Wertheraner Badmintonmannschaft in ihre sechste Bezirksligasaison in Folge gehen.

Erfolgreichster Punktesammler war hierbei **Tobias Lindner** an Position zwei mit einer, für seine erste komplette Bezirksligasaison sehr starken, 18:10-Bilanz. Bemerkenswert war auch die Leistung von **Dennis Koppenbrink**: Im ersten Herreneinzel und ersten Herrendoppel gemeinsam mit Tobias Lindner gelang ihm eine ausgeglichene 14:14-Bilanz. Diese beiden Herren und Denise Sahrhage konnten in sämtlichen 14 Saisonspielen für den TVW auflaufen. Insgesamt wurden im Laufe der Saison sieben Herren und vier Damen in der ersten Mannschaft eingesetzt.

Auch unsere zweite Mannschaft kämpfte bis zum vorletzten Spieltag gegen den Abstieg. Erfolgreich beendet werden konnte der Krimi am Ende als Tabellensechster mit 11:17 Zählern und deutlich scheinenden fünf Punkten Vorsprung auf einen Abstiegsrang. Vergessen werden darf dabei jedoch nicht, dass die Mannschaft nach der Hinrunde sieglos und mit nur zwei Zählern die rote Laterne des Tabellenletzten trug. Zur Rückrunde wurde **Jonas Osterloff** aus der Ersten eingebaut und es folgten vier Siege, ein Unentschieden und lediglich zwei Niederlagen gegen die späteren Bezirksliga-aufsteiger.

Fleißigste Punktesammler waren diesmal mit **Heide Graef** (13 Siege) und **Claus Meyer** (12 Siege) die ältesten im Team. In unserer Zweiten wurden im Laufe der Saison insgesamt neun Herren und fünf Damen eingesetzt.

Unsere dritte Mannschaft musste leider nach vier Spieltagen aus der Bezirksklasse abgemeldet werden. Alle Spieler waren mittlerweile in unserer zweiten Mannschaft aktiv, weil zu Saisonbeginn mit **Oliver Krüger**, **Jonas Osterloff**, **Mirko Fels**, **Jochem Kießling-Sonntag**, **Nicole Neitzel** und **Annette Hirschfeld** eine komplette Mannschaft ausgefallen war.

Wie erhofft gelang auch **unserer vierten Mannschaft** nach dem Rückzug der Dritten am Ende mit 12:16 Zählern und Platz fünf der vorzeitige Klassenerhalt. Die Vierte lag allerdings, ähnlich wie die Zweite, nach der Hinrunde mit nur einem selbst erspielten Zähler auf Tabellenplatz sieben. In der Rückrunde taten dem Team die Verstärkungen aus der zurückgezogenen Dritten spürbar gut.

Mit 12:2 Siegen erspielte sich **Jana Kreuzer** die beste Bilanz, gefolgt von ihrer Dop-



Sieger der Doppelvereinsmeisterschaften (Sahrhage - Lindner - Graef - Hirschfeld)



pelpartnerin Verena Pellmann mit 9:3 Siegen. In unserer Vierten wurden insgesamt 15 Herren und sieben Damen eingesetzt.

Unsere fünfte Mannschaft trat in ihrem 3. Jahr erneut in der Kreisklasse an und belegte am Saisonende mit 6:22 Zählern einen siebten Platz. Das Team wurde gegründet, um auch unerfahrenen und neu zum Badminton gestoßenen Spielern und Spielerinnen die Möglichkeit zu geben, am spannenden Spielbetrieb teilzunehmen. Zudem sollen die Spieler unserer 1. Jugendmannschaft an den Erwachsenenbereich herangeführt werden. Beide Ziele wurden unter der Regie von Mannschaftsführer **Andreas Gerdkamp** überzeugend erreicht. So kamen sage und schreibe neun Herren und drei Damen zu ihren ersten Einsätzen im Erwachsenenbadminton. In unserer Fünften wurden insgesamt 17 Herren und sieben Damen eingesetzt.

Alle Seniorenmannschaften zusammengekommen, wurden im Laufe der Saison 2012/13 stolze 49 Spielerinnen und Spieler (32 Herren und 17 Damen) eingesetzt. Das bedeutet einen neuen **Abteilungsrekord!**

Die laufende Saison 2013/14:

Ins Rennen um die Meisterschaftspunkte gingen wir nach dem Rückzug unserer Dritten aus der Bezirksklasse mit vier Seniorenmannschaften.

Die erste Mannschaft bestreitet aktuell ihr insgesamt 10. Bezirksligajahr. An dieser Jubiläumssaison ist besonders bemerkenswert, dass es dem Team gelungen ist, sich seit 2008 immer in dieser für den Altkreis aktuell höchsten Spielklasse zu halten. Es trägt somit völlig zu Recht den Titel Bezirksliga-Dino.

Das Team wurde im Vergleich zur Vorsaison nur geringfügig verändert. **Dennis Raddatz** kam vom Landesligaabsteiger Ajax Bielefeld und ersetzte unseren Jugendwart und -trainer **Dennis Koppenbrink**, der sich für die aktuelle Spielzeit Eintracht Bielefeld anschloss, um in höheren Ligen Erfahrungen zu sammeln. **Rouven Arnold** konnte sich kurzfristig einem starken Münchener Verein anschließen, sodass er nicht zum Einsatz kommen konnte und gemeinsam von **Sacha Kalinski** und **Jonas Osterloff** ersetzt wurde. Aktuell liegt die Erste mit ordentlichen 5:7 Punkten im Soll und auf Rang drei. Bei lediglich drei Punkten Vorsprung auf den Abstiegsplatz sieben darf man sich von der aktuell guten Position allerdings nicht blenden lassen. Sehr erfreulich ist mit bisher 9:3 Siegen die starke Bilanz von unserem Neuzugang **Dennis Raddatz**. Er hat sich so gut am Wertherberg eingelebt, dass er kaum noch aus dem Team wegzudenken ist. Endlich knackte im zehnten Jahr mit **Stefan Sahrhage** auch der erste Spieler die 200er Marke bezüglich Bezirksligamatches für die 1. Mannschaft des TV Werther 04.



Einzel VM - Teilnehmer der Einzelvereinsmeisterschaften

Der Kader: Denise Sahrhage (Damendoppel & Mixed), Isabel Bertels (DD & Dameneinzel) Tobias Lindner (1.Herreneinzel & 1.Herrendoppel), Dennis Raddatz (2.HE & 1.HD), Stefan Sahrhage (MX & 2.HD), Jonas Osterloff (2.HD), Sacha Kalinski (3.HE)

Die zweite Mannschaft wurde im Vergleich zur Vorsaison auf drei Positionen verändert. Rückkehrer **Marc Sewöster** kam ins Team und die Damen **Heide Graef** und **Jana Kreutzer** stiegen als feste Teammitglieder aus der Dritten auf. Mit 4:6 Zählern liegt man als Tabellenfünfter ähnlich der ersten Mannschaft nur drei Zähler über dem Strich zum Abstiegsplatz. Also gilt es weiterhin, fleißig und möglichst schnell die nötigen Punkte zum Klassenerhalt einzufahren. Hoffentlich kann dabei auch bald wieder **Oliver Krüger** helfen!

Der Kader: Heide Graef (DE & DD), Jana Kreutzer (MX & DD) Marc Sewöster (1.HE & 1.HD), Oliver Krüger (2.HE & 1.HD), Mirko Fels (3.HE & 2.HD), Claus Meyer (MX & 2.HD)

Unsere dritte Welle ging nach dem freiwilligen Rückzug aus der Bezirksklasse in der Kreisliga hoch motiviert an den Start.

Zum Hinrundenschluss präsentiert man sich mit makellosen 12:0 Punkten und damit zwei Punkten Vorsprung auf die Verfolger als souveräner Tabellenführer. Ob dieser Rang zu halten sein wird, hängt entscheidend von der Anzahl der Verletzten ab. Sollte der Kader zusammen bleiben können, ohne zu viele Spieler an die Zweite abgeben zu müssen, ist die Meisterschaft ein absolut realistisches Ziel.

Der Kader: Sabine Wallmann (DE), Annette Hirschfeld (MX), Laura Krause und Sofie Osterloff (DD) Maik Vahlenkamp (1.HE & 1.HD), Jan Herbert (2.HE & 1.HD), Michael Kay (MX & 2.HD), Matthias Reich (3.HE & 2.HD)

Aktuell befindet sich unsere **vierte Welle** nach fünf teils engen Spielen mit drei Zählern auf der Habenseite im unteren Tabellenmittelfeld. Dabei konnte bereits vielen neuen Spielern und Spielerinnen die Möglichkeit gegeben werden, Erfahrungen im Seniorenbereich zu sammeln. Dieses Ziel gilt es auch zukünftig zu verfolgen.

Der Kader: Verena Pellmann, Nicole Neitzel, Daniela Stender, Sara Geller, Carolin Blasius, Isabell Jarosch, Tanja Weber, Marina Ermes, Eva Wenzel, Andreas Gerdkamp, Jochem Kießling-Sonntag, Andres Klose, Benjamin Beinicke, Lukas Osterloff, Johannes Faller, Jannis Beutel, Felix Gora, Sebastian Tappe, Lukas Grunewald, Gianluca Anselmetti, Marius Mesterschmidt, Jörn Feldmann, Marcel Exss Sonne, Lukas Recker, Markus Haak, Ramazan Turhan, David Wegmann.



Jugendtrainer und -wart:
Dennis Koppenbrink



.... was 2013 sonst noch passierte:

- Wir sind mit unserer Homepage im Internet erreichbar unter: <http://www.tvminton.de>
- Am 26.05. (Einzel), 13.10. (Doppel) und 2.11. (Mixed) fanden die Wertheraner Vereinsmeisterschaften 2013 statt (**alle Ergebnisse findet man auf unserer Homepage**).
- Unser fleißiger Ranglistenspieler Tobias Lindner liegt in NRW mittlerweile im Einzel auf Rang 67 und auch im Doppel klopft er mit Rang 107 an die TOP 100 des Landes an.
- Am 31.03. gewannen mit Tobias Lindner und Stefan Sahrhage erstmals Wertheraner das traditionsreiche Paderborner Doppeltturnier der Bezirksliga.
- Seit einigen Jahren gute Tradition ist mittlerweile unsere Abteilungswanderung. Auch diesmal gilt unser besonderer Dank Andreas Gerdkamp für die erstklassige Organisation und einen wunderschönen Tag.
- Am 21.04. betreuten wir zum ersten Mal für den TVW die Radtour Rund-Um-Werther. Dies war eine rundum gelungene Aktion und wird 2014 wiederholt.

Die Termine unserer restlichen Heimspiele der laufenden Saison 2013/14:

Samstag 25.01.2014	19:30 Uhr	TV Werther 04 IV	gegen Wiedenbrücker TV III
Samstag 01.02.2014	19:00 Uhr	TV Werther 04 I	gegen TuS Spenge I
		TV Werther 04 III	gegen TuS Spenge II
Samstag 22.02.2014	18:00 Uhr	TV Werther 04 II	gegen TSV Victoria Clarholz I
Samstag 01.03.2014	18:00 Uhr	TV Werther 04 III	gegen 1.BC Vlotho IV
Samstag 08.03.2014	18:00 Uhr	TV Werther 04 I	gegen 1.BC Vlotho I
Samstag 15.03.2014	18:00 Uhr	TV Werther 04 IV	gegen BC Ajax Bielefeld IV
Samstag 22.03.2014	18:00 Uhr	TV Werther 04 II	gegen SC Peckeloh I

... mit sportlichem Gruß,

Stefan Sahrhage (Abteilungsleiter & Trainer aller Seniorenteams).

Abschließend noch etwas Werbung in eigener (Abteilungs-) Sache:

Die Trainingsabende für Mannschaften sind nach wie vor sehr gut besucht. Zudem wurde ein Damentraining am Mittwochabend etabliert. Weiterhin haben alle badmintoninteressierten Hobbysportler die Möglichkeit, freitags (20.15 Uhr) einmal beim Badminton rein zu schnuppern. Man kann sich dort einmal so richtig austoben und wird sicherlich viel Spaß an dem schnellen Spiel mit dem Federball haben. Also kommt doch einfach mal im Schul- und Sportzentrum vorbei.

Weiter geht's mit unserem Nachwuchs:



U13 Bielefeld - Vizemeister der überregionalen Bielefelder Stadtmeisterschaften im Mixed U13 Lennart Grunewald und Amelie Mormann.

1./2. Jugendmannschaft

Die vergangene Saison 2012/13:

In Anbetracht der großen Personaländerungen zur Saison 2012/13 (Weggang aller Jungen der ersten und einiger Spieler der zweiten Mannschaft größtenteils in Richtung Erwachsenenabteilung) konnten beide Jugendmannschaften gute Ergebnisse erzielen, so dass am Ende ein starker vierter Platz der „J1“ und ein beachtlicher fünfter Platz der „J2“ verbucht werden konnte. Das Konzept der beiden Trainer **Max Lendzian** und **Dennis Koppenbrink**, beide

Mannschaften fortan zusammen zu trainieren, damit die eher ligaunerfahrenen der zweiten von den verbliebenen „alten Hasen“ der ersten Mannschaft profitieren können, ging voll auf. So haben sich viele Neuzugänge - insbesondere aus dem U15-Schülerbereich - innerhalb einer Saison von „Rookies“ zu echten Schlüsselspielern für die Saison 2013/14 entwickelt.

Die laufende Saison 2013/14:

Im Vergleich zur Vorsaison hat sich in den beiden Jugendmannschaften nicht so viel verändert wie zwischen den vorangegangenen

Spielzeiten. Den Jugendbereich gen Seniorenmannschaften verlassen haben hier lediglich **Andres Klose** und **Marius Mesterschmidt**, so dass beide Mannschaften nahezu unverändert zum Training nach den Sommerferien begrüßt werden konnten.

Hinzu kommt in Person von **Henry Heuer** ein für den Jugendbereich enorm erfahrener Spieler, der bereits eine Spielzeit in der vierten bzw. fünften Erwachsenenmannschaft „Seniorenluft“ schnuppern konnte und nun in seinem letzten Jahr als Jugendlicher die „J1“ als Spitzenspieler unterstützt. Weiter kann auf die Erfahrung von **Pia Schäper**, **Rabea Herbst**, **Oliver Lantzke** und **Milan Spendel** zurückgegriffen werden, die sich allesamt in ihrem letzten U19-Jahr befinden. Komplettiert wird die erste Jugendmannschaft von Top-Talent **Cornelius Kettler**, der zugleich als Kapitän in Form von „möglichst weit oben mitspielen“ eine klare Richtung für den zu erreichenden Tabellenplatz aus gibt.

Zum ersten Mal seit einiger Zeit kann die **zweite Jugend** wie angedeutet auf nahezu unverändertes Personal zurückgreifen, so dass die allermeisten zumindest im letzten Jahr ihre ersten Ligaspiele im Jugendbereich bestreiten konnten.

Für die Hinrunde fiel lediglich **Glenn Sonntag** aus, der ein paar Monate im Ausland verbrachte. Besonders erwähnenswert ist zudem das Engagement von Kapitän **Cem Uyanik**, der wenn irgend möglich am Wochenende von seinem derzeitigen Studienort zu den Ligaspielen anreist. Auf Mädchenseite sind die sich ebenfalls in ihrem letzten Jugendjahr befindenden **Sarah**



Flohr, Jennifer Perder und Luise Sonntag, sowie „Youngster“ Helena Grunewald aktiv. Mustafa Suman, Janis Maaß, Emilio Hettig, Fabian Kracht und Nico Uredat komplettieren das Team auf Seite der Jungen. Aufgrund dieser Voraussetzungen schien eine Endplatzierung in der oberen Tabellenhälfte durchaus realistisch. Leider ereilte uns zum Hinrundenende die Hiobsbotschaft, dass der Trainer und Betreuer **Max Lenzian** gesundheitsbedingt sein Engagement aufgeben musste. Aus diesem Grund mussten zur Rückrunde die Kräfte gebündelt und die Jugendmannschaften zu einem Team zusammengefasst werden. Wie bereits gesagt: „Möglichst weit oben mitspielen!“, ist das Motto.

Anfänger / Schüler / Minis

Nach den Sommerferien übernahmen **Dennis Koppenbrink** und **Stefan Sahrhage** die Leitung des Anfänger- und Hobbytrainings. Hilfreich zur Seite stehen ihnen hierbei unser FSJler **Torben Rieks** und **Nicole Neitzel**. Die Trainingsgruppe setzt sich nach wie vor aus Spielern sehr verschiedenen Alters und unterschiedlichen Spielstärken zusammen. Bei fast jedem Training können neue badmintoninteressierte Kinder willkommen geheißen werden. Im Vordergrund stehen hierbei Spiel und Spaß, verbunden mit Technik-, Koordinations- und Ausdauerübungen, die den Teilnehmern das Badmintonspiel näher bringen sollen. Die Gruppe der fortgeschrittenen Kinder bis 15 Jahre übernahm Stefan Sahrhage. Ziel dieses Trainings ist es, Schlag- und Lauftechniken aufzufrischen und zu festigen.

Aus dieser Gruppe heraus ist es nach zwei Jahren wieder gelungen, eine hoch motivierte Mini-Mannschaft für den Spielbetrieb zu melden. Mit ihrem Trainer **Stefan Sahrhage** wurden schon einige Siege eingefahren. Mindestens ebenso wichtig sind allerdings die in den Spielen gemachten Erfahrungen, der Zusammenhalt in der Truppe und natürlich der Spaß! Bereits jetzt wurde der komplette Spielerkader, bestehend aus **Kolja von Knebel, Amelie Mormann, Lennart Grunewald, Jonah Faber, Till Henkel, Paul Eichholz, Fynn Diembeck** und **Mattis Rothe** eingesetzt. An ihnen wird man noch viel Freude haben ...

Um in der kommenden Saison nach drei Jahren auch wieder eine Schülermannschaft melden zu können, fehlen uns noch ein bis zwei Mädchen. Badminton ist bekanntermaßen die einzige Mannschaftssportart, bei der die Teams aus mindestens vier Jungen und zwei Mädchen bestehen. Wir würden uns daher über neue (besonders weibliche) Mitspieler(innen) im Alter von 12-15 sehr freuen.

Mit sportlichen Grüßen, unser Jugend-Badmintontrainer-Team: **Dennis Koppenbrink, Stefan Sahrhage und Max Lenzian**



Unsere „Minis“



Wandertag

Gymnastik der Landfrauen

Um mit Gymnastik etwas für den Rücken, die Haltung, die Muskulatur und die gute Laune zu tun, braucht man nicht viel: Einen passenden Raum, eine nette Gymnastikgruppe, ein paar Kleingeräte, Matten, Hocker und eine oder zwei Stunden Zeit pro Woche. Der TV Werther bietet seinen Mitgliedern alles Notwendige.

Wir Landfrauen treffen uns jeden **Montag um 20:00 Uhr bis 21:00 Uhr** im Krafraum der August-Böckstiegel-Gesamtschule.

Dort sorgen wir in der Gruppe für Kondition, Bewegung und Muskeltraining. Wir benutzen einige Hilfsmittel wie z.B. Seile, Hanteln, Weichkissen, Matten und Hocker. Das Ende der Stunde bildet immer eine Entspannungsphase, auch mit Formeln zum autogenen Training oder Anspannungs- und Entspannungsübungen nach dem schwedischen Heilpraktiker Jacobson.

Wir begrüßen gern neue Teilnehmerinnen. Kommen Sie auf ein paar Probestunden herein!

Maria Fritsch, Übungsleiterin für Gymnastik



Kursangebote 2014



CINDY CRAWFORD

Hier erwartet Sie ein breit gefächertes Programm, das die Themen Fitness und Figur miteinander verbindet. In diesem Kurs wird ein gezieltes Ganzkörpertraining mit und ohne Handgeräte (z.B. Flexibar, XCO) angeboten. Dazu gehören Stretch- und Entspannungstechniken. Selbstverständlich wird bei allen Übungen auf eine rückengerechte Ausführung geachtet.

Termin	Mittwoch	Ort	Sporthalle Mühlenstraße - neue Halle
Zeit	20.20 Uhr - 21.35 Uhr	Leitung	Oxana Schmidt
Kursbeginn	Kursdauer	Kursgebühr	
08.01.2014 - 09.04.2014	14 Kurstage à 75 min.	17,50 € für Vereinsmitglieder*	52,50 € für Nichtmitglieder
30.04.2014 - 02.07.2014	10 Kurstage à 75 min.	12,50 € für Vereinsmitglieder*	37,50 € für Nichtmitglieder
20.08.2014 - 01.10.2014	7 Kurstage à 75 min.	8,75 € für Vereinsmitglieder*	26,25 € für Nichtmitglieder
22.10.2014 - 17.12.2014	9 Kurstage à 75 min.	11,25 € für Vereinsmitglieder*	33,75 € für Nichtmitglieder
Dieser Kurs ist zur Zeit komplett ausgebucht - sie können sich auf eine Warteliste (nur unter twvkassierer@aol.com) setzen lassen - sobald Plätze frei werden, melden wir uns bei Ihnen.			

Step & More

Dieser Kurs fördert Kondition, Koordination, Muskelkraft, Gewebestraffung und Beweglichkeit. Aerobic, Step-Aerobic, Krafttraining (teilw. mit Kleingeräten), Dehn- und Entspannungsübungen bilden eine ausgewogene Einheit.

Termin	Donnerstag	Ort	Sporthalle Mühlenstraße - alte Halle
Zeit	20.00 Uhr - 21.15 Uhr	Leitung	Sylke Benndorf
Kursbeginn	Kursdauer	Kursgebühr	
09.01.2014 - 10.04.2014	14 Kurstage à 75 min.	17,50 € für Vereinsmitglieder*	52,50 € für Nichtmitglieder
08.05.2014 - 03.07.2014	7 Kurstage à 75 min.	8,75 € für Vereinsmitglieder*	26,25 € für Nichtmitglieder
21.08.2014 - 02.10.2014	7 Kurstage à 75 min.	8,75 € für Vereinsmitglieder*	26,25 € für Nichtmitglieder
23.10.2014 - 18.12.2014	9 Kurstage à 75 min.	11,25 € für Vereinsmitglieder*	33,75 € für Nichtmitglieder
Dieser Kurs ist zur Zeit komplett ausgebucht - sie können sich auf eine Warteliste (nur unter twvkassierer@aol.com) setzen lassen - sobald Plätze frei werden, melden wir uns bei Ihnen.			

- Änderungen sind bei allen Angeboten vorbehalten -



Überwinde deinen inneren Schweinehund !!!

Kontakt: Sylke Benndorf 05203/882637

*TV-Mitglieder mit einem Mindestjahresbeitrag von 43,00 €/Jahr



Überwinde deinen inneren Schweinehund !!!

Verbindliche Anmeldungen zur jeweiligen 1. Kursstunde !!!

-Höchstteilnehmerzahl : 25 Teilnehmer pro Kurs -

Da es sich jeweils um einen abgeschlossenen Kurs handelt, können wir kein Probetraining anbieten.

Es zählt die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung bei den Kassierern. Verbindliche Voranmeldungen unter twvkassierer@aol.com oder schriftliche Anmeldungen bei Kerstin Herschel, Wertherberg 14, 33824 Werther

Kursprogramm

Die beiden Abendkurse „Cindy Crawford“, mittwochs 20.20 Uhr bei **Oxana Schmidt**, sowie „Step&more“, donnerstags 20.00 Uhr bei mir, laufen weiterhin und sind nach wie vor so gut wie ausgebucht. Ich bitte aber darum, uns bei Interesse direkt anzusprechen. Es kann immer mal sein, dass ein Platz aus verschiedensten Gründen frei wird.

Cardio-Workout

Montagabends um 19.30 Uhr findet in der neuen Turnhalle der Grundschule Mühlenstraße nun schon seit fünf Jahren ein schnelles, knackiges Power-Training namens „Cardio-Workout“ statt. Nach einer ca. 25-minütigen Herz-Kreislauf-Einheit (Aerobic und Step-Aerobic) werden zwei bis drei Muskelpartien gekräftigt und zum Abschluss gibt es ein entspannendes Stretching. Dieses Training ist wirklich für alle geeignet, da ich sehr darauf achte, dass ich die Schritte und Übungen in verschiedenen Schwierigkeitsstufen anbiete. So können die Fortgeschrittenen sich ein bisschen mehr fordern, während die Neueinsteiger/Anfänger ganz in Ruhe ausprobieren können, denn: Alles geht! Nichts muss!

Wenn ein Training pro Woche nicht reicht oder der Montag terminlich mal nicht passt, empfehle ich dringend das Fitnesstraining für Damen am Mittwochabend um 19.30 Uhr in der alten Turnhalle der Grundschule Mühlenstraße auszuprobieren.

Der Vorstand ist sehr glücklich, mit **Sandra Babbel** eine versierte, erfahrene Trainerin gewonnen zu haben, die in ihrer Übungsstunde jedes Herz ein bisschen höher schlagen und die ein oder andere Schweißperle fließen lassen wird!

Nach dieser Stunde kommen auch die Damen 60+ auf ihre Kosten. Dieses Training von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr wurde ebenfalls von **Sandra Babbel** übernommen.

An dieser Stelle möchte ich noch **Monika Tietz-Oesker** für ihren spontanen Einsatz im letzten Jahr danken, die diese beiden Gruppen auch mit großer Begeisterung geleitet hat.

Sylke Benndorf, Tel.: 05203/882637



Kursanmeldung



Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgenden Kursen an.
 Ich ermächtige Sie, die Kursbeiträge im Lastschriftverfahren bis auf Widerruf von meinem Konto abzubuchen.
 Gleichzeitig ermächtige ich meine Bank, Lastschriften zu Gunsten der Gläubiger-ID DE32ZZZ00000033828 einzulösen.
 Mein Kursbeitrag ist 14 Tage nach Kursbeginn fällig.

Ich melde mich zu folgendem Kurs an (bitte ankreuzen)

Cindy Crawford (Mittwoch)

Step & More (Donnerstag)

Name

Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Wohnort

Telefon

E-Mail

Kontoinhaber

IBAN										
D	E									

Name der Bank/BIC

oder falls IBAN nicht bekannt - Kontonummer und Bankleitzahl angeben

Kontonummer										

Bankleitzahl										

Bitte geben Sie die Anmeldung in der 1. Kursstunde ab oder senden Sie diese an die Kassierer. Die Mandatsreferenz für Mitglieder ist die Mitgliedsnummer.

Nichtmitglieder bekommen die Mandatsreferenz per E-Mail oder Infoüberweisung mitgeteilt. Es zählt die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen bei den Kassierern.



Überwinde deinen inneren Schweinehund !!!

Datum

Unterschrift

Nur für interne Zwecke - hier bitte nichts ausfüllen

Mandatsreferenz					
-----------------	--	--	--	--	--

mitgeteilt am							
---------------	--	--	--	--	--	--	--

per Mail				
----------	--	--	--	--

per Überweisung				
-----------------	--	--	--	--

Kursgebühr			
------------	--	--	--

Haltung und Bewegung 2013 für Erwachsene Männer und Frauen

Gruppe 1: Gesamtschule Gymnastikraum Freitag 9-10 Uhr

Gruppe 2: Gesamtschule Gymnastikraum Freitag 10-11 Uhr

...schaut doch mal rein!!!!

Wir sind zwei Gruppen für Männer und Frauen gemischten Alters (so etwa von 30 bis Ende offen) und treffen uns am Freitagmorgen um 9 Uhr und 10 Uhr im Gymnastikraum der Turnhalle an der Gesamtschule. Dann wird eine Stunde „gesportelt“.

Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen. Also Turnschuhe und Sportzeug einpacken und einfach mal mitmachen.



Gestartet wird mit einem wechselnden Erwärmungsteil, mal mit und mal ohne Geräte, damit wir erst einmal ein wenig ins Schwitzen kommen. Auch wollen wir unsere Kondition, Koordination und Ausdauer verbessern.

Normalerweise geht es dann auf die Matten. Jede Woche beschäftigen wir uns mit einem anderen Schwerpunktgerät, wie z.B. dem großen Pezziball, Flexi-Bar, Hanteln, Seilen, usw.

Die Übungen sind immer verschieden und haben doch das gleiche Ziel: Kräftigung der Muskeln, Vermeidung von Rückenschmerzen und Verbesserung der Beweglichkeit und Stabilität. Das kann manchmal ganz schön anstrengend werden.

Aber für Spaß und Lachen und kleine Spiele bleibt immer noch genügend Zeit.

Die außersportlichen Termine in 2013 waren ein gemeinsamer Ausflug zur Waldbühne Melle. Dort haben wir sehr über „Loriot“ gelacht. Bei einem gemeinsamen Frühstück in den Ferien, als die Turnhalle geschlossen war, haben wir neue Kraft gesammelt und mal ausführlich gequatscht.

Ein herzliches Dankeschön allen Teilnehmern, die freitags den Weg zur Turnhalle finden und immer mit großen Eifer dabei sind. Es macht wirklich Spaß mir Euch.

Also dann, auf ins Jahr 2014

Ina Bories



Turnen 2013



Gerätturnen

Während das erste Halbjahr recht ruhig war, tummelten sich nach den Sommerferien die Wettkampftermine. Insgesamt vier Mannschaften starteten in den Bezirksligen. Während die erste Mannschaft vollzählig mit **Mareike Diembeck**, **Chiara Dessin**, **Johanna Struck**, **Anne Bangemann** und **Chiara Potthoff** an den Start ging, musste Werther 2 durch Krankheit und Verletzungspech mit nur drei Stammturnerinnen in den Ring. **Melina Kleck**, **Milena Kisker** und **Jana Vavra** mussten auf die wichtige Streichwertung verzichten. Die Platzierungen: Bezirksliga 1 KM3: Werther 1 Rang 4, Bezirksliga 2 KM4: Werther 2 Rang 7. In der Nachwuchsliga starteten gleich zwei Mannschaften des Turnvereins. Werther 3 erkämpfte sich mit **Lina Weber**, **Anastasia Apelt**, **Tabea Koop**, **Josefina Niebrügge** und **Hanna Mila Deumlich** gegen starke Konkurrenz einen guten fünften Platz. In Werthers vierter Mannschaft sammelten die jüngeren Turnerinnen Wettkampferfahrung. **Hannah Reker**, **Daria Apelt**, **Klara Lübker**, **Sinem Holz**, **Marielle Benz** und **Johanna Latteck** belegten am Ende der Saison Rang 7.

Bei den Einzelmeisterschaften in Friedrichsdorf zeigten die Mädchen vor allem am Balken Nerven und verloren durch zu viele Stürze wichtige Punkte. Die neuen Bodenübungen hingegen wurden sicher präsentiert und auch am Sprung konnten sie sich teils deutlich verbessern.



Eher fröhlich als sportlich ging es beim Frühlingsfest zu. Nach einer Stadtrallye quer durch Werther lernten sich auch die Eltern und Geschwister bei Würstchen und Salaten besser kennen.

Im Mai nahm eine kleine Truppe am Deutschen Turnfest in Mannheim / Heidelberg teil. Neben eigenen sportlichen Aktivitäten konnten wir Turnen in seiner ganzen Vielfalt erleben: RSG, Rhönrad, Trampolin, Tumbling, sogar Einrad und vieles mehr. Leider fehlte die Turnfeststimmung. Nasskalt und mit langen Wegen zu den verschiedenen Veranstaltungsorten machten es schwer, das typische Turnfestflair aufkommen zu lassen.

Chiara Dessin	KM3	Jg.00-02	37,80	5.
Johanna Struck	KM3	Jg.00-02	36,20	7.
Anne Bangemann	KM3	Jg.00-02	34,70	8.
Mareike Diembeck	KM3	Jg. 95-98	34,15	4.
Milena Kisker	KM4	Jg. 2003	40,25	6.
Chiara Potthoff	KM4	Jg. 2002	42,35	3.
Melina Kleck	KM4	Jg. 2002	35,30	7.
Hannah Reker	AK7	Jg. 2006	48,40	4
Lina Weber	AK7	Jg. 2005	48,95	10.
Marielle Benz	AK7	Jg. 2005	46,85	13.
Josefina Niebrügge	AK7	Jg. 2005	46,20	14.
Tabea Koop	AK7	Jg. 2004	48,65	2.
Anastasia Apelt	AK7	Jg. 2004	48,55	3.
Hannah Mila Deumlich	AK7	Jg. 2004	47,25	4.

Gerättturnen - Turnmäuse



Die Vorbereitungsgruppe der Wettkampfturner starten mit 4,5 Jahren.

Für die jungen Turnerinnen bietet unser Nachwuchstraining eine erste Einsicht in das spätere Kunstturntraining. Einmal die Woche genießen die Kinder eine Grundlagenausbildung, die durch sportartspezifische Trainingsinhalte ergänzt wird. Hier werden Rolle, Handstand und Aufschwung geübt, das Tau hochgeklettert, Seil gesprungen, Schubkarre gelaufen, Spagat trainiert usw. Während des Trainings liegt das Augenmerk im Bereich der Beweglichkeit und Kraft, der Koordination des Kindes und seine konditionellen Voraussetzungen. Im Jahr 2013 nahmen einige der Mädchen an den zwei Turntigertests teil, zeigten dort, was sie schon gelernt hatten und präsentierten noch etwas nervös erste kleine Turnübungen.

16. Spielfest des Turnverein Werther

Kunterbunter Trubel, fröhliche Gesichter und viel Bewegung, so lässt sich das Spielfest am besten zusammenfassen. Unseren treuen Helfern, von denen wir nie genug haben, sei Dank, dass auch in diesem Jahr knapp 200 Kinder einen tollen sportlichen Nachmittag verbringen konnten. Dabei ging es nicht um Höchstleistungen, sondern um das einfache „Ich probier´s mal“: vom Bobby Car-Parcours, auf die wackelige Slackline, vom Krabbeln durchs Spinnennetz zum Springen auf dem Trampolin. Wer traut sich an der Kletterwand ganz nach oben? Wer lässt sich mit den Judokas auf die Matte fallen? Wer trifft den Tischtennisball? Beliebt waren auch die Hüpfburg und die Riesenrutsche. Die Schlange beim Schminken riss nicht ab. Ruhiger ging´s dagegen im Zwergenland zu. Hier krabbelten die Kleinsten über Hindernisse und genossen Bällebad und Miniburg.

Bewegungsförderung ab 2,5 Jahren mit Eltern | DI 16.00-17.00 Uhr, Alte Turnhalle Mühlenstraße

Jeden Dienstag treffen sich etwa 20 (oder mal mehr) Kinder zum Turnen und Toben. Begleitet werden sie von Mama, Papa, Oma oder Opa. Nach einer gemeinsamen Begrüßung und einem kleinem Bewegungslied nutzen wir erst einmal die Weiten der Turnhalle zum Rennen und Hüpfen. Kleingeräte werden ausprobiert, ein bisschen Werfen und Rollen geübt oder Sandsäckchen balanciert. Dann heißt es „Alle packen mit an“. Egal ob wir die Turnhalle in einen Zoo, den Urwald, eine Autowaschanlage oder Pippis Wohnzimmer verwandeln, es entsteht ein bunter Geräteparcours zum Klettern, Schwingen, Hüpfen, Balancieren usw. Allzu bald ist dann die Stunde um.

Bewegungsförderung ab 4 Jahren ohne Eltern | DI 17.00-18.00 Uhr, Alte Turnhalle Mühlenstraße

Wir beginnen die Stunde oft mit einem kleinen Spiel oder auch mit Kleingeräten wie Bällen, Bohnensäckchen und/oder Tüchern. Gerne wird zu fetziger Musik durch die Halle geflitzt. Schnell wird der Aufbau der ersten Gruppe ein wenig angepasst, schon springen auch die Großen auf „Pippis Sofa“ (Trampolin), wagen sich über die Dschungelbrücke oder erklimmen den Ameisenhaufen. Das gemeinsame Abbauen ist noch etwas chaotisch, doch auch das gehört zum Turnen dazu. Ist die Halle leer geräumt, kann man noch ein kleines Spiel machen.

Nikolausturnen 2013

Alle Jahre wieder tummeln sich Groß und Klein zum Nikolausturnen in der Mühlenstraße. Unter den Augen der vielen Zuschauer begannen die Kleinsten im Verein, die Turnzwerge, den Geräteparcours zu erobern. Die Gruppen Turnen, Sport und Spiel präsentierten einen bunten Bewegungszirkel aus Barren, Sprung, Hürdenlauf und Ballspiel. Auch vier Einräder präsentierten eine tolle Show, bevor die Judokas mit Fallübungen und Würfeln das Publikum begeisterten. Dass beim Turnen „Muskeln stark sein müssen“ zeigten die Mädels der Turnmäuse unter anderem an Tau und Reck. Die Wettkampfturnerinnen führten Übungen an Boden und Balken vor, die Eltern-Kind-Gruppe zeigte Kunststückchen mit dem Reifen. Die Kinderturngruppe turnte mit Gymnastikstäben. Die Balljäger zeigten noch ein kleines Übungsspiel, dann schaute der Nikolaus in die Halle und hatte für jedes Kind ein kleines Präsent im Sack. Ein bunter Reigen ging zu Ende. Das nächste Nikolausturnen wird wieder am 2. Adventssamstag stattfinden, passend am 6.12.2014.



Manche haben ein Rad ab

Sport-Spektakel beim Nikolausturnen des TV Werther mit Einradfahren und niedlichen Turnzwergen

Werther (mk). Wenn Werthers größter Verein einlädt, dann ist die Halle rappellvoll. Der knapp 2200 Mitglieder starke TV Werther hat beim Nikolaus-Turnen ein buntes Sport-Spektakel geboten – mit witzigen und manchmal sogar waghalsigen Momenten.

Die Besucher in der alten Turnhalle an der Mühlenstraße erleben live, welche Vielfalt der TWV zu bieten hat. Die Kinder und Jugendlichen ermöglichten mit ihren Übungen und Shows viele Einblicke in die Vereinsarbeit. So standen neben Turneinlagen verschiedener Art zum Beispiel auch Handball, Judo und das neue Einradfahren auf dem Programm.

»Wir haben für die Veranstaltung sehr viel geübt und wollen nun zeigen, was wir können«, sagte Uta Entgelmeier, die das Nikolausturnen seit mehreren Jahren organisiert und verschiedene Turngruppen leitet. So zum Beispiel die Turnmäuse, die sich aus Anfängerinnen ab 4,5 Jahren zusammensetzen und am Samstagnachmittag ihr Können zeigten. Dazu zählte das Schwingen am Barren, Springen oder Klettern am Seil.

Einige Stufen anspruchsvoller ging es bei der Wettkampfgruppe der Gerätturnerinnen zu. Die Mädchen zeigten auf dem Schwebebalken große Körperbeherrschung und begeisterten mit zum Teil waghalsigen Sprüngen am Boden.

Neu war der Auftritt der Einrad-Abteilung. Die Schülerinnen von Sarah Jonas zeigten eine Choreographie und meisterten in einer



Westfalen-Blatt v. 10.12.2013

Ob hier schon die nächste Wertheraner Olympia-Teilnehmerin nach Nadine Jarosch zu sehen ist? Die Mädchen aus der Wettkampfgruppe

der TWV-Gerätturnerinnen zeigen Körperbeherrschung am Schwebebalken. Fotos: Malte Krammenschneider

Vierer-Formation schwierige Übungen, bei denen es wohl manch Ungeübten aus dem Sattel gehauen hätte. Die Einradfahrer

zeigten ihre Kunststückchen mit beneidenswerter Körperbalance.

Ein niedlicher Höhepunkt war der Auftritt der jüngsten Teilnehmer. Die Turnzwerge genossen es, gemeinsam mit ihren Eltern den Parcours in der Sporthalle zu bestehen und sich in einem kleinen Kasten quer durch die Halle ziehen zu lassen.

Zum Turnverein gehört aber auch die Judo-Abteilung, die von Andreas Herschel geleitet wird. Die Sportler in ihren weißen Anzügen zeigten spektakuläre Würfe und Grifftechniken.

Zum Schluss gaben sich Werthers Nachwuchshandballer die Ehre. Die »Balljäger« genannte Gruppe demonstrierte unter der Leitung von Jasmin und Annika Bartling ein paar Wurf-Übungen und machte ein Trainingsspiel.



Für Ungeübte kaum zu schaffen: Die neu gegründete Einrad-Gruppe führt sturzfrei eine Übung vor.



Für die Kleinen das Größte: Wie Jannik-Noah Maßmann haben viele Kinder den Turn-Parcours mit ihren Eltern gemeistert.

Das Spielfest 2014 kann aus terminlichen Gründen leider nicht stattfinden!

17.

Spielfest



TISCHTENNIS



Auch nach über 60 Jahren spielt der Tischtennisport weiterhin eine wichtige Rolle im TV Werther.

Die kleinen und großen, die jungen und „etwas älteren“ Zelluloidballkünstler treffen sich an drei Tagen in der Woche, um am eigenen Leibe und vor allen Dingen an der eigenen Psyche zu erfahren, welche Erfolgs- und Frustrationserlebnisse dieser kleine weiße Ball vermitteln kann. Seit einigen Jahren gibt es nun auch die sogenannten QTTR-Werte aller Spieler, die jederzeit die aktuelle Spielstärke anhand einer vierstelligen Zahl ausweisen, so dass der Erfolgsdruck den einen oder anderen Spieler sicherlich zu einer zusätzlichen Trainingseinheit motiviert. Aber nicht nur der Erfolg bzw. Misserfolg, sondern auch die sportliche Betätigung an sich sowie die vielen gemeinsamen Erlebnisse und Stunden abseits vom Tischtennisport gehören zum festen Bestandteil unseres Abteilungslebens.

Zurzeit nehmen wir mit 22 Herren und 17 Schülern und Jugendlichen am Wettspielbetrieb teil. Hinzu kommen insbesondere bei den Nachwuchsspielern noch etwa zehn junge Akteure, die nur den Trainingsbetrieb besuchen. Erfreulich ist, dass in den letzten Jahren nicht nur im Schüler- und Jugendbereich, sondern auch im Herrenbereich viele neue Gesichter unsere Abteilung bereichern. Bedauerlicherweise ist es uns aber bisher immer noch nicht gelungen, eine Damenmannschaft an den Start zu bringen. Die vergangene Spielzeit 2012/2013 brachte in unserem Herrenbereich aus sportlicher Sicht leider mehr Schatten als Licht.

So musste das Zugpferd unserer Abteilung, die 1. Herrenmannschaft, nach zweijähriger Mitgliedschaft in der Bezirksklasse als Tabellenvorletzter den bitteren Abstieg in die Kreisliga antreten. Letztlich konnte der anvisierte Relegationsplatz leider nicht erreicht werden, da unser Spitzenspieler **Achim Müller**, der eine positive Einzelbilanz von 14:10 erspielte, in zehn Meisterschaftsspielen nicht mit von der Partie war. Lediglich **Axel Marx** konnte im mittleren und oberen Paarkreuz eine weitere positive Einzelbilanz von 20:18 erkämpfen, alle anderen Mannschaftmitglieder waren für die Bezirksklasse leider nicht erfolgreich genug.

In der aktuellen Saison 2013/2014 rangieren wir mit der 1. Mannschaft in der Aufstellung **Achim Müller, Andreas Perk, Axel Marx, Thomas Bartling, Kai Gerschewski, Ramazan Turhan, Erich Wodarz** und **Klaus Menke** mit 8:8 Punkten auf einem sicheren Mittelfeldplatz in der Kreisliga und dürften, regelmäßige Einsätze von Achim Müller vorausgesetzt, mit dem Abstieg nichts zu tun haben. Es zeigt sich bisher, dass alle Spieler gut in der Lage sind, in unserer angestammten Spielklasse, der Kreisliga Bielefeld-Halle, Siege zum Mannschaftsergebnis beizutragen. Besonders hervorzuheben ist jedoch unser Ehrenspielführer und Altmeister **Erich Kitti Wodarz**, der im zarten Alter von 73 Jahren in einigen herausragenden Spielen im mittleren und unteren Paarkreuz bisher eine Einzelbilanz von 5:4 erzielte und dabei von den QTTR Werten weitaus stärker einzuschätzende Spieler schlug. Insgesamt präsentiert sich die 1. Mannschaft als intakte Einheit, die

mit viel Spaß, Engagement und Ehrgeiz agiert und dabei auch den ein oder anderen geselligen Moment genießt.

Wie schon im letzten Jahresbericht erwähnt, waren wir leider gezwungen, unsere 2. Herrenmannschaft im Laufe der Saison 2012/2013 aus gesundheitlichen, beruflichen und privaten Gründen einiger Spieler vom Spielbetrieb zurückzuziehen. Diese Entscheidung schmerzte sehr, zumal die Mannschaft gerade in die 1. Kreisklasse aufgestiegen war.



Thomas Bartling + Erich Wodarz = 100 Jahre TV Werther Tischtennis.

Durch die Auflösung der 2. Mannschaft aus der 1. Kreisklasse Ende 2012 war eine Startberechtigung für die 2. Kreisklasse freigeworden. Der „neuen“ 2. Mannschaft war jedoch bewusst, dass Auftritte in der 2. Kreisklasse nur Sinn machen, wenn das Team neu zusammengesetzt würde. Und dies gelang: In der neuen Aufstellung **Matthias Bartling, Krystian Wojtowicz, Jürgen van Capelle, Bastian Opfer, Volker Nienaber, Michael Köhler und Robin Jonas** konnte man in die neue Saison starten. Nach sieben Spielen steht ein Ergebnis von 3:9 Punkten zu Buche. Leider konnte die Zweite bisher nur einmal in Bestbesetzung antreten und jeder Tischtennis-Spieler weiß, dass Ausfälle im oberen Paarkreuz nur sehr schwer zu kompensieren sind. Trotzdem gestaltet sich die Hinrunde erfreulich. Zum einen existiert ein hoher mannschaftlicher Zusammenhalt und eine ausgeprägte Spielfreude bei den Aktiven, doch vor allem ist die Mannschaft nun wesentlich ausgeglichener in den einzelnen Mannschaftsteilen besetzt. In allen Paarkreuzen wurde bisher gepunktet, sowohl in den Einzel als auch in den Doppeln „wurde geliefert“.

Da in der bisherigen Spielzeit häufig nur sehr wenig fehlte, um den einen oder anderen zusätzlichen Punkt nach Werther zu holen, bleiben alle Spieler durchaus optimistisch, den Rest der Saison erfolgreicher zu gestalten als bisher. Zwar bleibt laut Mannschaftskapitän **Jürgen van Capelle** der Nicht-Abstieg das offizielle Ziel, „doch insgeheim hoffen wir, uns sogar im Mittelfeld festsetzen zu können. Wenn die individuellen Leistungsbilanzen weiterhin so positiv verlaufen, ist für uns noch etwas drin“.

Die Rückrunde der abgelaufenen Saison



verlief für die neu formierte 3. Mannschaft unglücklich. Nur gegen Heepen, Babenhäusen und BTG konnten Punkte eingefahren werden. Am Ende musste sich die Mannschaft mit dem 7. Platz und einer Ausbeute von 10:22 zufrieden geben. **Jürgen van Capelle** konnte sich zwar im oberen Paarkreuz mit einem deutlich positiven Bilanzwert positionieren, doch danach existierte eine große Lücke. Die oft recht knapp unterlegenen Spieler der Dritten nahmen dies jedoch zum Anlass, punktuell noch stärker zu trainieren, um erfolgreicher in die Saison 2013/2014 einzusteigen. Allein diese Tatsache belegt den guten Zusammenhalt und vorhandenen sportlichen Ehrgeiz der Spieler.

In der aktuellen Saison 2013/2014 setzt sich das Team der 3. Herrenmannschaft fast ausschließlich aus Spielern zusammen, die im Alter von um die 40 Jahre erst mit dem Vereinstischtennis begonnen haben. Der Zugewinn dieser Spieler ist eine große Bereicherung für unsere Abteilung, zumal diese Aktiven mittlerweile auch zu den tragenden Säulen unseres Trainings und Vereinslebens zählen. In der Besetzung **Lars Eppe** (noch Schüler), **Michael Mruck**, **Ferit Beyaz**, **Joachim Tegelhütter**, **Christian Will**, **Christian Henkenjohann** und **Uwe Keller** belegt unsere 3. Mannschaft derzeit mit 2:14 Punkten den letzten Tabellenplatz in der 3. Kreisklasse der Vierermannschaften und zahlt dabei naturgemäß noch öfter Lehrgeld. Bei dem ungebrochenen Trainingseifer stellen sich aber bereits bei einigen Spielern sichtbare Verbesserungen und erste Einzelsiege ein und so konnte mit dem Tag der Fertigstellung dieses Jahresberichtes auch das erste Meisterschaftsspiel mit 8:6 gewonnen werden.

Erfreulich ist derzeit die Entwicklung im Schüler- und Jugendbereich, wo sich einige hoffnungsvolle Talente herauskristallisieren und sich die Anzahl der aktiven Spieler weiterhin auf einem hohen Niveau befindet. Dies hat uns veranlasst, unter der Trainingsleitung von Ramazan Turhan mit **Markus Balke** einen weiteren erfahrenen Trainer zu engagieren, um den Trainingsbetrieb noch besser auf die einzelnen



Neuer Trainer Markus Balke.



Kreismeisterschaften
3. Platz Doppel

Florian Köhler und Luca Sander.

Nachwuchsspieler abzustellen und somit noch mehr Spaß und Freude an unserem tollen Sport vermitteln zu können.

Wie auch in der letzten Saison bringen wir in der Spielzeit 2013/2014 wiederum eine Jungenmannschaft, sowie eine A-Schülermannschaft und eine B-Schülermannschaft an den Start.

Unsere Jungenmannschaft belegte in der letzten Saison einen guten zweiten Tabellenplatz in der 1. Kreisklasse. Hervorzuheben sind die Einzelbilanzen von **Lars Christoph Eppe** (9:3) und **Steve Köhler** (10:1) in der Rückrunde. Beide Spieler zeigen eine tolle Entwicklung. Zum Stamm der Mannschaft zählten weiterhin **Mustafa Suman** und **Furkan Yilmaz**. Insgesamt kamen neun Nachwuchsaktive bei den Meisterschaftsspielen zum Einsatz.



In der 2. Kreisklasse konnten unsere A-Schüler in der Spielzeit 2012/2013 den ersten Platz erspielen. Es kamen insgesamt zehn Schüler zu Einsätzen in Meisterschaftsspielen. **Oscar Werner** blieb dabei ungeschlagen und **Vincent Görner** erzielte eine hervorragende Bilanz von 14:3.

Unsere jüngsten Tischtenniscracks, die B-Schüler, erreichten in der vergangenen Saison einen guten 3. Platz in der Kreisliga. In der Mannschaft spielten insgesamt sechs Schüler um Meisterschaftspunkte. **Luca Sander** bestritt dabei jedes Spiel und er-

zielte mit 9:7 auch die beste Einzelbilanz. Derzeit spielen unsere Nachwuchsspieler die jeweiligen Meisterschaftsspiele in den Vorrunden auf Kreisebene. Die Jungen rangieren im Moment mit 4:6 Punkten im Mittelfeld. Zu Spieleinsätzen kamen dabei **Lars Christoph Eppe**, **Steve Köhler**, **Constantin Schneider**, **Mustafa Suman**, **Oscar Werner**, **Furkan Yilmaz** und **Jonas Stockdreher**. Mit einer beachtlichen Einzelbilanz von 8:2 erzielte nur Lars Christoph Eppe eine positive Ausbeute.

Unsere A-Schüler belegen im Augenblick mit 7:3 Punkten den 3. Tabellenplatz. Hier ragte **Vincent Görner** heraus, der in allen seinen zehn Meisterschaftsspielen siegreich von der Platte ging. Mit 3:0 Einzelsiegen blieb auch Ersatzspieler **Florian Köhler** ungeschlagen, der regulär noch in der B-Schülermannschaft spielt. Ebenfalls zu Einsätzen kamen **Robin Wenzel**, **Carl-Barnabas Benndorf** und **Andre Hollensteiner**.

Viel Freude bereiten uns momentan unsere jüngsten Akteure in der B-Schülermannschaft. Bei nur einer Niederlage belegt die Mannschaft in der Abschlusstabelle der Vorrunde auf Kreisebene einen klaren zweiten Platz. Das Team ist gespickt mit einigen vielversprechenden Talenten, von denen **Florian Köhler** (8:0) und **Mattis Nienaber** (11:0) alle Meisterschaftsspiele gewinnen konnten. Komplettiert wird das B-Schüler-Team durch **Luca Sander**, **Lennard Sander** und **Linus Nienaber**, die allesamt viele Siege zu dem tollen Resultat der Mannschaft beitragen konnten.

Bei den diesjährigen Herren-Vereinsmeisterschaften setzten sich in der Einzelkonkurrenz wieder die üblichen Verdächtigen durch. **Axel Marx** wurde in einem spannenden Finale von **Andreas Perk** knapp mit 3:2 bezwungen. Die Herren-B-Konkurrenz entschied **Lars Christoph Eppe** mit 3:0 vor **Michael Köhler** für sich. Die Doppel-Ver-



Kreismeisterschaften: Platz 3 Lars Eppe

einsmeisterschaften waren bei Redaktionsabschluss noch nicht ausgetragen. Ausrichter des traditionellen **Wilhelm Ring-stmeyer-Gedächtnisturnieres** war in die-sem Jahr wieder der TV Werther. Zusammen mit unserem befreundeten Verein TTC Dornberg stellten sich insgesamt 24 Teilnehmer aus beiden Vereinen in gemischten Zweiermannschaften dem Wettbewerb. Nach vielen spannenden und knappen Spielen setzten sich um Mitternacht etwas überraschend unser Routinier **Erich Kittl Wodarz** (TV Werther) und **Fabian Tente** (TTC Dornberg) gegen **Jan Domnick** (TTC Dornberg) und **Joachim Tegelhütter** (TV Werther) durch. Bis tief in die Nacht wurde dann noch gemeinsam bei Gerstensaft und Bratwürstchen über Tischtennis und das allgemeine Weltgeschehen schwadroniert.

Bei den diesjährigen Kreismeisterschaften in der Bielefelder Seidenstickerhalle traten wir sowohl in den Herren- als auch den Schüler- und Jungenklassen an. Während die Herren leider in keinem Falle auf das Treppchen gelangten, konnten unsere Nachwuchsspieler einige Topplatzierungen erzielen. **Lars Christoph Eppe** gewann den 3. Platz in der Jungen-B-Einzelkonkurrenz und im B-Schüler-Doppel belegten **Luca Sander** und **Florian Köhler** ebenfalls den 3. Rang. Sehr erfolgreich verlief für uns die C-Schüler-Konkurrenz. Hier belegte **Mattis Nienaber** den 2. Platz vor seinem Bruder **Linus Nienaber**. Die Doppelkonkurrenz konnten die beiden dann sogar für sich entscheiden. Bei den Bezirksmeisterschaften in Steinheim schaffte es dann **Mattis Nienaber** bis ins Viertelfinale und schied dort gegen den späteren Sieger aus. Herzlichen Glückwunsch noch einmal an dieser Stelle für die schönen Erfolge unserer Nachwuchsspieler.

Knapp 20 Kinder, die noch nicht im Verein Tischtennis spielen, nahmen unter der Leitung von **Ramazan Turhan** an unseren Minimeisterschaften 2013 teil. In den jeweiligen Altersklassen gewannen dabei folgende Spieler den 1. Platz: **Mattis Nienaber** (10-12 Jahre), **Linus Nienaber** (8-10 Jahre), **Fynn Diembeck** (6-8 Jahre). Fynn Diembeck erreichte auf Kreisebene in der Folge dann den 2. Platz und qualifizierte sich damit für die Bezirksmeisterschaften, wo schließlich aber leider Endstation war.



Für die Einzelrangliste des Kreises Bielefeld-Halle hatten wir zwölf Schüler und Jugendliche gemeldet. Die erste Runde haben dabei unsere C-Schüler **Linus Nienaber** und **Mattis Nienaber** erfolgreich bestritten. Weiterhin qualifizierten sich **Florian Köhler** (B-Schüler) und **Vincent Görner** (A-Schüler) sowie **Lars Christoph Eppe** (Jungen) für die nächste und damit zweite Runde.

Nach langer Zeit reiste auch wieder eine Gruppe unserer Abteilung für mehrere Tage nach Ostfriesland, um sich bei dem traditionellen IOO-Turnier mit vielen Spielern aus anderen Bundesländern zu messen und an der Nordseeküste ein paar schöne Tage zu verbringen. Der Tenor war: "Das sollten wir bald wiederholen, am besten schon 2014." Drei unersättliche Musketiere, namentlich **Jürgen van Capelle**, **Axel Marx** und **Andreas Perk**, machten sich Ende Juli nach Düsseldorf auf, um einmal während eines sehr intensiven Wochenendlehrganges im Deutschen Tischtennis-Zentrum Tischtennis von der Pike auf „richtig“ zu erlernen. Eine schöne Begleiterscheinung war zudem, dass zeitgleich die deutschen Damen- und Herrennationalteams in einer Nebenhalle einen Lehrgang absolvierten und wir so ganz nah dabei sein konnten. „Erstaunlich, was man so alles falsch macht und beein-

druckend zu sehen, wie es richtig geht“, so das Resümee eines Teilnehmers, der lieber nicht genannt werden wollte.

Wie in jedem Jahr fanden und finden auch in diesem Jahr wieder einige Events neben dem Trainings- und Meisterschaftsspielbetrieb statt. Hierzu zählen die traditionelle Saison-Abschlussveranstaltung, der gemeinsame Besuch des Bierfestes und des Weihnachtsmarktes, die Teilnahme am Spielfest des TVW, die Ausrichtung der Minimeisterschaften und des Osterturnieres für Schüler und Jugendliche sowie die gemeinsame Weihnachtsfeier.

Gerne treffen wir uns auch nach dem Training und den Spielen in gemütlicher Atmosphäre in unserer Stammkneipe oder zu der einen oder anderen Feier einer unserer Tischtennis-Kollegen.

Herzlich danken möchte ich an dieser Stelle wieder allen Personen, die sich auch in diesem Jahr durch ihr großes Engagement für unsere Abteilung verdient gemacht haben, insbesondere unseren Jugend- und Schülertrainern **Ramazan Turhan** und **Markus Balke**, unserem Webmaster **Axel Marx**, allen **Mannschaftsführern**, sowie den **Fahrern** und **Betreuern** unserer Jugend- und Schülermannschaften.

Übrigens: Erfahrene Tischtenniscracks und Neueinsteiger sind bei uns immer gern gesehen. Einen guten Überblick über unsere Abteilung findet man auf unserer Homepage <http://www.tv-werther-tischtennis.de>.

Die Tischtennisabteilung wünscht allen ein gutes und gesundes Jahr 2014 und viel Freude und Erfolg beim Sport.

Jürgen van Capelle und Andreas Perk



Niederschrift über die Jahreshauptversammlung des TV Werther 04 e.V. am Donnerstag, den 14. Februar 2013 im Haus Werther Schloßstraße 36, 33824 Werther

An der Jahreshauptversammlung 2013 haben 28 Vereinsmitglieder teilgenommen. Die ausgefüllte Anwesenheitsliste liegt dem Protokoll als **Anlage 1** bei.

Der 1. Vorsitzende, Klaus Kusenberg, begrüßte die Versammlungsteilnehmer sowie die anwesenden Vertreter der heimischen Presse. Er eröffnete die Jahreshauptversammlung um 20:00 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachten alle Anwesenden der seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen Mitglieder Rita Clemens, Reinhard Hoppe, Paul Rosendahl, Helena Schäffer, Brigitte Wegner, Bernd Wegner und Wilfried Tiede.

Klaus Kusenberg stellte fest, dass die schriftliche Einladung zur Mitgliederversammlung unter Angabe der Tagesordnung ordnungsgemäß erfolgt und die Mitgliederversammlung entsprechend der Vereinssatzung beschlussfähig sei. Auf Nachfrage trugen die Versammlungsteilnehmer keine Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Tagesordnung vor. Die den Vereinsmitgliedern mit der Einladung bekanntgegebene Tagesordnung wurde von der Mitgliederversammlung **einstimmig** genehmigt.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Klaus Kusenberg wies darauf hin, dass die Niederschrift über die Jahreshauptversammlung des TV Werther 04 e. V. am 09. Februar 2012 im Vereinsheft "Sportliche Jahresberichte 2012" abgedruckt sei und empfahl, auf das Verlesen dieses Protokolls zu verzichten. Die Versammlungsteilnehmer waren ausnahmslos mit diesem Vorschlag einverstanden. Sodann wurde die Niederschrift über die Jahreshauptversammlung am 09. Februar 2012 von der Mitgliederversammlung **einstimmig** genehmigt.

2. Aufnahme neuer Vereinsmitglieder

Klaus Kusenberg teilte mit, dass die Namen der im Jahr 2012 neu in den Turnverein eingetretenen Vereinsmitglieder im Vereinsheft "Sportliche Jahresberichte 2012" abgedruckt seien und empfahl, auf das Verlesen der Namen zu verzichten. Die Mitgliederversammlung war mit diesem Vorschlag einverstanden und nahm den Eintritt der neuen Vereinsmitglieder **zur Kenntnis**.

3. Jahresberichte des Vorstandes und des Ältestenrates, Diskussion der sportlichen Jahresberichte

Klaus Kusenberg bedankte sich bei Sascha Churt und allen weiteren Autoren für die gelungene Gestaltung der „Sportlichen Jahresberichte 2012“. Die Versammlung nahm die Jahresberichte ohne weitere Diskussion zur Kenntnis.

Die Sportabzeichenerwerber 2012 sind dieses Jahr wieder dank Sozialwartin Inge Jerrentrup mit in die Jahresberichte aufgenommen worden. Die Teilnehmerliste wurde vom Sportabzeichenobmann des Stadtspartverbandes diesmal rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Uta Entgelmeier richtete ihren Dank an alle Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die die Durchführung des Spielfestes und des Nikolausturnens tatkräftig unterstützt hatten. Für das nächste Spielfest am 10.03.2013 wünschte sie sich noch Helfermeldungen. Das Nikolausturnen ist auch gut angekommen, nur leider haben sich nicht alle Abteilungen daran beteiligt.

Klaus Kusenberg berichtete, dass der TV Werther in Person von Sebastian Bruszies den zweiten „FSJler“ beschäftigt. Das Aufgabengebiet von Sebastian umfasse zahlreiche Unterstützungen der Übungsleiter insbesondere in den Abteilungen Handball und Badminton.

Die Betreuung übernimmt Gerd Tubbesing. Für das nächste Jahr ist bereits ein Interessent da.

Andreas Herschel berichtet, dass durch gezielte Mitgliederwerbung die Mitgliederzahl Ende 2012 auf 2155 Mitglieder gewachsen ist.

Birgit Jaschkowitz informierte die Versammlung kurz über die Resonanz auf das neue Angebot des TV-Werther, den Rollator-Walking-Kurs. Dieser wird sehr gut angenommen.

Beteiligen möchte sich Birgit am Projekt „Sport für Hochaltrige“. Dies wird vom Deutschen Turner Bund in Kooperation mit dem Deutschen Olympischen Sportbund ins Leben gerufen. Hier werden fünf Städte für das Modell ausgewählt.

Das Angebot, Beiträge für bedürftige Kinder über den "Wertheraner Kinderfond" zu finanzieren, wurde kaum genutzt.

Hinsichtlich der Verfügbarkeiten von Hallenzeiten konnte ein kleiner Erfolg verbucht werden. So habe die Stadt Werther auf Antrag des TVW die Nutzung der Sporthallen an der Grundschule Mühlenstraße am Samstagvormittag genehmigt. Dadurch konnten zunächst bis Ostern 2012 zwei zusätzliche Eltern-Kind-Gruppen eingerichtet werden. Für diese Gruppen waren die Hallenzeiten in den frühen Nachmittagsstunden wegen des Bedarfs der OGS weggebrochen.

Ein entsprechender Antrag für die Nutzung der Sporthalle der PAB-Gesamtschule wurde beim Kreis Gütersloh gestellt und positiv entschieden.

Beim Volleyball für Kinder am Samstagmorgen tummeln sich inzwischen 25 acht- bis zwölfjährige Kinder.

Die Sozialwartin Inge Jerrentrup teilte mit, dass im abgelaufenen Sportjahr 6 Sportunfälle gemeldet wurden. Sie bezweifelte, dass es bei dieser Vereinsgröße nicht mehr gegeben habe und bat nochmals darum, aus versicherungsrechtlichen Gründen jeden Unfall – sei er auch noch so unbedeutend – zu melden, damit bei Spätfolgeschäden die Sporthilfe eintreten könnte.

Die Vereinshomepage wurde von Sabine Demoliner aufgeräumt, so dass sie wieder aktuell ist.

Der Sprecher des Ältestenrates, Reinhard Weinert, gab bekannt, dass auf die Seniorenfahrt in 2013 aufgrund mangelnder Beteiligung verzichtet wird.

Die Geburtstagsfeiern wurden vom Ältestenrat wahrgenommen.

Neu in die Satzung des TV Werther wurde die Aufwandsspendenbescheinigung aufgenommen. Es gibt jetzt die Möglichkeit für die im Verein ehrenamtlich Tätigen eine Aufwandsspendenbescheinigung bis in Höhe von 600,00 € auszustellen.

Bei einer Aufwandsspende verzichtet ein ehrenamtlich Tätiger auf den Aufwendersersatz. Dies kommt einer Geldspende gleich, da für eine die Steuerlast mindernde Spende kein Geldfluss erforderlich ist. In der Spendenquittung muss aber vermerkt sein, dass es sich um den Verzicht auf Aufwendersersatz handelt. Ist das der Fall, so greift § 10 b EStG ein, nach dem Spenden an gemeinnützige Körperschaften steuermindernd sind.

Da von der Versammlung keine weiteren Anmerkungen zu den Jahresberichten erfolgten, bedankte sich Klaus Kusenberg nochmals für die insgesamt hervorragende Arbeit in den einzelnen Abteilungen.

4. Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes

Der Kassenbericht wurde vom 1. Kassierer Andreas Herschel vorgetragen. Er erläuterte detailliert die Einnahmen und Ausgaben im Rechnungsjahr 2012. Den 2012 erzielten Einnahmen in Höhe von 138.302,91 € (incl. Saldovorträge) stünden Ausgaben in Höhe von 120.882,98 € gegenüber. Daraus ergebe sich ein Kassenbestand am 31.12.2012 in Höhe von 17.419,93 €. Der Kassenbericht ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

Andreas Herschel wies darauf hin, dass dieser Kassenbestand wegen des erst im März stattfindenden Beitragseinzuges dringend erforderlich sei und dass eine Erhöhung der Rücklage in den kommenden Jahren angestrebt werde.

Bericht der Kassenprüfer

Andreas Perk und Dietmar Glänzel haben die Kassen der Handballabteilung und des Hauptvereins, entsprechend dem Auftrag durch die Vereinsversammlung geprüft. Da der eine Kassenprüfer in Urlaub und der andere Kassenprüfer krank war, unterblieb zunächst der Antrag auf Entlastung. Da beide schriftlich protokolliert hatten, dass die Prüfung erfolgt sei und die Kasse in Ordnung ist, wurde einstimmig die Entlastung durch die Anwesenden erteilt.

Die sehr präzise und gewissenhafte Arbeit der Kassierer wurde hervorgehoben und mit besonderem Dank an die Kassierer und den Vorstand die allgemeine Entlastung beantragt.

Diese wurde von der Mitgliederversammlung **einstimmig** erteilt.

5. Voranschlag für den Haushalt des kommenden Jahres

Laut Bericht des 1. Kassierers Andreas Herschel ist eine Beitragserwartung von rd. 98.000,00 € durchaus realistisch. Er rechnet damit, dass sich bei Gegenüberstellung der Gesamteinnahmen und der Gesamtausgaben unter Einbeziehung des vorhandenen Saldo zum 31.12.2012 von 17.419,93 € zum 31.12.2013 ein Saldo in Höhe von 19.287,93 € ergeben könne. Die Kalkulation der Beitragserwartung 2013 und der Voranschlag 2013 sind dem Protokoll als **Anlage 3** beigefügt.

Nachdem keine weiteren Fragen zum Voranschlag 2013 des Kassierers gestellt wurden und diesbezüglich kein weiterer Diskussionsbedarf bestand, wurde der Voranschlag **einstimmig** genehmigt.

6. Neuwahlen

Im Jahr 2013 standen die Wahlen einiger Vorstandsfunktionen an. Zu besetzen waren die Ämter

2. Vorsitzender	bisher	Lutz Huxohl
2. Kassierer/in	bisher	Kerstin Herschel
2. Schriftführer/in	bisher	NN (muss neu besetzt werden)
Sozialwart/in	bisher	NN (muss neu besetzt werden)
Kassenprüfer/innen	bisher	NN (muss neu besetzt werden)
		Dietmar Glänzel

Mit Inge Jerrentrup und Klaus-Peter Kühnpast verließen zwei langjährig Ehrenamtliche den Vorstand. Klaus Kusenberg bedankte sich für das langjährige Engagement bei beiden mit einem Präsent.

Für die neu zu besetzenden Funktionen wurden die anschließenden Wahlen durch Block- und Einzelabstimmung durchgeführt.

Funktion	Bisher	Vorschlag	Wahlergebnis
2. Kassierer/in	Kerstin Herschel	Wiederwahl	Einst. Wiederwahl
2. Schriftführer/in	NN	Karl-Heinz Ellersieck	Einstimmige Wahl
Sozialwartin	NN	Dagmar Jarosch	Einstimmige Wahl
2. Vorsitzender	Lutz Huxohl	Lutz Huxohl	Einst. Wiederwahl

Klaus Kusenberg bedankte sich bei gewählten Vorstandsmitgliedern für die Bereitschaft zur Übernahme des „Ehrenamtes“.

Wahl der Kassenprüfer

Es wurde vorgeschlagen, Inge Jerrentrup neu und Dietmar Glänzel erneut zu Kassenprüfern zu wählen. Die Vorgeschlagenen wurden von der Mitgliederversammlung **einstimmig** gewählt.

7. Vorstellung der Abteilungsleiter/innen

Der Versammlung stellten sich folgende anwesende Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter kurz vor.

Matthias Bartling	- stellvertr. Abteilungsleiter Tischtennis
Elke Grieß	- Abteilungsleiterin Wandern
Stefan Sahrhage	- Abteilungsleiter Badminton
Sylke Benndorf	- Abteilungsleiterin Gymnastik/Turnen - Erwachsene
Andreas Herschel	- Abteilungsleiter Judo
Uta Entgelmeier	- Abteilungsleiterin Gymnastik/Turnen - Kinder und Jugendliche
Dietrich Oberwahrenbrock	- Herz-Sport

Klaus Kusenberg dankte allen Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleitern für ihre im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und wünschte ihnen für das laufende Jahr den gewohnten Erfolg.

8. Anträge, Mitteilungen und Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergaben sich keine Wortmeldungen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, dankte der Vorsitzende Klaus Kusenberg den Vereinsmitgliedern für die Teilnahme an der Mitgliederversammlung 2013 und beendete die Sitzung um 21:00 Uhr.

Brigitte Schneider
(1. Schriftführerin)



Volleyball Jugendtraining

Samstag, 10-12h in der Sporthalle der PAB-GS für ALLE

Übungsleiter: Angelika Schulte, Julian Prange, Alexandra Kirsch

Donnerstag, 15.30-17h in der Sporthalle des EGW für Jugendliche ab 11 Jahren

Übungsleiter: Angelika Schulte, Julian Prange, Pembe Sag

Es war ein ereignisreiches Volleyball-Jahr! Wir haben viel und gut trainiert, neue Volleyballer dazu gewonnen, ein erstes Turnier gespielt und sogar aktiv bei den Highlights der Volleyballszene mitgewirkt!

Gleich zu Beginn des Jahres waren wir in Münster bei zwei Spielen der 1. Bundesliga und haben uns als Ballkinder in Werfen und Rollen der Bälle und in das Wischen des Volleyballfeldes einweisen lassen.

Dann ging's für **Anastasia, Annina, Pauline, Johanna, Tom, Matthias, Niklas und Florian** auch gleich richtig los! Bei dem Ereignis des Volleyball-Jahres, dem Pokalfinale der Frauen und der Männer im Gerry-Weber-Stadion in Halle, konnten sie als Ballkinder direkt am Spielfeld dabei sein. Viele tolle und emotionale Erlebnisse



gab's, sowie viel Lob und Autogramme der Bundesliga- und Nationalspieler. Natürlich waren die acht dann auch bei der Frauen-Volleyball-Europameisterschaft gleich nach den Sommerferien ebenfalls in Halle gefragt! Und dort haben wir neben der Tätigkeit als Ballkinder und dem Autogrammsammeln ganz spannende und hochklassige Spiele gesehen und uns auch schon so einiges für das eigene Volleyballtraining abgucken können!

Zwölf erfahrene SpielerInnen aus unserer Gruppe hatten in diesem Rahmen auch die Möglichkeit an einem Training mit der Auswahl des Westdeutschen Volleyballverbandes der Jahrgänge 1998/99 teilzunehmen. Beeindruckend, was die schon alles können, wie konzentriert und begeistert sie trainieren - und vor allem wie groß diese 14- und 15-Jährigen bereits sind! Unser erstes Turnier haben wir im Februar



in Halle gespielt und dies sogar gleich mit drei Jugend-Mannschaften! Viele Erfahrungen, Punkte und einige Spiele haben wir gewonnen und das Jungenteam wurde mit großem Siegeswillen nach dem 1.VC Minden sogar Zweiter! Im nächsten Jahr werden wir wieder dabei sein – die Jungen wollen ihre Platzierung verteidigen und auch die Mädchen haben sich viel vorgenommen!



Niklas, Florian, Sophie, Johanna und Julia haben im Rahmen des Trainings und Turniers auch ihre Begeisterung für die Schiedsrichtertätigkeit entdeckt und im Juli erfolgreich ihren Jugendschiedsrichterschein bei einem Lehrgang in Steinhagen erworben!

Und im Volley-Spielen des Balles, beim Baggern, Pritschen, Angreifen und Aufschlagen werden wir auch immer besser. Die Trainingszeit „für ALLE“ am Samstag ab 10 Uhr in der PAB ist gut genutzt und viele Jugendliche nutzen seit Pfingsten auch die 2.Trainingseinheit am Donnerstag im EGW ab 15.30h.

Besonders glücklich für uns ist, dass wir **Julian Prange**, seines Zeichens Mittelblocker beim SC Halle, als Trainer für das Jungenteam gewinnen konnten. Im Gegensatz

zum allgemeinen Trend, der immer weniger Jugendliche und insbesondere immer weniger Jungen zum Volleyballsport führt, haben wir viele begeisterte Jungen und Mädchen, die regelmäßig gerne zum Training kommen!

Sowohl das Jungenteam als auch das der Mädchen möchte in der nächsten Saison als Mannschaft an Spielen und Turnieren teilnehmen! Dafür nehmen wir gerne noch weitere ballsportbegeisterte Jugendliche in unseren Trainingsgruppen auf!

Für das Jahr 2014 haben wir wieder Ballkindereinsätze in der 1. Bundesliga in Münster im Januar und Februar und beim Pokalfinale am 2.3.14 in Halle geplant. Mindestens ein Turnier wollen wir Anfang des Jahres spielen und geplant ist zudem, dann auch eine Mannschaft für den Spielbetrieb anzumelden.

Kinder ab 6 Jahren können am Samstag ab 10 Uhr zum Training in die PAB kommen!

Diese Gruppe wird von **Alexandra Kirsch** geleitet und hat noch viel Platz für neue Kinder! Neben Volleyball werden dort auch viele andere Spiele gespielt. Es wird gelaufen, gesprungen, geworfen und auch geturnt.

Weitere Infos gerne bei mir: Angelika Schulte (angelika.schulte@yahoo.de, 05203-902985)





Die Donnerstagsgruppe

Seniorenvolleyballer

Eine alte langjährige Tradition ist der jährliche, mehrtägige Ausflug an die Nordsee. Alle ostfriesischen Inseln wurden schon mehrmals besucht, aber auch Städtereisen wie Schwerin, Dresden und Berlin standen bereits auf dem Programm. In diesem Jahr hatten wir uns den Besuch der Insel Norderney vorgenommen. Wie in jedem Jahr sind nicht alle unserer Gruppe mitgefahren, da ja bekanntlich der Monat September auch der Urlaubsmonat der Senioren ist. Die Fahrt wurde wieder, wie schon so oft, von **Karl-Ludwig Lennartz** organisiert. Das erste Ziel war der Krabbenkutterhafen Ditzum, wo wir mit unseren drei PKW's mit der Fähre (mehr Autos passen nicht drauf) über die Ems bei reichlich Wind und Wellengang übersetzten. Unser nächstes Ziel war das Hotel „Fährhaus“ direkt am Hafen in Nord-



Detlef Snay, Gerd Herbke, Wolfgang Holbrügge, Karl-Ludwig Lennartz, Helmut Schulze, Klaus Diekmann, Heinz Gassmann, Wilfried Olderdissen, Rolf Hölischer

deich, unsere Bleibe für die drei Tage. Direkt nach der Ankunft musste natürlich erst einmal ein Fischbrötchen gegessen werden, dann wurden der Hafen und die Umgebung in Augenschein genommen. Das gemeinsame Abendessen im „Fährhaus“ ließen wir uns gut munden und freuten uns schon auf den nächsten Tag. Schon beim Frühstück ließ sich die Sonne über den Inseln Juist und Norderney sehen. Während der Überfahrt auf dem Oberdeck des Fährschiffes nach Norderney konnten wir den frischen Nordseewind so richtig angenehm genießen. Nach einer knappen Stunde Überfahrt haben wir dann die Insel zu Fuß erleben können. Zunächst die Kuranlagen mit einem kurzen Besuch des Kurkonzertes und bummelnd die Stadt. Es war nicht mehr so sonnig, aber das Wetter war Gott sei Dank nicht regnerisch. Nun ging es bei ablaufendem Wasser an den Strand bis zur „Weißen Düne“. Wie soll es auch anders sein, Wertheraner trifft man überall, so auch auf Norderney. Am späten Nachmittag haben wir dann Norderney wieder verlassen und freuten uns schon auf das gemeinsame Abendessen in unserem Hotel. Bei angeregten Gesprächen wurden auch alte Erinnerungen wieder wach. Am dritten Tag haben wir nach dem ausgiebigen Frühstück bei schönstem Sonnenschein Norddeich wieder verlassen. Zwischen Aurich und Emden, im Südbrookmerland, liegt das „Naturerlebnis Großes Moor“. Hier hatten wir Fahrräder gemietet, um das „Große Meer“ zu umrunden und die Stille im „grünen Ostfriesland“ zu genießen. Danach ging es Richtung Heimat, wo wir wieder wohlbehalten ankamen. In unserer Traditionsgaststätte „Obermann“ ließen wir beim gemeinsamen Abendessen den Tag ausklingen. Wieder einmal haben wir einen sehr schönen Ausflug gemacht und werden auch diesen bestimmt noch lange in guter Erinnerung behalten.

Detlef Snay



Jahresbeiträge

(Änderungen vorbehalten - Stand 01/2014)



Aktive Erwachsene ab 21 Jahre	65,00 €
Passive Erwachsene ab 21 Jahre, Wandern, Walking und Radfahren	43,00 €
Jugendliche ab 15 Jahre, Auszubildende und Studenten/innen	40,00 €
Jugendliche bis 14 Jahre, Jugendliche ab 15 Jahre, Auszubildende und Studenten/innen als 2. Kind im TV	33,00 €
Jugendliche bis 14 Jahre als 2. Kind im TV	27,00 €
Fördernde Mitglieder, passive Erwachsene als Begleiter bei "Eltern und Kind Turnen"	20,00 €
Jugendliche ab 3. Kind im TV	beitragsfrei
befristete Mitgliedschaft pro Tag	3,00 €
Familienbeitrag	135,00 €

***Wir bieten Ihnen die Möglichkeit an, unsere Angebote 3 - 4 Wochen probeweise zu besuchen.
Ein anschließender Vereinsbeitritt erfolgt dann rückwirkend.***

**Vereinskonto: 2587251 Kreissparkasse Halle BLZ (480 515 80)
IBAN DE6748051580002587251 BIC WELADED1HAW**

Bei Eintritt im laufenden Kalenderjahr wird der Vereinsbeitrag anteilig 14 Tage nach Zugang der Eintrittserklärung erhoben.

Mitglieder in wirtschaftlicher Notlage können eine Beitragsermäßigung beantragen.

Die **Aufnahmegebühr** von **10,00 €** wird nicht erhoben, wenn die Beiträge per Lastschrift eingezogen werden dürfen. Melden

Sie uns bitte Änderungen in Ihren Familienverhältnissen, die die Beitragseinstufung beeinflussen.

Der Fälligkeitstermin für die Beiträge bleibt der 1. März des Beitragsjahres. Die Mandatsreferenz ist die Mitgliedsnummer. Neu eingetretene Mitglieder bekommen Ihre Mitgliedsnummer einmalig per Mail oder im Verwendungszweck einer Überweisungsnachricht mitgeteilt.

Beachten Sie bitte auch die Hinweise und das Aufnahmeformular am Ende dieses Heftes.



Aufnahmeantrag - Turnverein Werther 04 e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Eintritt in den Turnverein Werther 04 e. V. Die nachstehenden Daten dürfen nur für vereinsinterne Zwecke verwendet werden. Meinen Beitragsverpflichtungen werde ich pünktlich nachkommen und einen eventuellen Austritt sechs Wochen vor Halbjahresende schriftlich vornehmen. Ich ermächtige Sie, den Beitrag im Lastschriftverfahren bis auf Widerruf von meinem Konto abzubuchen. Gleichzeitig ermächtige ich meine Bank, Lastschriften zu Gunsten der Gläubiger-ID DE32ZZZ00000033828 einzulösen. Die Mandatsreferenz hierfür ist meine Mitgliedsnummer. Mein erster Beitrag ist 14 Tage nach Eingang dieser Beitragserklärung fällig, die weiteren Beiträge jeweils zum 1.März.

Bitte gut leserlich ausfüllen !!!

Name	Vorname	Geschlecht
Straße und Hausnummer	Postleitzahl und Wohnort	
Geburtsdatum	Eintrittsdatum in den TV *	
	<small>*Ist kein Datum eingetragen, gilt als Eintrittstermin der 01.01. des laufenden Jahres</small>	
Telefon	E-Mail	
Ich nehme an folgenden Angeboten teil (Bitte Übungsgruppe angeben)		
Wichtig für die Beitragsberechnung folgende Familienmitglieder sind auch Mitglied im Turnverein Werther 04 e.V.		
1.	3.	3.
2.	4.	4.
Kontoinhaber		Schüler/Azubi/Student voraussichtl. bis
IBAN D E		Name der Bank/BIC

oder
falls IBAN nicht bekannt -
Kontonummer und Bankleitzahl angeben

Kontonummer	Bankleitzahl	

Datum _____ Unterschrift (Bei Minderjährigen: Unterschrift des Erziehungsberechtigten/Kontoinhabers) _____

<u>Jahresbeiträge (Stand:01/2014)</u>			
Aktive Erwachsene ab 21 Jahre			65,00 €
Passive Erwachsene ab 21 Jahre	Wandern, Walking und Radfahren		43,00 €
Jugendliche ab 15 Jahre	Auszubildende und Studenten/innen	als 1. Kind im TV	40,00 €
Jugendliche ab 15 Jahre	oder Auszubildende und Studenten/innen	als 2. Kind im TV	33,00 €
Jugendliche bis 14 Jahre		als 1. Kind im TV	33,00 €
Jugendliche bis 14 Jahre		als 2. Kind im TV	27,00 €
Fördernde Mitglieder	passive Erwachsene als Begleiter beim "Eltern und Kind Turnen"		20,00 €
Jugendliche ab 3. Kind im TV			beitragsfrei
Im Eintrittsjahr wird der Jahresbeitrag anteilig berechnet.			

Nur für interne Zwecke - hier bitte nichts ausfüllen

Mitglieds-Nr.	mitgeteilt am <table border="1" style="display:inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td style="width:20px;"> </td><td style="width:20px;"> </td><td style="width:20px;"> </td><td style="width:20px;"> </td><td style="width:20px;"> </td><td style="width:20px;"> </td></tr></table>							anteiliger Jahresbeitrag <table border="1" style="display:inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td style="width:20px;"> </td><td style="width:20px;"> </td><td style="width:20px;"> </td><td style="width:20px;"> </td><td style="width:20px;"> </td><td style="width:20px;"> </td></tr></table>							
<table border="1" style="display:inline-table;"><tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table>						per Mail <table border="1" style="display:inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table>					per Überweisung <table border="1" style="display:inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table>				

Abzugeben beim Übungsleiter oder bei Andreas und Kerstin Herschel, Wertherberg 14; 33824 Werther (Tel. 05203/884566)

Was alle Mitglieder bitte beachten sollten

Wenn Sie dem TV Werther beitreten möchten, schicken Sie bitte einen **Aufnahmeantrag** an die Kassierer oder geben sie ihn beim Übungsleiter ab.

Sie unterstützen unsere ehrenamtliche Vorstandsarbeit, wenn Sie uns eine **Einzugsermächtigung** für Ihr Bankkonto erteilen. Als kleinen Anreiz erlassen wir Ihnen in diesem Fall die **Aufnahmegebühr** von € 10,00 pro Person. Sie gehen dabei kein Risiko ein, weil wir Ihnen jede falsche Abbuchung selbstverständlich erstatten.

Bei **Unstimmigkeiten** in der Beitragszahlung rufen Sie uns unbedingt an. Bitte widerrufen Sie deshalb **nicht** den Bankeinzug; denn dies kostet unnötigerweise jedes Mal Gebühren. Vermeiden Sie bitte auch die Kosten, die dadurch entstehen, wenn wir Ihren Beitrag von einem falschen oder geänderten Konto nicht abbuchen konnten.

Bitte teilen Sie uns auch **umgehend** Beitragszahlung betreffende **Änderungen** mit. Dazu gehören: Ende von Ausbildungszeiten, Wechsel aktiv/passiv, Antrag auf Ermäßigung, Änderungen von Bankverbindung und Adresse.

Möchten Sie aus dem TV Werther austreten, teilen Sie uns das bitte **schriftlich** mindestens **sechs Wochen vor Halbjahressende** mit. Wir erstatten Ihnen dann zuviel gezahlte Beiträge. Richten Sie bitte Ihre **Kündigung** an **unsere Kassierer** (Anschrift vorne im Heft). **Mündliche Abmeldungen** beim Übungsleiter/Trainer **werden nicht als Kündigung** angesehen. **Kündigungsbestätigungen** werden nur auf Anfrage verschickt, um Porto und Wege zu sparen gerne auch per Mail.

Wir hoffen auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.





Wandergruppe TV Werther 04 Wanderplan 2014



"Erdachtes mag zu denken geben, doch nur Erlebtes wird beleben!"
Paul von Heyse

So	05.01.14 09:00 Uhr	Grünkohlwanderung	Versmold – Siedinghausen (Versmold) Strecke: flach, 90 % befestigt Einkehr: Gaststätte Vahlenkamp Wanderführerin: Marion Richter 05203 - 901725	10 km
So	02.02.14 09:00 Uhr	Februarwanderung	Spenge – Spenge / Lenzinghausen Strecke: leicht hügelig, 60% befestigt Einkehr: Restaurant Helena Wanderführer: Gerhard Herbke 05203 - 4987	10,1 km
So	02.03.14 09:00 Uhr	Märzwanderung	Quernheim – Löhne (Menninghüffen) Strecke: flach, 60% unbefestigt Einkehr: Restaurant Der Beckerkrug Wanderführer: Heinz Landwehr 05203 - 5395	10,3 km
So	06.04.14 09:00 Uhr	Aprilwanderung	Schröttinghausen (BI) – Großdornberg (BI) Strecke: hügelig, 50% unbefestigt Einkehr: Restaurant Kreuzkrug Wanderführer: Heinz-Jürgen Reinhold 05203 - 883913	11 km
So	04.05.14 09:00 Uhr	Maiwanderung	Rund um Schleddehausen Strecke: hügelig, 50% unbefestigt Einkehr: Restaurant Posthotel Wanderführer: Günther Palitzsch 05203 - 3807	10,5 km
So	01.06.14 07:00 Uhr	Juniwanderung Frühwanderung	Hilter – Bad Rothenfelde Strecke: hügelig, 65% unbefestigt Einkehr: Hotel Deutsch Krone Wanderführerin: Elke Grieb 05203 - 4818	8,5 km
Sa	05.07.14 17:00 Uhr	Juliwanderung Abendwanderung	Bissendorf / Uphausen Rundwanderung Strecke: hügelig, 90% unbefestigt Einkehr: Gasthof Zittertal Wanderführer: Jürgen Wibbing 05203 - 5491	8,4 km
So	03.08.14 09:00 Uhr	Augustwanderung	Ostkilver – Bünde Strecke: leicht hügelig, 60% befestigt, Einkehr: Gaststätte Die Knolle Wanderführer: Dirk Heitmann 05203-882620	10,0 km
So	07.09.14 09:00 Uhr	Septemberwanderung	Georgsmarienhütte – Bissendorf / Holte Strecke: hügelig, 65 % unbefestigt Einkehr: Gaststätte Klefooth - Holtgreve Wanderführer: Heinz Landwehr 05203 - 5395	10,2 km
So	05.10.14 09:00 Uhr	Oktoberwanderung	Loßbruch – Lage-Heiden, Bus begleitet Strecke: hügelig, 60% befestigt Einkehr: Landhaus Ellernkrug Wanderführerin: Dorothea Lieneweg 05203 - 882620	10,3 km
So	02.11.14 09:00 Uhr	Novemberwanderung	Blankenhagen (GT) – Friedrichsdorf (GT) Strecke: flach, 60% unbefestigt Einkehr: Restaurant Haus Reilmann Wanderführer: Günther Palitzsch 05203 - 3807	12,1 km
So	07.12.14 09:00 Uhr	Dezemberwanderung	Jöllenbeck – Häger Strecke: leicht hügelig, 80% befestigt Einkehr: Gasthof Weinhorst Wanderführer: Lutz Huxohl 05203 - 7935	10,1 km

Buspreis 2014: 4,00 € / Person

Sa	19.07.14	Halbtagsradtour	Führung: Dirk Heitmann 05203 - 882620	14:00 Uhr
Fr	24.10.14	Wanderführertreffen	Gasthaus Obermann	19.00 Uhr
Do	11.12.14 19:00 Uhr	Jahresabschlussfeier mit Wurstebreiessen	Gasthof Massenschmiede	19.00 Uhr

